

snom



Bedienungsanleitung

# IP-Telefon D712

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Copyright, Markenrechte, Haftung, GNU Public Licence .....</b>	<b>7</b>
<b>Wichtige Hinweise .....</b>	<b>8</b>
Sicherheit .....	8
SELV (Safety Extra Low Voltage) Einhaltung .....	8
Normkonformität .....	8
Technische Daten .....	9
Entsorgung des Produktes .....	9
Reinigung .....	9
<b>Aufstellung und Einrichtung des Telefons .....</b>	<b>10</b>
Lieferumfang .....	10
Befestigung von Fuß und Hörer .....	10
Hörerhorn umdrehen .....	11
Anschließen des Telefons .....	12
Headset anschließen .....	13
Initialisierung und Registrierung .....	13
Voraussetzungen .....	13
Initialisierung .....	14
Was tun, wenn keine Initialisierung und Registrierung erfolgte .....	15
Uhrzeit korrigieren .....	16
<b>Lernen Sie Ihr Telefon kennen .....</b>	<b>17</b>
Auf einen Blick .....	17
LED-Anzeigen .....	19
Anruf-LED .....	19
LED-Taste "Neue Nachricht" .....	19
Funktionstasten-LEDs .....	19
Audiotasten-LEDs .....	19
Gehäusetasten .....	20
Frei programmierbare Tasten mit LEDs .....	20
Kontext-sensitive, programmierbare Funktionstasten .....	20
Navigationstaste, Bestätigtaste und Abbruchtaste .....	20
LED-Taste "Neue Nachricht" .....	21
Audiotasten .....	21
Alphanumerische Tastatur .....	21
Eingabemodi und Navigation .....	21
Eingabe von Text, Zahlen und Sonderzeichen .....	22

Layout des Displays .....	24
Im Ruhezustand .....	24
Wenn das Telefon aktiv ist .....	27
Einstellungen .....	27
Einstellungen am Telefon vornehmen .....	27
Im Administratormodus verfügbare Einstellungen .....	28
Im Benutzermodus verfügbare Einstellungen .....	29
Die Weboberfläche des Telefons .....	30
Die Weboberfläche des Telefons öffnen .....	31
Wie die Weboberfläche des Telefons funktioniert .....	32
Benutzer- und Administratormodus .....	33
<b>Telefonbücher .....</b>	<b>35</b>
Telefonbuch (internes Telefonbuch) .....	35
Definitionen, Erläuterungen .....	35
Einträge .....	35
Kontaktarten .....	36
Identität für ausgehende Anrufe .....	36
Gruppe .....	36
Klingeltöne .....	37
Klingeltöne der Kontaktart VIP und den Gruppenarten zuordnen .....	37
Einträge am Telefon erstellen/bearbeiten .....	37
Neuen Eintrag anlegen .....	37
Neuen Eintrag aus der Anrufliste anlegen .....	38
Aktuellen Anrufer speichern .....	38
Einträge sortieren .....	38
Einträge bearbeiten .....	38
Eintrag löschen .....	39
Einträge auf der Weboberfläche anlegen/bearbeiten .....	39
Neuen Eintrag anlegen .....	39
Eintrag bearbeiten .....	40
Eintrag auf der Weboberfläche löschen .....	42
Von der Weboberfläche aus wählen .....	42
Ganzes Telefonbuch löschen .....	42
Telefonbuch (CSV) importieren/exportieren .....	43
Externe Telefonverzeichnisse .....	43
LDAP .....	43
Kontakte .....	43

<b>Die Bedienung des Telefons</b> .....	<b>45</b>
Anrufen .....	45
Identität für den aktuellen ausgehenden Anruf auswählen .....	45
Audioein- und -ausgabegeräte .....	45
Hörer .....	45
Headset .....	45
Freisprechanlage .....	45
Hörer <u>oder</u> Headset und Mithörfunktion über Lautsprecher .....	46
Anwendung verschiedener Wählmethoden .....	46
Automatisches Wählen .....	46
Erneut wählen .....	46
Bei Besetzt automatisch erneut wählen .....	46
Nummer von Anrufliste anrufen .....	46
Nummer aus Telefonbuch anrufen .....	47
Nummer aus externem Telefonbuch anrufen .....	47
Kurzwahl .....	47
Notrufnummer anrufen .....	48
Rückruf bei Besetzt .....	48
Nummernergänzung (Nummer vorschlagen) .....	49
Mit verschiedenen Audioein- und -ausgabegeräten .....	49
Anrufe automatisch annehmen .....	49
Anruf heranholen .....	50
Im Gespräch .....	51
Anklöpfen .....	51
Halten .....	52
Einen Anruf halten .....	52
Gleichzeitig mehrere Anrufe halten .....	53
Haltemusik .....	53
Konferenz .....	53
Konferenz einleiten .....	53
Navigieren auf dem Konferenz-Bildschirm .....	53
Die Konferenz auf Halten setzen .....	54
Die Konferenz beenden .....	54
Einen Teilnehmer auf Halten versetzen .....	54
Mit einem Teilnehmer allein sprechen .....	54
Anruf mit einem Teilnehmer beenden .....	55
Anrufweiterleitung .....	55
Weiterleitung mit Ankündigung .....	55
Weiterleitung ohne Ankündigung .....	56
Anruf beenden .....	56

Verpasste Anrufe .....	57
Anruflisten .....	57
Eingehende Anrufe ablehnen oder weiterleiten .....	58
Manuelle Ablehnung .....	58
Automatische Ablehnung .....	58
Ablehnung unbekannter Anrufe .....	59
Rufumleitung .....	59
Einstellungen am Telefon und Einschalten der Rufumleitung .....	60
Ausschalten der Rufumleitung .....	61
Rufumleitung aller Anrufe mit Funktionstaste ein- und ausschalten .....	62
Rufumleitung aller Anrufe mit Funktionstaste einschalten .....	62
Rufumleitung aller Anrufe mit Funktionstaste ausschalten .....	62
<b>Die Programmierung der Funktionstasten .....</b>	<b>63</b>
Die Funktionstasten bei Snom .....	63
Die Programmierung der Funktionstasten .....	65
Einstellungen am Telefon .....	65
Programmierung auf der Weboberfläche .....	65
Ausgewählte Beispiele für die Tastenbelegung .....	66
Beispiel 1 - Beobachtung von Nebenstellen und Anruferanruf .....	67
Beispiel 2 - Gesprächsdetails beobachteter Nebenstellen anzeigen .....	68
Beispiel 3 - Direktwahl mit LED-Funktionstaste .....	69
Beispiel 4 - Konfiguration einer kontext-sensitiven Taste ändern .....	70
<b>Einstellungen individuell anpassen .....</b>	<b>71</b>
Nummernanzeigestil .....	71
Display-Einstellungen.....	72
Kontrast.....	72
Beleuchtung .....	72
Identitäten (Accounts/Konten) .....	73
Neue Identität (Account) anlegen und einrichten .....	73
Am Telefon.....	73
Identität/Account editieren .....	75
Klingeltöne .....	76
Datums- und Zeitformate .....	77
Datum .....	77
Zeit .....	78
Zeit- und Datumseinstellungen .....	78
Zeitzone .....	79

Spracheinstellungen für Telefon und Weboberfläche .....	79
Telefonsprache .....	80
Sprache der Weboberfläche .....	80
Freizeichen (Wähltöne) .....	80
Haltemusik .....	81
Haltemusik von einem Medienserver streamen .....	82
Notrufnummern .....	82
Rufumleitung .....	82
Rückruf bei Besetzt .....	84
Anklopfen .....	85
Eigene Telefonnummer verbergen .....	86
Bitte nicht stören (DND) .....	86
Anonyme Anrufe abweisen .....	87
Nummernergänzung .....	87
Kurzwahl .....	88
<b>Software-Update .....</b>	<b>89</b>
Manueller Software-Update .....	89
Automatische Provisionierung .....	89
<b>Fehlerbehebung .....</b>	<b>91</b>
Neustart .....	91
Harter Neustart .....	91
Werte zurücksetzen .....	91
TFTP-Update .....	92
Manuelle Initialisierung .....	92
Wie Sie sich an Snoms Support wenden .....	92
SIP-Protokollierung und PCAP Trace .....	93
<b>Anlage 1 - Displaysymbole .....</b>	<b>94</b>
Symbole der Funktionstastenzeile .....	94
Anrufsymbole .....	96
<b>Anlage 2 - Statusnachrichten .....</b>	<b>97</b>
<b>Anlage 3 - Wandaufhängung .....</b>	<b>98</b>
<b>Anlage 4 - Programmierbare Funktionalitäten .....</b>	<b>99</b>
Frei programmierbare Funktionen .....	99
Tastenergebnisse .....	104
<b>Anlage 5 - GNU General Public License .....</b>	<b>107</b>

# Copyright, Markenrechte, Haftung, GNU Public Licence

© 2017 Snom Technology GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Snom sowie die Namen der Snom-Produkte und die Snom logos sind gesetzlich geschützte Marken der Snom Technology GmbH. Alle anderen Produkt- und Firmennamen sind Marken der jeweiligen Inhaber.

Produktspezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Snom Technology GmbH behält sich jederzeit das Recht auf Überarbeitung und Änderung dieses Dokumentes vor, ohne verpflichtet zu sein, die vorgenommenen Änderungen anzukündigen oder mitzuteilen.

Texte, Bilder, Grafiken und deren Anordnung in diesem Dokument unterliegen weltweit dem Schutz des Urheberrechts und anderen Schutzgesetzen. Ihre Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Snom Technology GmbH können sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt werden.

Insoweit dieses Dokument auf der Webseite der Snom Technology GmbH zum Download bereitgestellt wird, erteilt die Snom Technology GmbH die Erlaubnis, es für den vorgesehen Zweck der Benutzung als Bedienungsanleitung herunterzuladen und auszudrucken. Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne Snoms vorherige schriftliche Zustimmung verändert oder für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Trotz der angewandten Sorgfalt bei der Zusammenstellung und Präsentation der Informationen in diesem Dokument können sich Daten zwischenzeitlich geändert haben. Daher übernimmt Snom keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der zur Verfügung gestellten Informationen. Jegliche Haftung für Schäden ist ausgeschlossen, sofern diese nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit auf seiten von Snom beruhen oder sofern die Haftung nicht aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen eintritt.

Unsere Firmware enthält teilweise Quellcodes, die unter der GNU Public License (GPL) von jedermann genutzt und modifiziert werden dürfen, solange sie wiederum mit denselben Lizenzbedingen zur allgemeinen Nutzung veröffentlicht werden. Die Quellcodes der von Snom genutzten und der GPL unterliegenden Komponenten können Sie auf der Supportseite unserer Webseite auf [www.snom.com](http://www.snom.com), den Wortlaut der GPL, die Sie auch in der "Anlage 5 - GNU General Public License" auf Seite 107 finden, auf <https://www.snom.com/de/footer/gpl-open-source-quellcode/> herunterladen.

# Wichtige Hinweise

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung. Lassen Sie sie auch von den Mitbenutzern des Gerätes lesen oder informieren Sie sie über deren Inhalt. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf und geben Sie das Telefon nur mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.

## Sicherheit

Befolgen Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und in der sonstigen Dokumentation des Geräts.

- Falls die Stromversorgung nicht über ein Ethernetkabel erfolgt, verwenden Sie nur ein von Snom ausdrücklich empfohlenes Netzteil. Die Verwendung anderer Netzteile könnte das Telefon beschädigen oder gar zerstören.
- Vermeiden Sie es, die Kabel des Telefons so zu legen, dass Personen darüber stolpern könnten. Vermeiden Sie es, die Kabel so zu legen, dass sie mechanischem Druck ausgesetzt und dadurch beschädigt werden könnten. Falls das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, trennen Sie das Produkt von der Stromzufuhr und wenden Sie sich an qualifiziertes Servicepersonal.
- Dieses Gerät ist nur für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt!
- Stellen Sie das Telefon nicht in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit wie z.B. Badezimmern, Waschküchen, feuchten Kellerräumen auf. Tauchen Sie das Telefon nicht in Wasser und gießen Sie keine Flüssigkeiten auf oder in das Gerät.
- Stellen Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen (z.B. Lackierereien) auf. Benutzen Sie das Telefon nicht, wenn Sie Gas oder andere möglicherweise explosionsgefährliche Dämpfe riechen.
- Telefonieren Sie nicht während eines Gewitters (Stromschlaggefahr bei Blitzeinschlag ins Netz).
- **Warnung:** Der Hörer enthält einen Magneten und kann kleine gefährliche Objekte wie Nadeln anziehen. Bevor Sie ihn ans Ohr halten, vergewissern Sie sich, dass keine Objekte daran haften.

## SELV (Safety Extra Low Voltage) Einhaltung

Die Eingangs-/Ausgangsverbindungen halten die SELV-Richtlinien für Kleinspannungsgeräte ein.

**Warnung:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, verbinden Sie keine SELV-Geräte mit Geräten, die Fernsprech-Netzspannung (TNV) führen. Nur an LAN-Ports anschließen! LAN-Ports enthalten SELV-Stromkreise, Festnetz-Anschlüsse dagegen TNV-Stromkreise. Vorsicht beim Anschließen, da beide Steckverbindungen RJ-45 (8P8C) verwenden könnten.

## Normkonformität

 Dieses Gerät entspricht den grundlegenden Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltanforderungen aller relevanten europäischen Richtlinien.

Die eigenmächtige Öffnung des Geräts sowie Änderungen und Modifizierungen am Gerät führen zum Erlöschen der Gewährleistungspflicht und können darüberhinaus zum Erlöschen der Zulassungen führen. Wenden Sie sich bei Betriebsstörungen oder Defekten an autorisiertes Servicepersonal, an Ihren Verkäufer oder an Snom.

Die Konformitätserklärung kann bei Snom angefordert werden:

Snom Technology GmbH  
Wittestr. 30G  
13509 Berlin  
Germany

## Technische Daten

- **Sicherheit:** IEC 60950
- **Zertifikate:** CE-Kennzeichnung, FCC Class B
- **Stromspeisung:** Über Ethernet-Kabel
  - **Power over Ethernet (PoE):** IEEE 802.3af, Klasse 1.
  - Falls PoE nicht verfügbar ist, können Sie das separat erhältliche Netzteil A6 bestellen: Snom PN 00004325 (EU)
- **Anschlüsse:**
  - 2 RJ45: 1 x LAN, 1 x PC
  - 2 4P4C: 1 x Hörer, 1 x schnurgebundenes Headset (Headset nicht im Lieferumfang enthalten)
  - 1 Snom-Anschluss (für Snom EHS Advanced)
  - 1 Hohlstecker (Stromspeisung über Netzteil)
- **Ethernet:** 2 x10/100 Mbps-Switch

## Entsorgung des Produktes



Dieses Gerät unterliegt der europäischen Richtlinie 2012/19/EU und darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Die getrennte Sammlung und sachgemäße Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten dienen der Vermeidung von möglichen Umwelt- und Gesundheitsschäden sowie der umsichtigen und rationellen Verwendung und Wiederverwendung von Ressourcen.

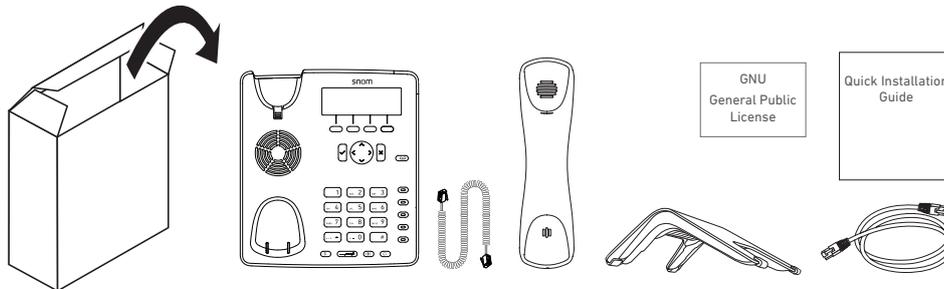
Wenn Sie nicht wissen, wo Sie Ihr Altgerät entsorgen können, wenden Sie sich bitte an Ihre Kommune, Ihren örtlichen Müllentsorger oder Ihren Fachhändler.

## Reinigung

Benutzen Sie ein antistatisches Tuch. Benutzen Sie kein Wasser und keine Reinigungsflüssigkeiten, da sie die Oberfläche und die Elektronik des Gerätes beschädigen könnten.

# Aufstellung und Einrichtung des Telefons

## Lieferumfang

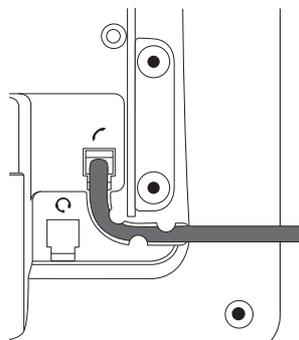


- Telefongerät
- Kunststoff-Fuß
- Hörer
- Hörerkabel
- Ethernetkabel
- Quick Installation Guide, GNU GPL

## Befestigung von Fuß und Hörer

Sie können bei der Aufstellung des Telefons zwischen 28° und 46° Neigung wählen.

**Hinweis:** Bevor Sie den Fuß am Gehäuse befestigen, verbinden Sie das lange Ende des Hörerkabels mit der mit "☞" markierten Buchse an der Rückseite des Telefons und legen Sie das Hörerkabel in die Vertiefung in der rechten unteren Ecke.



1. Positionieren Sie die Nuten des Fußes (Abb. 1) unterhalb der Halterungsleisten an der Rückseite des Telefons (Abb. 2). Für den steileren Aufstellungswinkel müssen Sie die kurzen, für den flacheren Aufstellungswinkel die langen Schenkel des Fußes auf die Halterungsleisten schieben.
2. Schieben Sie den Fuß nach oben auf die Halterungsleisten, bis er einrastet (Abb. 3).

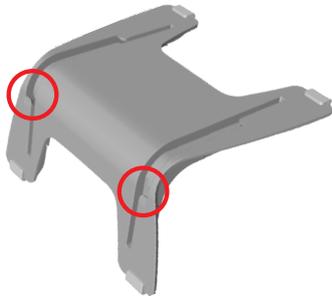


Fig./Abb. 1

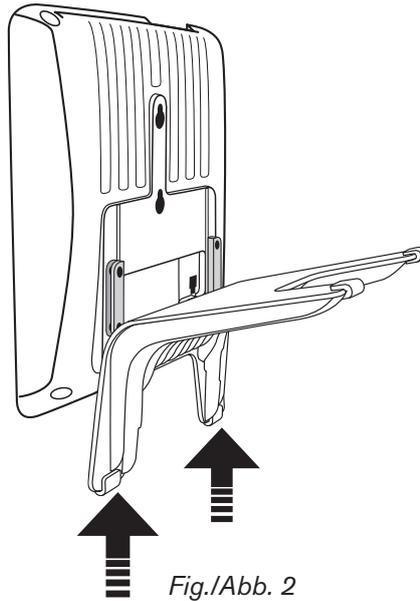


Fig./Abb. 2

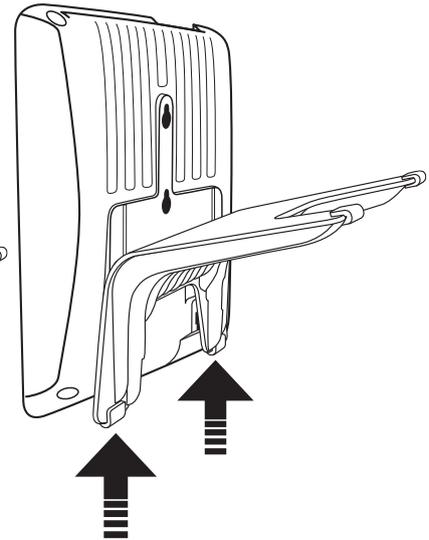


Fig./Abb. 3

3. Verbinden Sie dann das kurze Ende des Hörerkabels mit dem Hörer.
4. Stellen Sie das Telefon auf eine ebene, horizontale Fläche.

## Hörerdorn umdrehen

Das Telefon wird mit dem Hörerdorn in der Position für die Tischaufstellung des Telefons ausgeliefert. Falls das Telefon an die Wand gehängt werden soll, empfehlen wir, dass Sie den Dorn umdrehen. Die Öffnung an der Unterseite des Hörers passt genau auf die dann etwas über den Rand der Ablagevertiefung herausragende Spitze des Dorns und hält den Hörer auch in der senkrechten Position sicher fest.

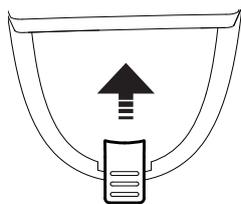


Fig./Abb. 1

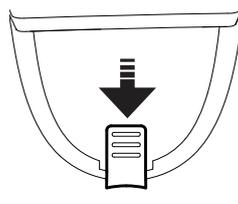


Fig./Abb. 2

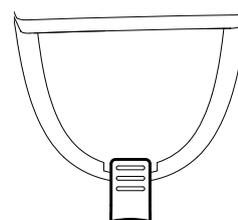
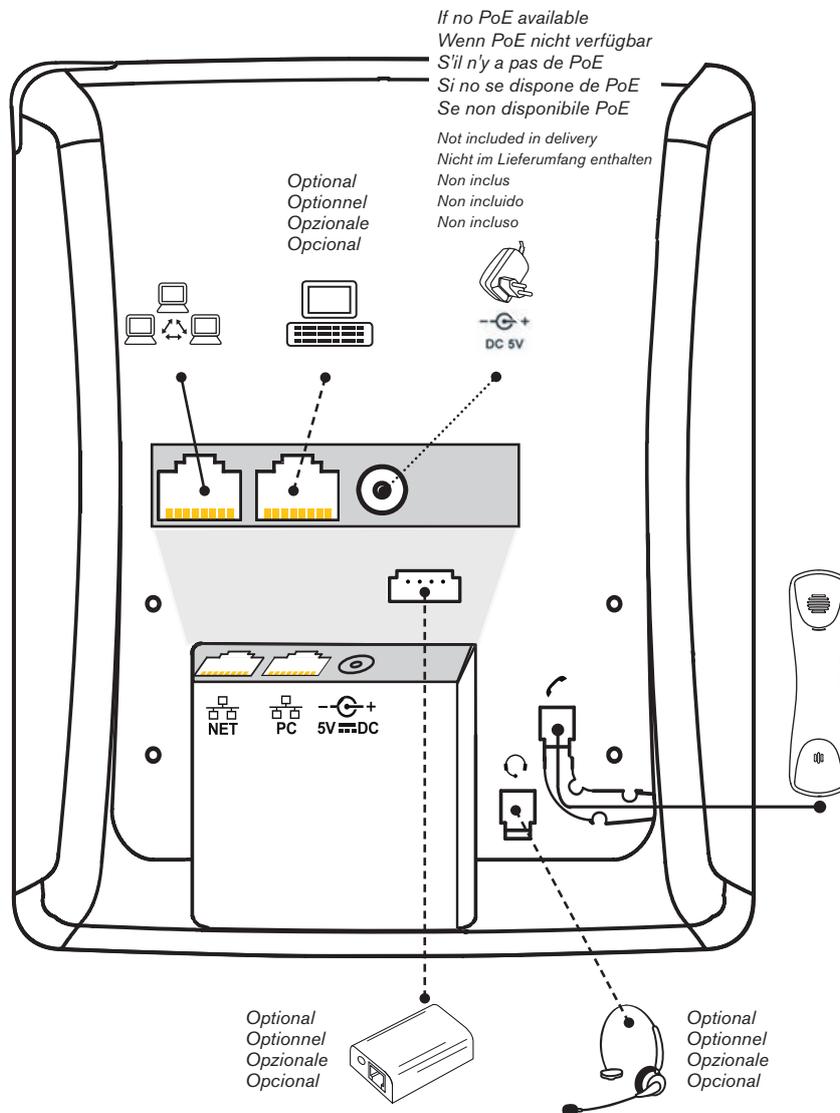


Fig./Abb. 3

1. Schieben Sie den Hörerdorn nach oben aus dem Schacht heraus (Abb. 1).
2. Drehen Sie ihn um 180°.
3. Schieben Sie ihn in den Schacht zurück (Abb. 2). Die Spitze des Dorns ragt jetzt ca. einen Millimeter über den Rand hinaus (Abb. 3). An der Unterseite des Hörerlautsprechers befindet sich eine rechteckige Vertiefung, die auf dem Hörerdorn eingehängt wird.
4. Die Anleitung für die Wandaufhängung finden Sie in der "Anlage 3 - Wandaufhängung" auf Seite 98.

## Anschließen des Telefons

Das Telefon wird mit über das Ethernet-Kabel (PoE) mit Strom versorgt. Steht PoE nicht zur Verfügung, kann das Snom-Netzteil A6 (nicht im Lieferumfang enthalten) verwendet werden.



- Schließen Sie das Netzwerk-Kabel (Ethernet-Kabel) an die mit "NET" beschriftete RJ45 Anschlussbuchse an. Das andere Ende des Kabels verbinden Sie mit Ihrem Netzwerk, um den Datenaustausch zu ermöglichen. Die zweite, mit "PC" beschriftete RJ45 Anschlussbuchse an der Unterseite des Telefons dient der Aneinanderkettung weiterer Netzwerkgeräte, ohne dass eine zweite Netzwerkverbindung erforderlich ist.
- Wenn Power-over-Ethernet (PoE) nicht zur Verfügung steht, können Sie das Telefon mit dem separat erhältlichen 5VDC-Netzteil betreiben. Stecken Sie den Stecker des Netzteils in die mit "DC 5V" beschriftete Buchse und schliessen Sie das Netzteil an die Stromversorgung an.

**Hinweis:** Benutzen Sie nur ein von Snom ausdrücklich empfohlenes Netzteil; andere Netzteile können Ihr Telefon beschädigen oder zerstören, seine Funktionen beeinträchtigen oder unerwünschte Geräusche verursachen.

## Headset anschließen

- Wenn Sie Kopfhörer (Sprechgarnitur) benutzen möchten, schließen Sie ihn an die mit  beschriftete Audio-Buchse an der Rückseite des Telefons an.
- Wenn Sie ein schnurloses Headset benutzen möchten, benötigen Sie den Snom EHS Advanced Adapter für schnurlose Headsets, um das Telefon mit der Basisstation Ihres Headsets zu verbinden. Stecken Sie den Stecker des 7xx-Adapterkabels in die Buchse am Telefon, wie unten in Abb. 1, 2 und 3 gezeigt.

**Hinweis:** Um Zugang zur Buchse zu haben, müssen Sie den Fuß des Telefons entfernen (siehe "Befestigung von Fuß und Hörer" auf Seite 10). Nachdem Sie das 7xx-Adapterkabel angeschlossen haben, vergewissern Sie sich, dass das Kabel flach auf der Unterschale des Telefons aufliegt, während Sie den Fuß befestigen. Das Verdrehen oder Stauchen des Kabels kann möglicherweise die Ummantelung des Kabels oder die Drähte darin beschädigen.

**Stecken Sie den Stecker nicht überkopf in die Buchse (Abb. 4)!**

Weitere Information zur Verbindung von Snom EHS Advanced und Ihrem schnurlosen Headset entnehmen Sie bitte dem Quick Installation Guide des Snom EHS Advanced und der Bedienungsanleitung Ihres Headsets.

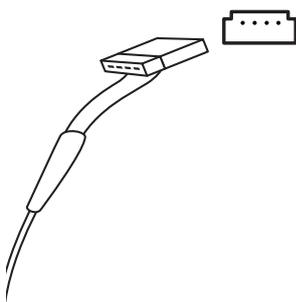


Abb. 1

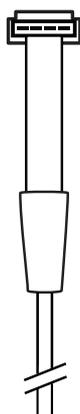


Abb. 2

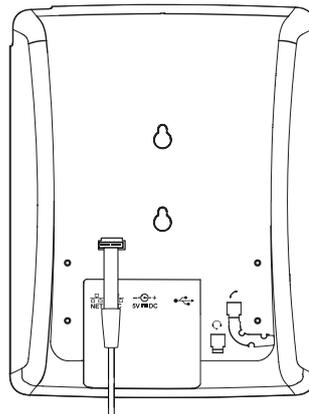


Abb. 3

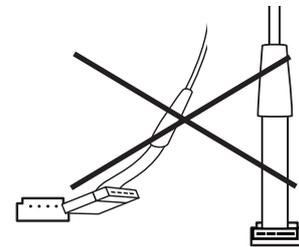


Abb. 4

## Initialisierung und Registrierung

### Voraussetzungen

Um VoIP nutzen zu können, benötigen Sie:

- Einen Breitband-Internetanschluss.
- Zugang zum Internet über einen Router. Dies kann ein separates Gerät sein, wie es in verschiedenen Ausführungen und von vielen verschiedenen Herstellern im Handel angeboten wird, oder ein Router auf einem Server oder PC.
- Die von Ihrem Netzwerkadministrator oder Ihrem VoIP-Provider erhaltenen Zugangsdaten für die Registrierung und Nutzung Ihres Accounts (Kontos). Sie können bis zu vier VoIP-Accounts bei einem oder mehreren VoIP-Anbietern nutzen. Die erforderlichen und optionellen Daten unterscheiden sich von VoIP-Provider zu VoIP-Provider.

Die Registrierungs- und Zugangsdaten, die Sie von Ihrem Netzwerkadministrator oder Ihrem VoIP-Provider erhalten haben, können unterschiedlich sein und sowohl erforderliche als auch optionale Daten enthalten. Zu den erforderlichen Daten gehören normalerweise:

- Konto/Account (normalerweise die Telefonnummer). Bei Snom werden Konten/Accounts auch "Identitäten" genannt.
- Registrar
- Kennwort/Passwort

Zusätzlich können Benutzername, Authentifizierungsname, Outbound Proxy, Konto des Anrufbeantworters (falls verfügbar) ebenfalls erforderlich sein. Diese Einstellungen werden nach der erfolgten Erstregistrierung im Webbrowser des Telefons vorgenommen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Identitäten (Accounts/Konten)" auf Seite 73 .

## Initialisierung

Snom -Telefone sind Plug-and-Play. Sobald Sie das Telefon an das Netzwerk angeschlossen haben, beginnt das Telefon mit der Initialisierung.

**Hinweis:** In den meisten Fällen erfolgt die Initialisierung Ihres Telefones automatisch. Falls das Telefon keinen DHCP-Server im Subnetz entdeckt, werden Sie gefragt: Are you using DHCP? (Benutzen Sie DHCP?)

Falls Ihr Netzwerk DHCP nicht unterstützt, drücken Sie auf  und geben Sie die IP-Adresse, den IP-Gateway und den DNS Server manuell ein. Fragen Sie Ihren VoIP-Provider oder Ihren Netzwerk-Administrator danach.

Dann werden Sie auf dem Display aufgefordert, einige Grundeinstellungen vorzunehmen.

1. Sie werden in Englisch aufgefordert, eine Sprache auszuwählen. Wählen Sie mit den Auf-/Abtasten   auf der Navigationstaste  ggfls. Deutsch oder eine andere Sprache aus und drücken Sie auf , um die ausgewählte Sprache, zu erkennen am vorangestellten , zu speichern.
2. Danach werden Sie in der ausgewählten Sprache aufgefordert, eine Zeitzone auszuwählen. Mit der Zeitzone stellen Sie die auf dem Display angezeigte Zeit ein.
  - Drücken Sie die Funktionstaste unterhalb von **Jump**, um zum Anfang der nächsten Zeitzone zu gelangen.
  - Drücken Sie die Funktionstaste unterhalb von **Reduc**, um nur die Zeitzonen verfügbar zu haben, in denen die eingestellte Telefonsprache gesprochen wird.
  - Drücken Sie die Funktionstaste unterhalb von **More** to show all time zones.
  - Drücken Sie auf  bzw. , um in der Liste jeweils um einen Eintrag nach oben oder unten zu blättern.
  - Drücken Sie auf , um die markierte Zeitzone, zu erkennen am vorangestellten , zu speichern.
3. Als nächstes werden Sie aufgefordert, den Rufton auszuwählen. Damit legen Sie das Freizeichen fest, das Sie hören, wenn Sie den Hörer zum Wählen abheben, da es in vielen Ländern unterschiedliche Freizeichen gibt.

- Drücken Sie auf  bzw. , um in der Liste jeweils um einen Eintrag nach oben oder unten zu blättern.
  - Drücken Sie auf , um den Rufton des markierten Landes, zu erkennen am vorangestellten Pfeil , zu speichern.
4. Anschließend sehen Sie den "Willkommen"-Bildschirm. Drücken Sie auf eine beliebige Taste, um den ersten Account zu registrieren.
  5. Geben Sie die Account-/Telefonnummer ein und drücken Sie auf .
 

**Hinweis:** Informationen über die "Eingabe von Text, Zahlen und Sonderzeichen" finden Sie auf Seite 22.
  6. Geben Sie den Registrar ein und drücken Sie auf .
  7. Falls Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie das von Ihrem VoIP-Provider oder Ihrem Netzwerk-Administrator erhaltene Passwort ein und drücken Sie auf .

War die Registrierung erfolgreich, sehen Sie das Telefonsymbol  und den registrierten Account (die registrierte Identität) in der Identitätszeile unter der Zeile mit dem Datum und der Zeit:

Infobar with date & time →  24.03.2017 8:57  
 Identity line →  7819

**Hinweis:** Wenn Sie auf dem Display vor dem Account ein leeres Kästchen  statt des Telefonsymbols sehen und Sie keinen Wählton bekommen, ist es möglich, dass der Server gerade wegen Servicearbeiten oder einer Fehlfunktion nicht erreichbar ist. Sobald der Server wieder erreichbar ist, werden Registrierung und Initialisierung automatisch fortgesetzt und beendet. Wenden Sie sich an Ihren Administrator oder Ihren VoIP-Provider, falls dies nicht innerhalb eines üblichen Zeitrahmens geschieht.

## Was tun, wenn keine Initialisierung und Registrierung erfolgte

Es ist möglich, dass Sie weitere, vom Administrator Ihres Unternehmensnetzwerks oder von Ihrem VoIP-Provider erhaltene Daten eingeben müssen, die vom Telefon während der Initialisierung und Registrierung nicht abgefragt werden. Diese Daten geben Sie im Webbrowser des Telefons ein. Erfragen Sie ggfls. die erforderlichen Angaben von Ihrem Netzwerk-Administrator oder ihrem VoIP-Provider.

8. When you have received all necessary data, open the phone's web interface (see ""Opening the web interface" on page 15).
9. Open Configuration Identity 1 and enter any additional login information you have received from your provider.

**Hinweis:** Einige IP Telefonie-Provider und/oder SIP-Telefonanlagen erfordern andere Einstellungen als die im Auslieferungszustand in den snom-Telefonen voreingestellten. Auf snoms Webseite finden Sie eine große Anzahl von SIP-Providern und Telefonanlagen, die auf Interoperabilität mit unseren Telefonen getestet wurden, und die ggfls. erforderlichen Einstellungsänderungen. Ändern Sie die Standardeinstellungen nicht, wenn Sie sich genau wissen, was Sie tun. Ziehen Sie ggfls. einen Experten hinzu.

## Uhrzeit korrigieren

Das Telefon bezieht Uhrzeit und Datum von Ihrem NTP-Zeitserver. Falls Ihr Telefon eine falsche Uhrzeit anzeigt, sollten Sie zunächst prüfen, ob die richtige Zeitzone eingestellt ist.

Zeitzone einstellen/ändern: Siehe "Zeitzone" auf Seite 15.

Wenn die richtige Zeitzone eingestellt und die Uhrzeit immer noch falsch ist, liegt es möglicherweise am Zeitserver. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an Ihren Administrator oder Ihren VoIP-Provider.

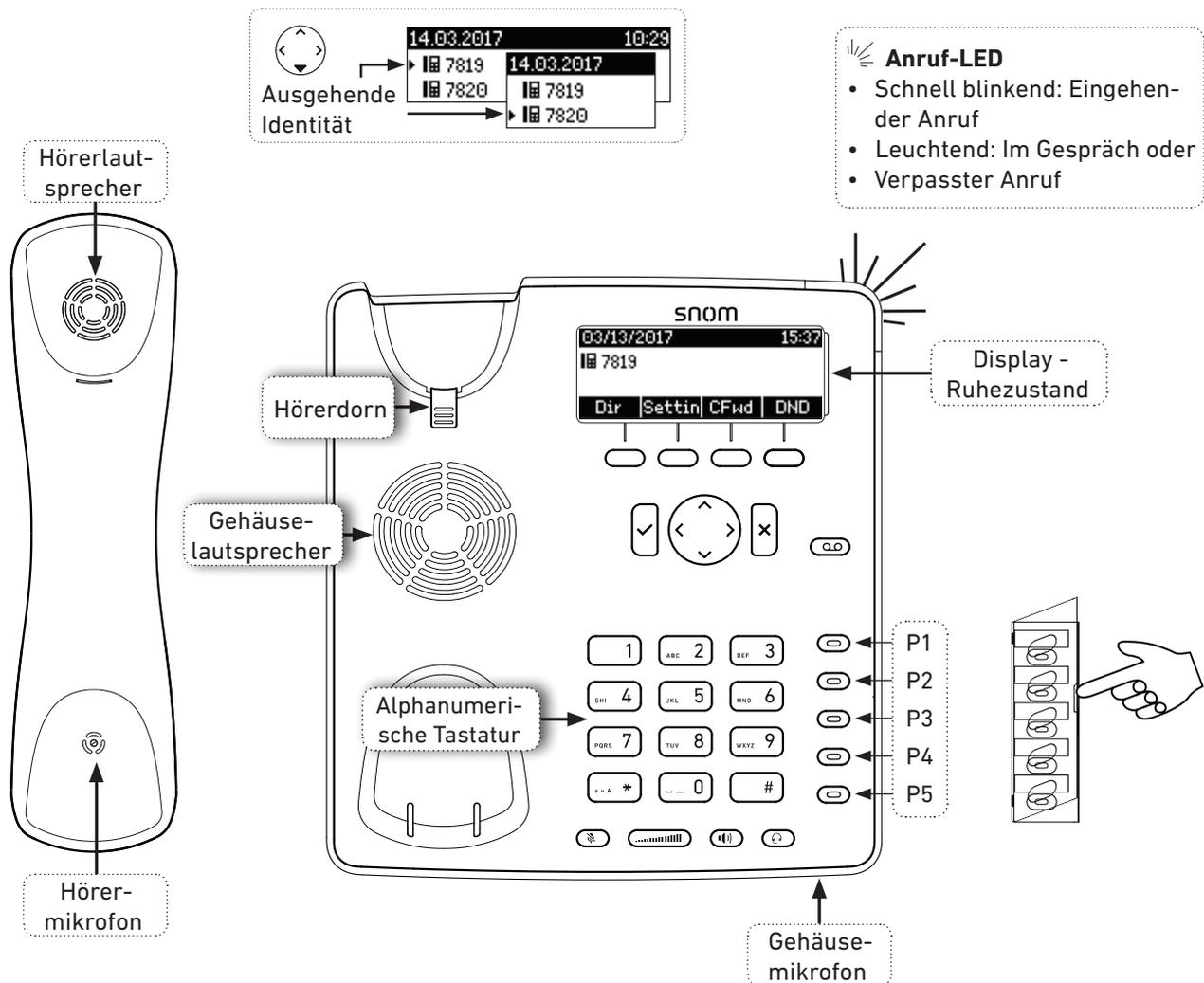
### Voreingestellte Darstellungsformate:

- **Zeit.** 24-Stunden-Uhr, z.B. 17:35. Zum 12-Stunden-Format ändern: Siehe "Zeit" auf Seite 15.
- **Datum.** US-Datumsformat MM/TT/JAHR, z.B. 11/23/2010. Ändern zum europäischen Format tt.mm.Jahr (z.B. 23.11.2010): Siehe "Datum" auf Seite 15.

# Lernen Sie Ihr Telefon kennen

## Auf einen Blick

Die Voreinstellungen in der Übersicht:



### Sternchentaste

- Im Eingabemodus:
  - Drücken Sie die Taste eine Sekunde lang, um zwischen Ziffern, Klein- und Großbuchstaben zu wechseln
  - Kurz drücken, um das Sternchen (\*) einzugeben
- Am Ruhebildschirm: Taste drei Sekunden lang drücken, um die **Tastatur zu verriegeln/entriegeln**

### Rautetaste #:

Rescuemodus für TFTP-Update

### Frei programmierbare LED-Tasten

Standardeinstellung: Leitung

- Schnell blinkend: Eingehender Anruf. Drücken Sie auf die Taste oder auf , um ihn anzunehmen.
- Leuchtend: Im Gespräch
- Langsam blinkend: Gehaltener Anruf

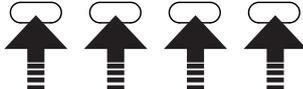
### LED-Taste "Neue Nachricht"

- Leuchtet bei neuer Nachricht auf Mailbox
- Zum Abhören Taste drücken

04.07.2017
11:22

▶ 7819  
7820

Telbuc
Einste
Uml
DND



**Kontext-sensitive, programmierbare Funktionssymbole und Funktionstasten**

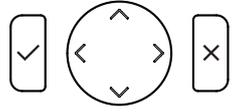
- Telbuc Internes Telefonbuch
- Einste Menü Einstellungen
- Uml / UmAus Alle Anrufe umlauten (ein/aus)
- DND "Bitte nicht stören" (Anrufe klingeln nicht). Wenn Statusnachrichten vorliegen, sehen Sie stattdessen:
- Info Statusinformationen (aktive Rufumleitungen, verpasste Anrufe, Passwörter nicht gesetzt , etc.).

Drücken Sie auf die Taste unter dem Displaysymbol, um die symbolisierte Funktion aufzurufen, die Aktion durchzuführen etc.

### Navigationstasten

- Aktionen & Eingaben bestätigen/ speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren
- Freisprech- und Headsetmodus: Anrufe annehmen
- **Am Ruhebildschirm: Erneut wählen**

→

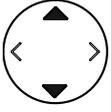


←

- Aktionen + Eingaben beenden/ abbrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren
- Freisprech- und Headsetmodus: Anrufe beenden
- **Am Ruhebildschirm: Nach verpasstem Anruf LED ausschalten**

Am Ruhebildschirm:

- ▲ Menü Einstellungen
- ▼ Ausgehende Identität wählen



In Listen/Einstellungen: Navigate up/down

- ▲ Nach oben navigieren
- ▼ Nach unten navigieren

- ◀ Am Ruhebildschirm: Empfangene Anrufe
- ◀ In Listen/Einstellungen: Nach links navigieren



- ▶ Am Ruhebildschirm: Verpasste Anrufe
- ▶ In Listen/Einstellungen: Nach rechts navigieren

### Audiotasten

 Lautstärkeregelung
 

- der Klingel, wenn das Telefon läutet oder sich im Ruhezustand befindet
- des Lautsprechers von Hörer, Gehäuselautsprecher oder Headset während eines Gesprächs

**LED-Tasten** - LEDs leuchten auf, wenn die Funktion aktiviert wird:

-  • Während eines Anrufes: Mikrofon stumm- und wieder einschalten
- Im Ruhezustand: "Bitte nicht stören" (DND) ein- und ausschalten
-  Umschalten zwischen Hörer und Freisprechen. Im Freisprechmodus drücken Sie zum Wählen und zur Annahme von Anrufen auf die Taste.
-  Headsetmodus ein/aus

**Während der Erstanmeldung die IP-Adresse des Telefons anzeigen:** Drücken Sie 3 Sekunden lang auf .

## LED-Anzeigen

### Anruf-LED

Das Aufleuchten der roten LED an der rechten oberen Ecke des Displays zeigt eingehende Anrufe, aktuell geführte und auf Halten gesetzte Gespräche sowie verpasste Anrufe an. Die LED:

- blinkt schnell, wenn ein Anruf läutet;
- leuchtet ununterbrochen, wenn Sie wählen, wenn Sie im Gespräch sind und wenn Sie einen Anruf verpasst haben.
  - Um die LED nach einem verpassten Anruf auszuschalten, drücken Sie auf den rechten Pfeil > auf der Navigationstaste, um das Menü **Verpasste Anrufe** zu öffnen und gleichzeitig die LED auszuschalten.
- blinkt langsam, wenn Sie einen Anruf auf Halten gesetzt haben.

### LED-Taste "Neue Nachricht"

Die LED leuchtet, wenn auf der Mailbox neue Nachrichten warten.

### Funktionstasten-LEDs

Je nach der Funktion, mit der die Taste belegt ist, wird die grüne LED auf der Taste aktiviert, wenn das Tastenereignis eintritt. Die Voreinstellung ist "Leitung".

- Die LED einer Leitungstaste:
  - blinkt schnell, wenn ein Anruf läutet;
  - leuchtet ununterbrochen, wenn Sie wählen oder im Gespräch sind;
  - blinkt langsam, wenn ein Anruf auf der Leitung gehalten wird.
- Sind die Tasten mit anderen Funktionen belegt, können die LEDs blinken oder leuchten. Beispiel: Belegung einer Taste mit der Funktion "Nebenstelle" bei auf beiden Telefonen aktivierter Erlaubnis zur Beobachtung von Nebenstellen (siehe "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 70). Die LED:
  - blinkt schnell, wenn bei der Nebenstelle ein eingehender Anruf läutet;
  - leuchtet ununterbrochen, wenn die Nebenstelle besetzt ist.

### Audiotasten-LEDs

Die LEDs auf den Tasten zum Ein- und Ausschalten von Freisprecheinrichtung und Headset leuchten auf, wenn und solange der jeweilige Audiomodus eingeschaltet ist. Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet, leuchtet die LED auf der Taste zur Stummschaltung des Mikrofons, wenn und solange der "Bitte nicht stören"-Modus eingeschaltet ist; während eines Gesprächs leuchtet die LED, wenn und solange das Mikrofon stummgeschaltet ist.

Weitere Informationen finden Sie in der Tabelle "Audiotasten" auf Seite 21.

## Gehäusetasten

### Frei programmierbare Tasten mit LEDs

Diese frei programmierbaren Tasten können am Telefon und auf der Funktionstasten-Seite der Weboberfläche des Telefons belegt werden. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 63. Die Voreinstellung ist "Leitung".

### Kontext-sensitive, programmierbare Funktionstasten

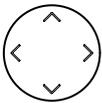
Für den Ruhezustand des Telefons können diese Funktionstasten auf der Seite Funktionstasten der Weboberfläche mit den im Pulldown-Menü verfügbaren Tastenereignissen belegt werden. Weitere Informationen über die Programmierung finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 63. Voreinstellungen siehe "Auf einen Blick" auf Seite 17.

Sie können nicht einstellen, welche Funktionen zur Verfügung stehen, wenn das Telefon aktiv ist, d.h. wenn Sie im Gespräch sind, wenn ein Anruf läutet, usw. Je nach Aktivität des Telefons sind das unterschiedliche Funktionen.

### Navigationstaste, Bestätigtaste und Abbruchtaste

können mit den in ihren Pulldown-Menüs verfügbaren Tastenereignissen belegt werden, die dann zur Verfügung stehen, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 63.

Die folgenden Funktionen sind voreingestellt. Drücken Sie kurz auf die jeweilige Taste, um sie auszulösen.

Navigationstaste	
	 <ul style="list-style-type: none"> <li>Am Ruhebildschirm: Das Einstellungen-Menü öffnen</li> <li>In Listen/Menüs: Jeweils eine Zeile nach oben navigieren</li> </ul>
	 <ul style="list-style-type: none"> <li>Am Ruhebildschirm: Identität für ausgehende Anrufe auswählen</li> <li>In Listen/Menüs: Jeweils eine Zeile nach unten navigieren</li> </ul>
	 <ul style="list-style-type: none"> <li>Am Ruhebildschirm: Die Liste der empfangenen Anrufe anzeigen</li> <li>Im Editiermodus den Cursor ein Zeichen nach links bewegen</li> </ul>
	 <ul style="list-style-type: none"> <li>Am Ruhebildschirm: Die Liste der verpassten Anrufe anzeigen</li> <li>Im Editiermodus den Cursor ein Zeichen nach rechts bewegen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anrufe im Freisprech- und Kopfhörermodus annehmen</li> <li>Aktionen &amp; Eingaben bestätigen/speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren</li> <li>Am Ruhebildschirm: <b>Erneut wählen</b></li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anrufe beenden</li> <li>Aktionen + Eingaben beenden/abbrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren</li> </ul>

## LED-Taste "Neue Nachricht"

Die Mailbox-Taste ist eine voreingestellte, programmierbare Funktionstaste mit LED. Die LED der Taste leuchtet, wenn eine neue Nachricht auf der Mailbox gespeichert ist. Zum Abhören der Nachricht drücken Sie auf die Taste.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die LED der Taste leuchtet, wenn eine neue Nachricht auf der Mailbox gespeichert ist.</li> <li>• Zum Abhören der Nachrichten drücken Sie auf die Taste.</li> </ul>
--	---

## Audiotasten

	<p>Drücken Sie auf das rechte Ende der Taste, um die Lautstärke zu erhöhen, auf das linke, um die Lautstärke zu verringern, und zwar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• des Klingeltons, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet oder wenn ein Anruf läutet,</li> <li>• des Lautsprechers von Hörer, Gehäuse oder Headset während eines Telefongesprächs.</li> </ul>
<b>LED-Audiotasten.</b> Die LEDs leuchten, sobald und solange der jeweilige Audiomodus aktiviert ist:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Während eines Telefongesprächs: Das Mikrofon stumm- und wieder einschalten</li> <li>• Im Ruhezustand: "Bitte nicht stören"-Modus ein- und ausschalten</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freisprecheinrichtung ein- und ausschalten</li> <li>• Im Freisprechmodus eingegebene Nummer wählen</li> <li>• Eingehende Anrufe im Freisprechmodus annehmen</li> </ul>
	Headsetmodus ein- und ausschalten
<p><b>Hinweis:</b> Der Hörermodus hat Vorrang vor dem Freisprech- und Headsetmodus. Wird bei einem Gespräch der Hörer abgenommen, schaltet das Telefon die Verbindung zum Hörer um; die LED der Freisprech- oder Headsettaste erlischt und das jeweilige Audiosymbol verschwindet aus Info-/Statuszeile des Displays, und der Anruf geht an den Hörer.</p>	

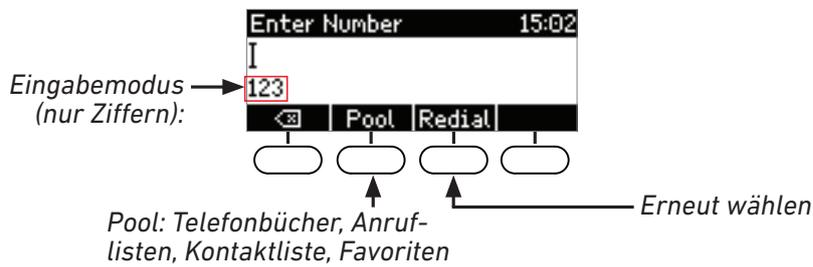
## Alphanumerische Tastatur

### Eingabemodi und Navigation

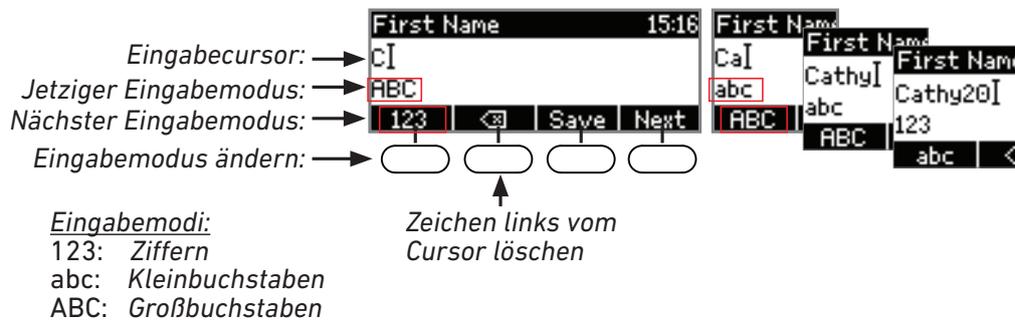
Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprechertaste oder eine beliebige Taste auf der alphanumerischen Tastatur, um das Eingabetextfeld zu öffnen.

**Hinweis:** Bei der Eingabe von Telefonnummern auf dem "Bitte wählen"-Bildschirm können nur Ziffern eingegeben werden. Buchstaben, Sonderzeichen und Symbole stehen beim Editieren z.B. des Telefonbuchs zur Verfügung.

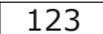
◀ Cursor nach links bewegen  Cursor nach rechts bewegen ▶



Beim Editieren des Telefonbuchs usw. wird der aktuelle Eingabemodus unter dem Cursor angezeigt. Drücken Sie auf die linke Funktionstaste unterhalb des Displays, um zum Eingabemodus zu wechseln, der in der Funktionstastenzeile über der Taste angezeigt wird.



Drücken Sie auf die linke Funktionstaste unterhalb des Displays, um zum Eingabemodus zu wechseln, der in der Funktionstastenzeile über der Taste angezeigt wird. Die Eingabemodi wechseln in der Reihenfolge Ziffern → Kleinbuchstaben → Großbuchstaben → Ziffern usw. Sie können alternativ auch zwei bis drei Sekunden lang auf die Taste  drücken, um in den nächsten Eingabemodus zu wechseln.

Zeichen in der Statuszeile = aktueller Eingabemodus	Symbol in der Funktionstastenzeile = per Tastendruck einschaltbarer Eingabemodus
123	
abc	
ABC	

### Eingabe von Text, Zahlen und Sonderzeichen

Warten Sie nach der Eingabe von Buchstaben und Sonderzeichen, bis der Cursor weitersprungen ist, um das gerade eingegebene Zeichen nicht zu überschreiben. Im Ziffern-Eingabemodus ist das nicht erforderlich.

**Ziffern.** Im Zifferneingabemodus drücken Sie auf die jeweilige Zifferntaste, um die darauf gedruckte Ziffer einzugeben.

**Buchstaben.** In den Eingabemodi Groß- und Kleinbuchstaben drücken Sie jeweils ein- bis drei- bzw. viermal auf die Taste, um den ersten bis dritten bzw. vierten auf die Taste gedruckten Buchstaben einzugeben.



## Layout des Displays

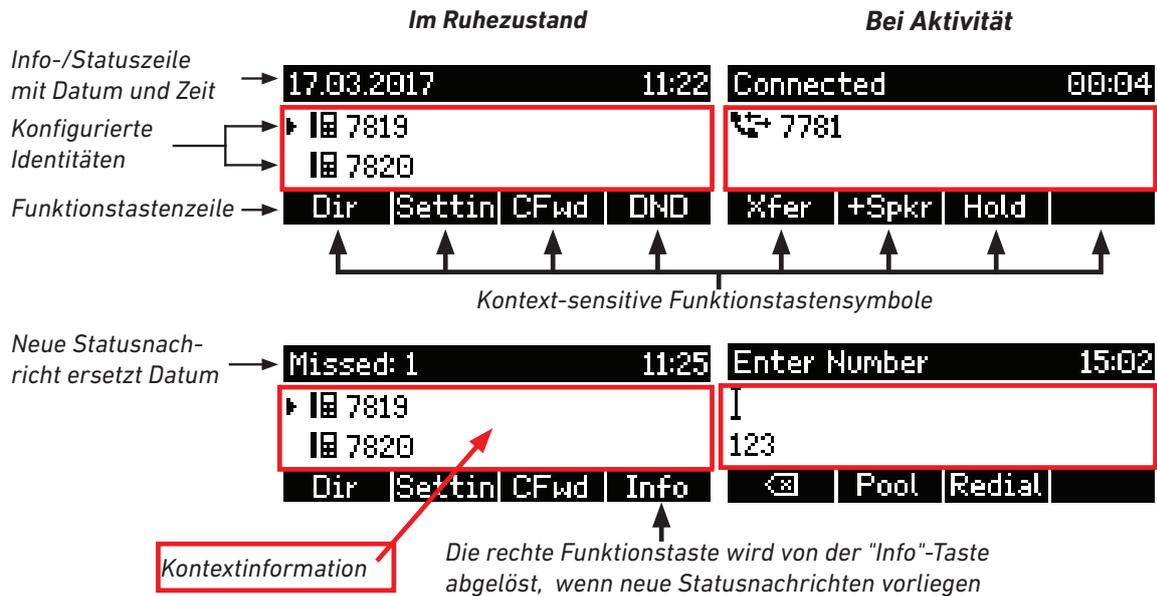


Abb. 1

### Im Ruhezustand

Im Ruhezustand finden Sie auf dem Display die folgenden Informationen:

**Info-/Statuszeile.** Datum und Zeit, wenn es keine Statusnachrichten gibt oder wenn sie bis zum nächsten Neustart gelöscht wurden. Wenn Statusnachrichten vorliegen, kann diese Zeile eine von zahlreichen Nachrichten zum derzeitigen Status des Telefons enthalten, z.B. wenn es eine neue Firmwareversion gibt, ein Neustart erforderlich ist, usw. Liegen gleichzeitig mehrere Nachrichten vor, wird diejenige mit der höchsten Priorität gezeigt.

For a comprehensive list in descending order of priority, see "Appendix 1 - Display symbols and Icons" on page 22.

Zwei der häufigsten Statusnachrichten, die Sie möglicherweise sehen werden:

- Das Wort "Anrufe:" - gefolgt von einer Zahl - teilt Ihnen mit, dass und wieviele verpasste Anrufe eingingen, seit Sie das letzte Mal die "verpasste-Anrufe"-Anzeige (Text in der Infozeile sowie Leuchten der Anruf-LED) ausschalteten. Die verpassten Anrufe bleiben jedoch in der Anrufliste gespeichert.
- Die Texte "Alle Umleiten", "Umleiten bei Besetzt" und "Umleiten nach Zeit", jeweils gefolgt von der Telefonnummer, an die eingehende Anrufe umgeleitet werden. Siehe auch "Rufumleitung" auf Seite 59 und auf Seite 82.

Statusnachrichten löschen oder vorübergehend ausschalten:

- Nachrichten werden automatisch gelöscht, wenn der Grund für die Nachricht wegfällt, d.h., wenn das Sicherheitsproblem behoben, die Umleitung entfernt, der Neustart vorgenommen wurde.

- Manuelles Ausschalten: Drücken Sie auf **Info**, falls die Taste angeboten wird, oder auf **Einste** > 6 Information > 1 Status info, um den Bildschirm "Status info" zu öffnen. Wählen Sie mit **▲/▼** den Listeneintrag, den Sie löschen möchten, und drücken Sie zum Löschen auf **Lösch**.

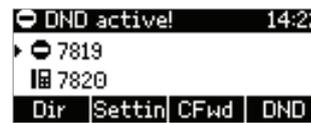
**Kontextbereich.** Zeigt im Ruhezustand die aktiven Identitäten.

	<p><b>Ausgehende Identität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gibt es mehr als eine aktive Identität, steht vor dem schwarzen Telefonsymbol der derzeitigen ausgehenden Identität ein Pfeil: <b>▶ ☎ 7819</b>. Wenn Sie jemanden anrufen, ist dieses die Identität (der Account), mit dem Sie anrufen.</li> <li>Drücken Sie auf den unteren Pfeil auf der Navigationstaste <b>▼</b>, um eine andere ausgehende Identität auszuwählen.</li> </ul>
	<p><b>Aktive Identität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktive Identitäten können angerufen werden.</li> <li>Aktive Identitäten können mit dem Pfeil unten <b>▼</b> auf der Navigationstaste als ausgehende Identität ausgewählt werden.</li> </ul>
	<p>Identität nicht ordentlich registriert.</p>
<p><b>Hinweis:</b> Sie können Identitäten - ohne die Einstellungen zu löschen - vorübergehend auf der Weboberfläche des Telefons deaktivieren. Deaktivierte Identitäten werden auf dem Display nicht angezeigt. Sie können nicht angerufen oder als ausgehende Identität für Anrufe ausgewählt werden. Den Status einer Identität ändern:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons und klicken Sie links im Menü auf <b>Konfiguration Identität</b> [1-4]. Die Seite öffnet sich mit der Registerkarte <b>Login</b> sichtbar im Vordergrund.</li> <li>Den Status von "Identität aktiv" ändern:       <ul style="list-style-type: none"> <li>Um eine aktive Identität zu deaktivieren, klicken Sie auf den Radiobutton "Aus".</li> <li>Um eine inaktive Identität zu aktivieren, klicken Sie auf den Radiobutton "An".</li> </ul> </li> </ol> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="370 1420 880 1563">  </div> <div data-bbox="900 1420 1401 1563">  </div> </div> <ol style="list-style-type: none"> <li>Klicken Sie auf "Übernehmen".</li> <li>Klicken Sie auf "Speichern".</li> </ol>	

Weitere Information über die Konfigurierung neuer Identitäten und das Editieren vorhandener Identitäten finden Sie im Abschnitt "Identitäten (Accounts/Konten)" auf Seite 73.

### Funktionstastenzeile

Die Tastensymbole in dieser Zeile stellen die Funktionen dar, die durch Drücken auf die Funktionstaste direkt unter dem Symbol aufgerufen werden können. Die Liste der verfügbaren Symbole samt Erläuterungen finden Sie in der "Anlage 1 - Displaysymbole" auf Seite 94. Die Voreinstellungen sind:

Telbuc	Telefonbuch. Siehe "Telefonbuch (internes Telefonbuch)" auf Seite 35		
Einste	Menü Einstellungen - siehe "Einstellungen" auf Seite 27		
Uml	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%; text-align: center;">UmAus</td> <td>Alle Anrufe umleiten - siehe "Rufumleitung" auf Seite 59 und auf Seite 82</td> </tr> </table>	UmAus	Alle Anrufe umleiten - siehe "Rufumleitung" auf Seite 59 und auf Seite 82
UmAus	Alle Anrufe umleiten - siehe "Rufumleitung" auf Seite 59 und auf Seite 82		
DND	<p>Bei eingeschaltetem "Bitte nicht stören"-Modus (DND - do not disturb) läutet das Telefon nicht, außer bei Anrufen von Nummern, die im internen Telefonbuch als "VIP" eingetragen sind ; Anrufer hören das Besetzt-Zeichen. Liegen neue Statusnachrichten vor, erscheint auf der Taste anstelle von <b>DND</b> das Symbol <b>Info</b> (siehe unten).</p> <p>Um DND ein- und auszuschalten, drücken Sie auf die zugeordnete Funktionstaste unter dem Display. Wenn DND eingeschaltet ist, sehen Sie auf dem Display "Nicht stören" und das Symbol  (Abb. 1) anstelle des Telefonsymbols, das normalerweise auf dem Ruhebildschirm vor der Identität zu sehen ist.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-end;"> <div style="text-align: center;">  <p>Abb. 1</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Abb. 2</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Abb. 3</p> </div> </div> <p>Gibt es mehr als eine aktive Identität, wird mit dieser Taste der "Bitte nicht stören"-Modus für alle Identitäten ein- und ausgeschaltet (Abb. 2).</p> <p>Falls Sie den Modus nicht für alle aktiven Identitäten einschalten wollen oder falls auf der Taste eine andere Funktion eingestellt ist, können Sie die Weboberfläche des Telefons benutzen, um den Nicht-Stören-Modus für jeden Identität einzeln einzuschalten.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons und klicken Sie links im Menü auf <b>Konfiguration Identität</b> [1-4]. Die Seite öffnet sich mit der Registerkarte <b>Login</b> sichtbar im Vordergrund.</li> <li>2. Klicken Sie auf den Reiter <b>"Features"</b>.</li> <li>3. Den Bitte-Nicht-Stören-Modus ein- und ausschalten:             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Zum Einschalten klicken Sie auf den Radiobutton "An".</li> <li>◦ Zum Ausschalten klicken Sie auf den Radiobutton "Aus".</li> </ul> </li> </ol> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin: 10px 0;"> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p><b>DND:</b> <input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus ?</p> <p>An-Code: <input type="text"/></p> <p>Aus-Code: <input type="text"/></p> </div> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p><b>DND:</b> <input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus ?</p> <p>An-Code: <input type="text"/></p> <p>Aus-Code: <input type="text"/></p> </div> </div> <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Klicken Sie auf "Übernehmen".</li> <li>5. Klicken Sie auf "Speichern".</li> </ol>		
Info	<p>Alle derzeit gültigen Statusnachrichten auf dem Display anzeigen. Diese Taste ist immer dann verfügbar, wenn neue Statusnachrichten vorliegen, auch wenn die kontext-sensitive Funktionstaste rechts unter dem Display mit einer anderen Funktion belegt ist.</p> <p>Drücken Sie auf die Taste, um den Statusbildschirm anzuzeigen. Drücken Sie auf <b>Lösch</b> , um die markierte Nachricht zu löschen. Sind alle Nachrichten gelöscht, verschwinden sowohl das Tastensymbol als auch die Nachricht in der Statuszeile.</p> <p>Die voreingestellte Funktion <b>DND</b> oder eine andere von Ihnen auf die Taste programmierte Funktion ist jetzt wieder über diese Taste verfügbar.</p>		

## Wenn das Telefon aktiv ist

Auf dem Display wird Ihnen angezeigt, mit welcher Aktivität das Telefon gerade beschäftigt ist (siehe Abb. 1 auf Seite 24). Diese Information wird in Form von Text oder Symbolen oder beidem repräsentiert.

**Info-/Statuszeile.** Links Bezeichnung der Aktivität, z.B., "Verbunden", "Halte", usw., rechts: Zeit.

### Kontextbereich

Abhängig von der jeweiligen Aktivität enthält dieser Bereich Symbole (eingehender oder ausgehender Anruf, im Gespräch usw.) und Text (anrufende oder angerufene Nummer, die Nummern der Konferenzteilnehmer usw.).

Beim Editieren, (i.e., when dialing or editing directory entries), the current editing mode (i.e., numerals, small letters, or capital letters) is displayed in the line below the cursor; during active calls that line will display the duration of the call.

### Funktionstastenzeile

Abhängig von der jeweiligen Aktivität des Telefons sehen Sie in der Funktionstastenzeile unterschiedliche Symbole. Die Funktionen, die sie repräsentieren, aktivieren Sie durch Drücken der Funktionstaste direkt unterhalb des jeweiligen Symbols. Die Liste der Symbole finden Sie in der "Anlage 1 - Displaysymbole" auf Seite 94.

## Einstellungen

Eine vergleichsweise kleine Anzahl von Einstellungen kann am Telefon vorgenommen werden; viele weitere sind auf der Weboberfläche des Telefons möglich. Weitere Informationen siehe "Einstellungen individuell anpassen" auf Seite 71.

### Einstellungen am Telefon vornehmen

Alle Einstellungen des Telefonmenüs und auf der Weboberfläche des Telefons sind im Administratormodus verfügbar, im Benutzermodus dagegen nicht. Weitere Information zu diesen Modi finden Sie im Abschnitt "Benutzer- und Administratormodus" auf Seite 33.

Drücken Sie auf , um das Menü **Einstellungen** auf dem Display anzuzeigen. Um Untermenüs und Einstellungen anzuzeigen, geben Sie die jeweilig angezeigte Nummer auf der alphanumerischen Tastatur ein; Sie können auch mit den Pfeilen auf der Navigationstaste zu einem Eintrag scrollen und dann auf  drücken.

## Im Administratormodus verfügbare Einstellungen

Im Administratormodus sind alle Einstellungen des Telefonmenüs und auf der Weboberfläche des Telefons verfügbar.

1 Präferenzen	2 Anruf-einstellungen	3 Identität	4 Netzwerk	5 Wartung	6 Information
<b>1 Datum &amp; Zeit</b>	<b>1 Umleitung</b>	<b>1 Identität wählen</b>	<b>1 IP Einstellungen</b>	<b>1 Sicherheit</b>	<b>1 Status-information</b>
1 Zeitzone	1 Alle umleiten	<b>2 Benutzer reregistrieren</b>	1 IPv4	1 Benutzermodus <sup>(3)</sup>	<b>2 System-information</b>
2 US Datumsformat	2 Umleiten bei Besetzt	<b>3 Benutzer editieren</b>	2 IPv6	2 PIN für Tastensperre setzen	<b>3 Hilfe</b>
3 24-Stundenuhr	3 Umleiten nach Zeit	1 Schnell-einrichtung	<b>2 Webserver</b>	3 Webserver	
4 Zeit	<b>2 Ausgehende Anrufe</b>	2 Benutzer editieren	1 Verbindungsart Web	1 Verbindungsart Web	
5 Datum	1 Automatisch wählen	<b>4 Identität abmelden</b>	2 Nutzernamen	2 Nutzernamen	
6 NTP Server	2 Wiederwahl bei Besetzt	<b>5 Alle abmelden</b>	3 Passwort	3 Passwort	
<b>2 Tonschema</b>	3 Nummer vorschlagen	<b>6 Mailbox anrufen</b>	<b>3 VLAN</b>	<b>2 Neustart</b>	
<b>3 Klingel</b>	4 Autom. Rückruf		1 VLAN ID	<b>3 Werte zurücksetzen</b>	
<b>4 Sprache</b>	5 Nummer verstecken		2 VLAN Priorität	<b>4 SW-Update suchen</b>	
<b>5 Display</b>	<b>3 Eingehende Anrufe</b>		3 VLAN zurücksetzen	<b>5 Vision</b>	
1 Kontrast	1 Keine anon. Anrufe		<b>4 WLAN</b>		
2 Beleuchtung	2 Anklopfen		1 WLAN Netzwerke suchen		
<b>6 F-Tasten</b>	3 Automat. Annahmeton		2 Manuelle Einrichtung		
1 Funktionstasten			3 WLAN ausschalten		
2 Leitungstasten			<b>5 Ethernet-Erkennung</b>		
3 Tasten auf SXM/UXM <sup>(1)</sup>			<b>6 802.1X</b>		
<b>7 Drahtlose Technologie<sup>(2)</sup></b>					

<sup>(1)</sup> Nur wenn das Telefon Erweiterungsmodule unterstützt und wenn Module mit dem Telefon verbunden sind.

<sup>(2)</sup> Nur bei Telefonmodellen mit eingebautem Adapter für drahtlose Technologie.

<sup>(3)</sup> Wenn Sie auf diese Taste drücken, versetzen Sie das Telefon in den Benutzermodus; viele Einstellungen sind dann nicht verfügbar (siehe nächste Seite). Um in den Administratormodus zu wechseln, benötigen Sie das Administratorpasswort.

**Hinweis:** Das werkseitig eingestellte Administrator-Kennwort lautet 0000 (4x Null). Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen, ein eigenes Passwort zu setzen. **Schreiben Sie das Passwort auf und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf;** falls Sie es vergessen oder verlieren, können Sie nicht mehr in den Administratormodus wechseln.

## Im Benutzermodus verfügbare Einstellungen

1 Präferenzen	2 Anruf-einstellungen	3 Identität	4 Wartung	5 Information
<b>1 Datum &amp; Zeit</b>	<b>1 Umleitung</b>	<b>1 Identität wählen</b>	<b>1 Sicherheit</b>	<b>1 Status-information</b>
1 US Datums-format	1 Alle umleiten	<b>2 Benutzer reregistrieren</b>	1 Administrator-modus <sup>(3)</sup>	<b>2 System-information</b>
2 24-Stundenuhr	2 Umleiten bei Besetzt	<b>3 Mailbox anrufen</b>	2 PIN für Tastensperre setzen	<b>3 Hilfe</b>
3 Zeit	3 Umleiten nach Zeit		<b>2 Neustart</b>	
4 Datum	<b>2 Ausgehende Anrufe</b>		<b>3 SW-Update suchen</b>	
<b>2 Tonschema</b>	1 Automatisch wählen			
<b>3 Klingel</b>	2 Wiederwahl bei Besetzt			
<b>4 Sprache</b>	3 Nummer vorschlagen			
<b>5 Display</b>	4 Autom. Rückruf			
1 Kontrast	5 Nummer verstecken			
2 Beleuchtung	<b>3 Eingehende Anrufe</b>			
<b>6 F-Tasten</b>	1 Keine anon. Anrufe			
1 Funktions-tasten	2 Anklopfen			
2 Leitungs-tasten	3 Automat. Annahmeton			
3 Tasten auf SXM/UXM <sup>(1)</sup>				
<b>7 Drahtlose Technologie<sup>(2)</sup></b>				

<sup>(1)</sup> Nur wenn das Telefon Erweiterungsmodule unterstützt und wenn Module mit dem Telefon verbunden sind.

<sup>(2)</sup> Nur bei Telefonmodellen mit eingebautem Adapter für drahtlose Technologie.

<sup>(3)</sup> Drücken Sie auf diese Taste, um das Telefon in den Administratormodus zu versetzen. Sie benötigen dazu das Administratorpasswort.

**Hinweis:** Das werkseitig eingestellte Administrator-Kennwort lautet 0000 (4x Null). Falls es nicht funktioniert, hat jemand ein anderes Passwort eingestellt. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Administrator oder Ihrem IP-Provider.

Die meisten der Einstellungen werden in anderen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung beschrieben: Siehe "Die Bedienung des Telefons" auf Seite 31 und "Einstellungen individuell anpassen" auf Seite 71.

## Die Weboberfläche des Telefons

### Firmware-Versionen bis 8.7.3 x

Wenn Sie die Weboberfläche nach der Initialisierung und Registrierung des ersten Accounts zum ersten Mal öffnen, sehen Sie die Seite "Sicherheit". Die Weboberfläche des Telefons öffnen: Siehe Seite 31.

**Security**

**Operation**

- Home
- Directory

**Setup**

- Preferences
- Speed Dial
- Function Keys
- Identity 1
- Identity 2
- Identity 3
- Identity 4
- Action URL Settings
- Advanced
- Certificates
- Software Update

**Status**

- System Information
- Log
- SIP Trace
- DNS Cache
- Subscriptions
- PCAP Trace
- Memory
- Settings

**Manual**

SNOM

**Security Advice**

We strongly recommend that you secure the web interface in order to protect your phone against remote attacks. Therefore the HTTP User and Password as well as the Administrator Password should be changed from the default value.

**Security:**

Administrator Password:  ?

Administrator Password (Confirmation):  ?

**HTTP Server:**

User:  ?

Password:  ?

Additionally you should protect the web interface with hidden security tags against remote attackers trying to change phone settings with faked HTTP POST requests.

Use hidden tags:  on  off ?

Press to save the settings as shown above.

Press to ignore the warning until reboot.

Press to ignore the warning forever.

Wir empfehlen Ihnen, eigene Administrator- und HTTP-Kennwörter zu setzen. Das voreingestellte Administratorkennwort ist 0000 (4 x Null); es gibt kein voreingestelltes HTTP-Kennwort.

#### Hinweise:

- Ohne eigenes Administratorkennwort kann es passieren, dass ein unbefugter Dritter ein Administratorkennwort setzt und Sie dann nicht mehr in den Administratormodus schalten können.
- Wenn Sie kein HTTP-Passwort setzen, erleichtern Sie es versierten Hackern, in Ihr System einzudringen.
- Wenn Sie eigene Kennwörter setzen, schreiben Sie sie auf und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

Ohne das Administrator-Passwort können Sie das Telefon nicht vom Benutzer- in den Administratorstatus schalten, d.h. Sie haben keinen Zugriff auf viele Einstellungen.

Ohne HTTP-Passwort können Sie die Weboberfläche des Telefons nicht öffnen.

Wenn Sie kein HTTP-Passwort setzen wollen, können Sie den Warnhinweis im Display bis zum nächsten Neustart oder permanent ausschalten, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche klicken. Falls Sie später Ihre Meinung ändern und ein HTTP-Kennwort setzen wollen, können Sie dies auf der Weboberfläche Ihres Telefons auf der Seite **Erweiterte Einstellungen** > Registerkarte **QoS Sicherheit** > Abschnitt **HTTP Server** nachholen oder die Warnung abschalten, indem Sie auf der Seite

**Erweiterte Einstellungen** > Registerkarte **QoS Sicherheit** > Abschnitt **Sicherheit** bei der Einstellung "Sicherheitsanweisung ignorieren" auf "An" klicken.

### Firmware-Versionen ab 8.7.4

Wenn Sie während der Initialisierung des Telefons Ihren ersten Account registrieren, werden Ihr SIP-Benutzername und das Passwort gleichzeitig als HTTP-Benutzername und -Passwort gespeichert. Sie können sie anschließend oder später auf der Weboberfläche des Telefons auf der Seite **Erweiterte Einstellungen** > Registerkarte **QoS Sicherheit** > Abschnitt **HTTP Server** ändern. Das voreingestellte Standard-Administrator Kennwort ist 0000 (4 x Null).

#### Hinweise:

- Wir empfehlen das Setzen eines eigenen Administrator Kennworts. Ohne eigenes Administrator Kennwort kann es passieren, dass ein unbefugter Dritter ein Administrator Kennwort setzt und Sie dann nicht mehr in den Administratormodus schalten können.
- Wenn Sie eigene Kennwörter setzen, schreiben Sie sie auf und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

Ohne das Administrator-Passwort können Sie das Telefon nicht vom Benutzer- in den Administratorstatus schalten, d.h. Sie haben keinen Zugriff auf viele Einstellungen.

Ohne HTTP-Passwort können Sie die Weboberfläche des Telefons nicht öffnen.

## Die Weboberfläche des Telefons öffnen

1. Finden Sie die IP-Adresse des Telefons heraus:
2. Öffnen Sie das Menü Einstellungen (drücken Sie auf  oder auf die Funktionstaste unter **Einste**).
3. Drücken Sie auf die Taste 6 oder scrollen Sie zu **6 Information**.
4. Drücken Sie auf die Taste 2 oder scrollen Sie zu **2 Systeminformation**.
5. Öffnen Sie auf Ihrem PC einen Browser. Geben Sie "http://" gefolgt von der IP-Adresse des Telefons ein, z.B. http://192.168.10.115, und drücken Sie auf die ENTER-Taste. Die Startseite öffnet sich.

## Welcome to Your Phone!



### Operation

Home  
Directory

### Setup

Preferences  
Speed Dial  
Function Keys  
Identity 1  
Identity 2  
Identity 3  
Identity 4  
Action URL Settings  
Advanced  
Certificates  
Software Update

### Status

System Information  
Log  
SIP Trace  
DNS Cache  
Subscriptions  
PCAP Trace  
Memory  
Settings

### Manual



This web interface makes it easy for you to set your phone up correctly and to access the advanced features.  
To dial a number, just enter the number in the field below. You can enter a simple telephone number (e.g. 0114930398330) or URI like info@snom.com.

#### Dial a Number:

#### Outgoing Identity:

[Dialed](#), [Missed](#), [Received](#)

#### Dialed Numbers ✕

Date	Time	Duration	Costs:	Local Identity	Number	
17.03.2017	14:54	00:00:06		7820	7889 7889	<span>✕</span>

#### Missed Calls ✕

Date	Time	Missed	Local Identity	Number
------	------	--------	----------------	--------

#### Received Calls ✕

## Wie die Weboberfläche des Telefons funktioniert

Das Menü auf der linken Seite des Fensters sieht immer gleich aus, egal welches Fenster gerade offen ist. Die angezeigten Menüpunkte hängen davon ab, ob sich das Telefon im Benutzer- oder im Administratormodus befindet.

Klicken Sie auf einen Menüpunkt, um das dazugehörige Fenster zu öffnen. Einige Fenster enthalten mehrere Dokumente mit "Registerkarten" am oberen Rand. Um ein Dokument sichtbar zu machen, klicken Sie auf die Registerkarte. Der Schriftschnitt der Textzeichen auf der sichtbaren Registerkarte ist **fett**. Es kann jeweils nur eine Registerkarte angezeigt werden.

## Advanced Settings



### Operation

Home  
Directory

### Setup

Preferences  
Speed Dial  
Function Keys

[Network](#) **[Behavior](#)** [Audio](#) [SIP/RTP](#) [QoS/Security](#) [Update](#)

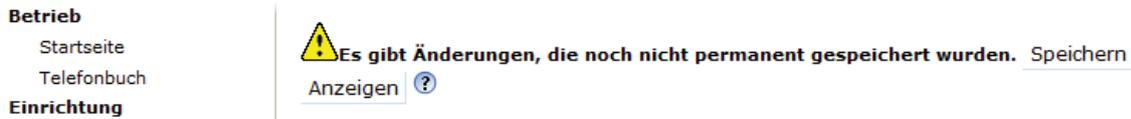
#### Phone Behavior:

Call Completion:  on  off ?  
 Peer to Peer Call Completion:  on  off ?  
 IDNA (RFC 3490) Support:  on  off ?  
 Auto Dial:  ?

**Hinweis:** Bitte denken Sie daran, vor dem Öffnen einer anderen Seite und vor dem Schließen der Weboberfläche immer auf "Übernehmen" zu klicken, wenn die vorgenommenen Änderungen wirksam werden sollen.

Nachdem Sie auf "Übernehmen" geklickt haben, erscheint bei zahlreichen Einstellungen oben auf der Seite die Schaltfläche "Speichern". Klicken Sie darauf, um die Änderungen

permanent zu speichern. Wenn das Telefon von seiner Stromversorgung getrennt wird oder bei einem Stromausfall gehen die nicht gespeicherten Einstellungen verloren.



Rechts neben jeder Einstellung befindet sich ein Link, der jeweils von einem Fragezeichen in einem Kreis dargestellt wird. Klicken Sie auf diesen Link, um eine Wikiseite mit Informationen zu der jeweiligen Einstellung (Beschreibung, gültige Werte, Voreinstellung, Links zu verwandten Themen, usw.) zu öffnen. Klicken Sie auf die Zurück-Schaltfläche des Browsers, um auf die Weboberfläche des Telefons zurückzukehren.

**Hinweis:** Sie müssen ggf. das HTTP-Passwort eingeben, um auf die Weboberfläche des Telefons zurückzugelangen.

### Einstellungen auf der Weboberfläche mit Vorrang vor manuellen Einstellungen am Telefon

In einigen Fällen haben Einstellungen, die Sie auf der Weboberfläche vorgenommen haben, Vorrang vor Einstellungen, die Sie am Telefon vornehmen. Falls eine Einstellung, die Sie am Telefon vorgenommen haben, nicht zu funktionieren scheint, sehen Sie bitte auf der Weboberfläche nach, ob es dort eine gegenteilige Einstellung gibt.

## Benutzer- und Administratormodus

Snom-Telefone können im Benutzer- und im Administratormodus betrieben werden. Im Administratormodus kann der Telefonbenutzer auf alle Einstellungen zugreifen und sie nach Belieben ändern; im Benutzermodus hat der Benutzer keinen Zugriff auf eine Anzahl von Einstellungen. Die Voreinstellung ist Administratormodus.

**Hinweis:** Wenn Ihr Telefon zentral verwaltet wird (von Ihrem Netzwerkadministrator oder VoIP-Provider), ist möglicherweise Benutzermodus vorgegeben.

Um im Benutzermodus zum Administratormodus umzuschalten, benötigen Sie das Administrator-kennwort. Das voreingestellte Adminstratorkennwort ist 0000 (4 x Null). Wir empfehlen das Setzen eines eigenen Adminstratorkennworts. Ohne eigenes Administrator-kennwort kann es passieren, dass ein unbefugter Dritter ein Administratorkennwort setzt und Sie dann nicht mehr in den Administratormodus schalten können.

**Hinweis:** Wenn Sie ein eigenes Kennwort setzen, schreiben Sie es auf und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf. Ohne das Administrator-Passwort können Sie das Telefon nicht vom Benutzer- in den Administratorstatus schalten, d.h. Sie haben keinen Zugriff auf viele Einstellungen. Sie müssten in diesem Fall das Telefon per TFTP-Update in den Auslieferungszustand zurücksetzen.

### Benutzermodus am Telefon

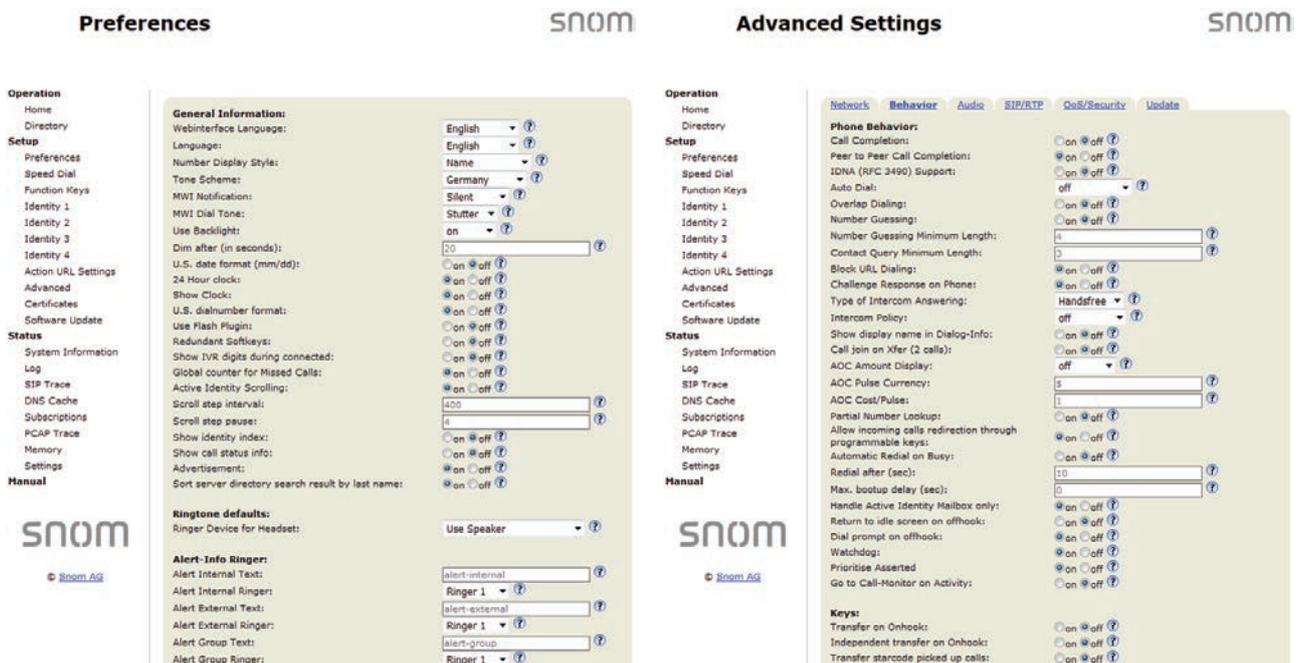
Im Benutzermodus haben Sie keinen Zugriff auf diverse Einstellungen. Siehe "Im Benutzermodus verfügbare Einstellungen" auf Seite 29.

## Benutzermodus auf der Weboberfläche

Im Benutzermodus werden einige Fenster, wie das hier abgebildete **Präferenzen**, angezeigt, viele andere, wie z. B. die **Identitäten**, jedoch nicht. Den Menüpunkt **Erweitert** gibt es zwar im Benutzermodus, der normale Seiteninhalt wird jedoch nicht angezeigt:



Um im Telefon und auf der Weboberfläche den Administratormodus einzuschalten, tragen Sie im Textfeld von Administratorlogin (siehe Abb. 2) das Administratorkennwort ein und klicken Sie auf "Speichern". Das Standardkennwort ist 0000 (4 x Null). Die Seiten **Präferenzen** und **Erweiterte Einstellungen** im Administratormodus:



# Telefonbücher

## Telefonbuch (internes Telefonbuch)

Das interne Telefonbuch kann 1000 Einträge aufnehmen. Die Einträge können sowohl am Telefon als auch auf der Weboberfläche hinzugefügt und geändert werden.

? Telefonbuch						
Name:	Nummer:	Kontaktart:	Ausgehende Identität:	Editieren	Löschen	
Jane Smith	9175554128	Keine	Aktive			
John Miller						
- Festnetz	9175554230	Keine	Aktive			
- Privat	9175557018	VIP	Aktive			
- Handy	9175554231	Keine	Aktive			

Änderungen auf der Weboberfläche werden erst wirksam, wenn Sie auf "Übernehmen" und "Speichern" klicken. Änderungen werden nicht gespeichert, wenn Sie zu einem anderen Fenster der Weboberfläche wechseln oder die Weboberfläche schließen, ohne auf "Übernehmen" und "Speichern" geklickt zu haben.

## Definitionen, Erläuterungen

### Einträge

Jeder Eintrag muss wenigstens eine Telefonnummer haben; mehrere Nummern pro Eintrag sind möglich. Sind einem Namen mehrere Nummern zugeordnet, sind die Einträge im Namensbereich gleich; im blauen Bereich und im Nummernbereich können sie unterschiedlich sein.

Wenn Sie keine Vornamen und/oder Nachnamen und/oder Spitznamen eingeben, erscheint die Telefonnummer sowohl in der Rubrik "Nummer" als auch in der Rubrik "Name".

- Eintrag mit einer Telefonnummer:

Jane Smith	9175554128	Keine	Aktive			
------------	------------	-------	--------	--	--	--

- Eintrag mit mehreren Telefonnummern:

John Miller						
- Festnetz	9175554230	Keine	Aktive			
- Privat	9175557018	VIP	Aktive			
- Handy	9175554231	Keine	Aktive			

**Nummernbereich (N):**

Haupteintrag und Untereinträge können unterschiedliche Einstellungen haben.

**Blauer Bereich.** Die Daten können für jede Telefonnummer unterschiedlich sein. Enthält ein Textfeld eines Untereintrags kein Eingabefeld, werden die Daten des Haupteintrags angezeigt.

**Namensbereich.** Dieselben Daten im Haupteintrag und allen Untereinträgen.

Haupteintrag (H)	Untereintrag 1	Untereintrag 2
<p><b>Eintrag hinzufügen oder editieren:</b></p>		
Nummer: 4442090	Nummer: 4442091	Nummer: 555555781
Nummertyp: <b>N</b> Sip	Nummertyp: <b>N</b> Handy	Nummertyp: <b>N</b> Privat
Kontaktart: Keine	Kontaktart: VIP	Kontaktart: Keine
Ausgehende Identität: Aktive	Ausgehende Identität: Aktive	Ausgehende Identität: 174@
Gruppe: Arbeit	Gruppe: Arbeit	Gruppe: <b>U</b> → Freunde
Titel: Manager	Titel: Manager	Titel: <b>H</b> → Manager
Organisation: Smith	Organisation: Smith	Organisation: <b>H</b> → Smith
Email: jt@smithjo	Email: jt@smithjo	Email: <b>U</b> → jt@ausged
Notiz:	Notiz:	Notiz:
Foto:	Foto:	Foto:
Spitzname:	Spitzname:	Spitzname:
Vorname: Jane	Vorname: Jane	Vorname: Jane
Nachname: <b>H</b> Thomas	Nachname: <b>H</b> Thomas	Nachname: <b>H</b> Thomas
Geburtstag: 14.3.	Geburtstag: 14.3.	Geburtstag: 14.3.
Favorit: <input type="checkbox"/>	Favorit: <input type="checkbox"/>	Favorit: <input type="checkbox"/>

Blauer Bereich des Untereintrags 2: Unterschiedliche "Gruppe"-Auswahl und Eingaben im Textfeld von "Email" (U). Keine Einträge in den Textfeldern von "Titel" und "Organisation", daher Übernahme der Einträge aus dem Haupteintrag (H).

**Kontaktarten**

**VIP:** Anrufe von Telefonnummern, die dieser Kontaktart zugeordnet sind, läuten auch dann, wenn die Klingel durch Einschalten der Ruhefunktion ausgestellt ist. Sie können der Kontaktart VIP einen bestimmten Klingelton zuordnen (siehe "Klingeltöne" auf Seite 44). Falls Ihr VIP einer Gruppe (siehe unten) angehört, der ebenfalls ein Klingelton zugeordnet ist, ertönt der Klingelton der Gruppe!

**Abweisungsliste:** Anrufe von Telefonnummern auf dieser Liste läuten nicht. Der Anrufer hört das Besetztsymbol. Um eine Nummer von der Abweisungsliste zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie entweder auf das Löschen-Symbol 
- oder, falls die Nummer im Telefonbuch bleiben soll, ändern Sie die Kontaktart zu "Keine" oder "VIP" (siehe "Einträge bearbeiten" auf Seite 45 und "Neuen Eintrag anlegen" auf Seite 46).

**Identität für ausgehende Anrufe**

Die Voreinstellung ist "Aktiv", d.h. das Telefon benutzt für ausgehende Anrufe an die Nummer des Telefonbucheintrags die jeweils aktuelle ausgehende Identität.

Sie können eine bestimmte konfigurierte Identität aus dem Pulldown-Menü einstellen, z.B. wenn für Anrufe bei einer Telefonnummer immer eine bestimmte Identität, z.B. ein Account bei einem bestimmten VoIP-Provider, benutzt werden soll.

**Hinweis:** Wenn Sie eine im Telefonbuch festgelegte Identität für ausgehende Anrufe verwenden wollen, müssen Sie die Nummer aus dem Telefonbuch heraus wählen. Geben Sie die Nummer manuell auf der Tastatur ein, verwendet das Telefon die zu diesem Zeitpunkt aktuelle ausgehende Identität.

**Gruppe**

Die verfügbaren Gruppenarten sind **Freunde, Familie, Arbeit, Kollegen**. Sie können jeder Kontaktart einen eigenen Klingelton zuordnen.

## Klingeltöne

Das Telefon hat 10 eingebaute Klingeltöne. Es ist außerdem möglich, einen individuellen Klingelton herunterzuladen.

**Identitäten Klingeltöne zuordnen:** Siehe "Klingeltöne" auf Seite 79.

### Klingeltöne der Kontaktart VIP und den Gruppenarten zuordnen

1. Öffnen Sie auf der Weboberfläche die **Präferenzen**-Seite, Abschnitt **Telefonbuchklingeltöne**.
2. Wählen Sie aus dem jeweiligen Pulldown-Menü einen Klingelton aus und klicken Sie auf "Übernehmen". Falls Sie "Individueller Klingelton" gewählt haben, geben Sie die URL der Datei in das Textfeld von "Individuelle Klingelton URL" ein. Es muss eine Datei des Typs "PCM 8 kHz 16 bit/sample (linear) mono WAV" sein.

**Hinweis:** Klingeltöne, die Sie der Kontaktart VIP und den Gruppenarten zugeordnet haben, haben Vorrang vor den Klingeltönen, die Identitäten zugeordnet sind. Haben Sie z.B. für eine Identität die Klingel 1 und für die Gruppe "Kollegen" die Klingel 2, ertönt die Klingel 2, wenn ein Anruf von einem Kontakt aus der Gruppe "Kollegen" bei dieser Identität eingeht.

## Einträge am Telefon erstellen/bearbeiten

### Neuen Eintrag anlegen

1. Drücken Sie auf , um das Telefonbuch zu öffnen.
1. Drücken Sie auf . Sie werden aufgefordert, die Telefonnummer einzugeben.
2. Geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie auf . Anschließend werden Sie nacheinander aufgefordert, Vornamen und Familiennamen einzugeben.

**Hinweis:** Die Eingabe der Telefonnummer ist zwingend erforderlich. Sie können die Eingabe von Vor- oder Nachnamen oder von beiden überspringen. Wenn Sie keinen Namen geben, wird der Datensatz mit der Nummer als Name und Nummer gespeichert. Sie können den Namen und weitere Informationen später bei der Bearbeitung des Eintrags am Telefonbuch oder auf der Webseite hinzufügen.

3. Geben Sie den Vornamen ein und drücken Sie auf , oder drücken Sie auf , ohne einen Namen einzugeben.
4. Geben Sie den Nachnamen ein und drücken Sie auf , oder drücken Sie auf , ohne einen Namen einzugeben.
5. Drücken Sie auf , um den Eintrag zu speichern und zum Telefonbuchmenü zurückzukehren.



Informationen, wie Sie Einträge bearbeiten, z.B., den Einträgen Namen und andere Daten hinzufügen, finden Sie im Abschnitt "Einträge bearbeiten" auf Seite 38.

## Neuen Eintrag aus der Anrufliste anlegen

1. Öffnen Sie die jeweilige Anrufliste:

Dialed	14:56	Received	14:51	Missed	14:57
05/30 222		14:50 7781		14:50 7781	
Detail	Clear	Del	ESC	Detail	Clear

- Drücken Sie auf , um die Liste der gewählten Anrufe zu öffnen.
  - Drücken Sie auf , um die Liste der empfangenen Anrufe zu öffnen.
  - Drücken Sie auf , um die Liste der verpassten Anrufe zu öffnen.
2. Drücken Sie auf , um einen Anruf auszuwählen.
  3. Drücken Sie auf **Detail**.

Details: Missed	14:58
To: 7819	
From:	
Edit	Add
	Del

4. Drücken Sie auf **Merken**, um den Eintrag zu speichern und zum Telefonbuchmenü zurückzukehren.

Informationen, wie Sie Einträge bearbeiten, z.B., den Einträgen Namen und andere Daten hinzufügen, finden Sie im Abschnitt "Einträge bearbeiten".

## Aktuellen Anrufer speichern

Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie zunächst eine der frei programmierbare LED-Tasten mit der Telefonbuchfunktion belegen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 63.

Drücken Sie während des Anrufs auf die entsprechende LED-Taste , um die Nummer des Anrufers im Telefonbuch zu speichern. Informationen, wie Sie Einträge bearbeiten, z.B., den Einträgen Namen und andere Daten hinzufügen, finden Sie im Abschnitt "Einträge bearbeiten".

## Einträge sortieren

1. Drücken Sie auf **Telbuc**, um das Telefonbuch zu öffnen.
2. Drücken Sie auf **Sort**.
3. Drücken Sie auf , um das Kriterium für die Sortierung (Spitzname, Vorname, Nachname, Organisation usw.) auszuwählen.
4. Drücken Sie auf , um die Einträge gem. eingestelltem Kriterium zu sortieren und zum Telefonbuch zurückzukehren.

## Einträge bearbeiten

1. Drücken Sie auf **Telbuc**, um das Telefonbuch zu öffnen.

- Eintrag auswählen: Scrollen Sie mit ▲ / ▼ zum Eintrag oder geben Sie den ersten Buchstaben des Namens ein.



- Drücken Sie auf **Ändern**. Der "Details"-Bildschirm öffnet sich.



- Detail editieren.
  - Scrollen Sie mit ▲ / ▼ zu einem Detail und drücken Sie auf **Ändern**. Die nächsten Schritte hängen davon ab, welches Detail Sie ausgewählt haben.
    - Sie erhalten eine Eingabeaufforderung, wo Sie Text neu eingeben oder ändern können. Wenn Sie die Eingaben vorgenommen haben, drücken Sie auf , um die Änderung zu speichern und Detailsbildschirm zurückzukehren. Zur Texteingabe siehe "Eingabe von Text, Zahlen und Sonderzeichen" auf Seite 22.
    - Sie erhalten eine Eingabeaufforderung, die mit Ja oder Nein durch Drücken der Tasten  oder  zu beantworten ist.
    - Sie sehen eine Liste. Scrollen Sie zum gewünschten Punkt und drücken Sie auf .
  - Wenn Sie alle gewünschten Details bearbeitet haben, drücken Sie auf **Merken**, um den Eintrag zu speichern und zum Telefonbuchmenü zurückzukehren.

## Eintrag löschen

- Drücken Sie auf **Telbuc**, um das Telefonbuch zu öffnen.
- Eintrag auswählen: Benutzen Sie ▲ / ▼, um durch die Einträge zu blättern, oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des Namens ein.
 

**Hinweis:** Falls es sich um einen Namen mit mehr als einer Telefonnummer handelt und Sie nur eine davon und nicht den gesamten Eintrag löschen wollen, drücken Sie auf **Ändern**. Wählen Sie mit ▲ / ▼ die zu löschende Nummer aus und drücken Sie auf .
- Drücken Sie auf **Lösch**. Auf dem Display erscheint die Frage: "wirklich löschen?".
- Wenn Sie wirklich löschen möchten, drücken Sie auf .

## Einträge auf der Weboberfläche anlegen/bearbeiten

Klicken Sie links im Menü auf "Telefonbuch".

### Neuen Eintrag anlegen

- Geben Sie die Daten in die Textfelder von "Eintrag hinzufügen oder editieren" ein.

- **Nummer:** Geben Sie die Nummer genauso ein, wie sie gewählt werden muss, mit Länder- und Ortsvorwahl, falls erforderlich, und ohne Klammern, Bindestriche, Leerstellen, usw.
- **Nummerentyp:** Wählen Sie aus der Pulldown-Liste den Verbindungstyp. Die Voreinstellung ist "SIP".
- **Kontaktart:** Falls Sie eine Kontaktart zuordnen wollen, wählen Sie sie im Pulldown-Menü aus. Die Standardeinstellung ist "Keine".
  - **VIP:** Anrufe von einer Nummer auf der VIP-Liste werden auf Ihrem Telefon immer angekündigt, selbst wenn Sie im Gespräch sind oder den "Bitte nicht stören"-Modus eingeschaltet haben.
 

**Hinweis:** Sie können der Kontaktart "VIP" einen Klingelton zuordnen: Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Telefonbuchklingeltöne**.
  - **Abweisungsliste:** Anrufe von einer Nummer auf der Kontaktart "Abweisungsliste" werden auf Ihrem Telefon nicht angekündigt; der Anrufer hört das Besetzt-Zeichen.
- **Ausgehende Identität:** Im Pulldown-Menü finden Sie alle konfigurierten Identitäten. Wenn Sie einem Telefonbucheintrag eine davon als ausgehende Identität zuordnen, werden alle Anrufe bei dieser Nummer, die Sie **aus dem Telefonbuch heraus** tätigen, mit der zugeordneten ausgehenden Identität getätigt.
- **Blaues Feld:** Die Daten in den Textfeldern des blauen Bereichs werden auf dem Telefondisplay angezeigt, wenn Sie den Eintrag im Telefon öffnen. Sie können am Telefon editiert und zum Sortieren der Einträge nach Gruppe, Name, Organisation, usw., genutzt werden.
  - "Gruppe": Sie können aus dem Pulldown-Menü die Gruppe "Freunde", "Familie", "Kollegen", oder "Arbeit" auswählen. Die Voreinstellung ist "Keine". Sie können jeder Gruppe einen Klingelton zuordnen: Präferenzen > Telefonbuchklingeltöne.
  - "Spitzname": Wenn Sie hier einen Namen eingeben, erscheint er im Telefonbuch in der Rubrik "Name".
- **Vorname, Nachname:** Werden in dieser Reihenfolge im Telefonbuch in der Rubrik "Name" geführt. Wenn Sie außerdem einen Spitznamen eingegeben haben, wird dieser verwendet.
- **Geburtstag.** Benutzt die Formate, die Sie bei **Präferenzen > Allgemeine Informationen > U.S. Datumsformat (mm/tt)** eingestellt haben. Geben Sie die Daten im Format TT.MM.JAHR oder MM/TT/JAHR ein. Beispiele:

Datum	Eingabe	Ausgabe bei Einstellung U.S. Datumsformat (mm/tt)	
		An	Aus
05.03.1980	5.3.80 oder 3/5/1980	03/05/80	05.03.80
12.03.1980	12.3.80 oder 3/12/1980	03/12/80	12.03.80
05.10.1980	5.10.80 oder 10/5/1980	10/05/80	05.10.80
12.10.1980	12.10.80 oder 10/12/1980	10/12/80	12.10.80

- **Favorit:** Klicken Sie auf das Kästchen, um den Eintrag der Favoritenliste hinzuzufügen.

2. Klicken Sie auf "Hinzufügen/Editieren", um den Eintrag im Telefonbuch zu speichern.

### Eintrag bearbeiten

Wenn Sie einen vorhandenen Eintrag öffnen, sind im blauen "Eintrag hinzufügen oder editieren"-Feld zwei zusätzliche Schaltflächen, "Nr. hinzufg." und "Ändern", vorhanden (siehe Abb. 2 und 3, unten).

- Bearbeiten.

? Telefonbuch						
Name:	Nummer:	Kontaktart:	Ausgehende Identität:	Editieren	Löschen	
Jane Smith	9175554128	Keine	Aktive			
John Miller						
- Festnetz	9175554230	Keine	Aktive			
- Privat	9175557018	VIP	Aktive			

Abb. 1

- Bei einem Eintrag mit einer einzigen Telefonnummer klicken Sie auf in der Zeile des Eintrags.
- Bei einem Eintrag mit mehreren Telefonnummern:
  - Klicken Sie auf in der Namenszeile, wenn Sie Vor- und Nachnamen, das Geburtsdatum und die Einträge im blauen Bereich des Haupteintrags bearbeiten/hinzufügen möchten.
  - Klicken Sie auf in der Zeile der Telefonnummer, wenn Sie den Untereintrag bearbeiten möchten (Telefonnummer, Nummerntyp, Kontaktart, ausgehende Identität sowie Daten im blauen Bereich, die nur für den jeweiligen Untereintrag gelten).

Nehmen Sie die gewünschten Änderungen/Ergänzungen vor und klicken Sie auf "Ändern".

- Einem Namen eine weitere Telefonnummer (einen Untereintrag) hinzufügen.
  - Der Eintrag von Jane Smith hat nur eine Telefonnummer, nämlich ihre SIP-Telefonnummer. In diesem Beispiel wird Jane Smiths Festnetznummer dem Telefonbuch hinzugefügt.
    - Klicken Sie auf in der Zeile mit Jane Smiths Namen (Abb. 1, oben). Die Daten erscheinen im Feld "Eintrag hinzufügen oder editieren" (Abb.2).

? Eintrag hinzufügen oder editieren:

Nummer:

Nummerntyp:

Kontaktart:

Ausgehende Identität:

Gruppe:

Titel:

Organisation:

Email:

Notiz:

Foto:

Spitzname:

Vorname:

Nachname:

Geburtstag:

Favorit:

Abb. 2

? Eintrag hinzufügen oder editieren:

Nummer:

Nummerntyp:

Kontaktart:

Ausgehende Identität:

Gruppe:

Titel:

Organisation:

Email:

Notiz:

Foto:

Spitzname:

Vorname:

Nachname:

Geburtstag:

Favorit:

Abb. 3

- Ändern Sie die Telefonnummer im Textfeld von "Nummer" (Abb. 3).
- Wählen Sie "Festnetz" aus dem Pulldown-Menü von "Nummerntyp" (Abb. 3).
- Wenn Sie möchten, wählen Sie eine Kontaktart und eine ausgehende Identität im jeweiligen Pulldown-Menü aus (Abb. 3).
- Klicken Sie auf "Nr hinzufg." (Abb. 3).
- John Millers Eintrag hat bereits zwei dazugehörige Telefonnummern, eine SIP-Nummer

und eine private Nummer. In diesem Beispiel fügen wir als dritten Untereintrag eine Handynummer hinzu.

- Klicken Sie auf  in der Zeile mit John Millers Namen. Die Daten erscheinen im Feld "Eintrag hinzufügen oder editieren".
- Geben Sie die Telefonnummer im Textfeld von "Nummer" ein.
- Wählen Sie "Handy" aus dem Pulldown-Menü von "Nummerartyp".
- Wenn Sie möchten, wählen Sie eine Kontaktart und eine ausgehende Identität im jeweiligen Pulldown-Menü aus.
- Klicken Sie auf "Nr hinzufg."

Das Telefonbuch enthält jetzt Jane Smiths Festnetznummer und John Millers Handynummer (Abb. 4).

Name:	Nummer:	Kontaktart:	Ausgehende Identität:	Editieren	Löschen
Jane Smith					
- Sip	9175554128	Keine	Aktive		
- Festnetz	9175554129	Keine	Aktive		
John Miller					
- Festnetz	9175554230	Keine	Aktive		
- Privat	9175557018	VIP	Aktive		
- Handy	9175554231	Keine	Aktive		

Abb. 4

### Eintrag auf der Weboberfläche löschen

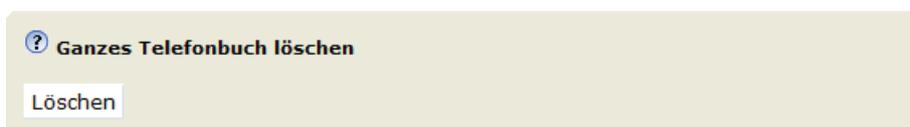
- Klicken Sie bei einem Eintrag mit einer einzigen Telefonnummer auf  in der Namenszeile, um den Eintrag zu löschen.
- Einträge mit mehreren Telefonnummern:
  - Klicken Sie auf  in der Zeile mit dem Namen, wenn Sie den Eintrag mit allen dazugehörigen Telefonnummern löschen möchten.
  - Klicken Sie auf  in der Zeile einer Telefonnummer, wenn Sie nur diese Nummer löschen, den Rest des Eintrags (Name und weitere Nummern) aber behalten möchten.

### Von der Weboberfläche aus wählen

Klicken Sie auf  in der Zeile der Telefonnummer, um die Nummer zu wählen.

### Ganzes Telefonbuch löschen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das gesamte Telefonbuch unwiederbringlich zu löschen!



## Telefonbuch (CSV) importieren/exportieren

Siehe Snom-Wiki unter [http://wiki.snom.com/Web\\_Interface/V8/Directory](http://wiki.snom.com/Web_Interface/V8/Directory).

## Externe Telefonverzeichnisse

Werden von Ihrem Netzwerk, Ihrem VoIP-Service-Provider oder einer anderen externen Quelle zur Verfügung gestellt.

### LDAP

**Hinweis:** Um auf LDAP zugreifen zu können, müssen Sie evtl. entweder eine kontext-sensitive Taste mit der Funktion "LDAP" (siehe "Die Programmierung der Funktionstasten", "Beispiel 4 - Konfiguration einer kontext-sensitiven Taste ändern" auf Seite 70) oder eine frei programmierbare LED-Funktionstaste mit dem Tastentyp "Tastenergebnis" und dem Wert "LDAP" belegen (siehe "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 63).

Falls nicht von Ihrem Provider oder Netzadministrator voreingestellt, geben Sie in die entsprechenden Textfelder auf der Weboberfläche des Telefons, Seite **Erweiterte Einstellungen** > Registerkarte **Netzwerk** > Abschnitt **LDAP** die von Ihrem Administrator, VoIP-Service-Provider o.ä. erhaltenen Zugangsdaten ein und klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

1. Drücken Sie auf die mit der LDAP-Funktion belegte Taste, um das Telefon mit dem externen LDAP-Verzeichnis zu verbinden.
2. Geben Sie am Telefon den ersten Buchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen. Geben Sie weitere Buchstaben ein, wenn der angezeigte Name nicht der gesuchte ist, oder blättern Sie durch die Liste.
3. Wenn Sie den gewünschten Namen gefunden haben, drücken Sie zum Wählen auf .

### Kontakte

**Kontaktliste** und **Kontaktlisten URI** sind Pflichteinstellungen, wenn Sie eine extern bereitgestellte Kontaktliste nutzen wollen. **Status veröffentlichen** (presence publishing) ist optional; wenn eingeschaltet, sendet das Telefon "PUBLISH" SIP-Messages mit seinem Status, wie z.B. "besetzt" usw.

**Hinweis:** Je nach voreingestellter Konfiguration müssen Sie evtl. eine Funktionstaste mit dem Tastentyp "Tastenergebnis" und dem Wert "Kontakte" belegen (siehe "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 63).

1. Auf der Weboberfläche des Telefons, **Konfiguration Identität** (1-4), Registerkarte **SIP** klicken Sie bei **Kontaktliste** auf den Radiobutton **An**.
2. Im Textfeld von **Kontaktlisten URI** geben Sie die URI ein, die Sie von Ihrem Netzwerk-Administrator, VoIP-Provider oder einer anderen externen Quelle erhalten haben.
3. Optional: Klicken Sie bei **Status veröffentlichen** auf den Radiobutton **An**.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

[Login](#)
[Features](#)
[SIP](#)
[NAT](#)
[RTP](#)

**SIP Nebenstelleneinstellungen:**

Sprachqualitätsreporter:  ?

Haltemusikserver:  ?

Sende inaktives Halten:  An  Aus ?

Alert Info URL:  ?

Nutzerbild URL:  ?

Wählplan:  ?

Zähle alle Gruppierungen im Dial-Plan:  An  Aus ?

ENUM benutzen:  An  Aus ?

Landesvorwahl:  ?

Regionalvorwahl:  ?

Proxy Require:  ?

Additional supported headers:  ?

Q-Wert: 1.0 ?

Gültigkeitsspanne:  120 ?

Automatisch annehmen:  An  Aus ?

Langer SIP-Contact (RFC3840):  An  Aus ?

Unterstützung für kaputte Registrar:  An  Aus ?

Geteilte Leitung:  An  Aus ?

Status veröffentlichen in Start-up:  An  Aus ?

DTMF via SIP INFO:  aus ?

Sende 'Angezeigter Name' in INVITE:  An  Aus ?

Pickup- Anruflisten URI:  ?

**Kontaktliste:**  An  Aus ?

Status veröffentlichen:  An  Aus ?

Kontaktlisten URI:  ?

Um die Nummer eines Kontaktes zu wählen, drücken Sie auf die mit der "Kontakte"-Liste belegte Funktionstaste und geben Sie den ersten Buchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen. Geben Sie weitere Buchstaben ein, wenn der angezeigte Name nicht der gesuchte ist, oder blättern Sie durch die Liste. Wenn Sie den gewünschten Namen gefunden haben, drücken Sie zum Wählen auf .

# Die Bedienung des Telefons

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Funktionen des Telefons mit den Standardeinstellungen des Auslieferungszustands. Falls Ihr Telefon von einem Dritten installiert und/oder eingerichtet wurde, ist es möglich, dass die Werkseinstellungen geändert wurden. Bitte wenden Sie sich an die betreffende Person oder das betreffende Unternehmen, falls Ihr Telefon nicht wie in dieser Anleitung beschrieben reagiert.

Die auf dem Display angezeigten Anruferinformationen richten sich nach folgender Einstellung: Weboberfläche des Telefons > Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Allgemeine Informationen** > Einstellung **Nummernanzeigestil**. Dort können Sie im Pulldown-Menü eine dieser Einstellungen wählen: ganze URL, Name, Nummer, Name + Nummer, Nummer + Name. Die Voreinstellung ist "Name". wWeitere Information finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 63.

## Anrufen

Text, Ziffern und Sonderzeichen eingeben: Siehe Seite 22.

### Identität für den aktuellen ausgehenden Anruf auswählen

Zur Konfiguration von Identitäten/Konten, siehe "Identitäten (Accounts/Konten)" auf Seite 73.

Wenn Sie auf dem Display mehr als eine Identität sehen, ist diejenige mit dem vorangestellten Pfeil ► die aktuelle ausgehende Identität für den Anruf und diejenige, die dem Angerufenen angezeigt wird. Drücken Sie auf ▼ auf der Navigationstaste, um eine andere ausgehende Identität zu bestimmen.

## Audioein- und -ausgabegeräte

### Hörer

- Nehmen Sie den Hörer ab, geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie auf  ODER
- geben Sie die Telefonnummer ein und nehmen Sie den Hörer ab.

### Headset

Drücken Sie auf , um den Headsetmodus einzuschalten, geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie auf .

### Freisprechanlage

Geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie auf  oder .

## Hörer oder Headset und Mithörfunktion über Lautsprecher

Wenn Sie mit dem Hörer oder dem Headset telefonieren, können Sie es anderen Personen im Raum ermöglichen, Ihren Gesprächspartner über den Gehäuselautsprecher zu hören.

1. Wählen Sie, wie vorstehend für Hörer oder Headset angegeben.
2. Im Gespräch drücken Sie auf die Funktionstaste unter , um den Gehäuselautsprecher dazuschalten. Drücken Sie auf die Taste unter , um den Gehäuselautsprecher auszuschalten.

## Anwendung verschiedener Wählmethoden

### Automatisches Wählen

**Hinweis:** Die Voreinstellung dieser Funktion ist **aus**. Im Adminmodus kann die Funktion auf der Seite **Erweiterte Einstellungen**, Karteikarte **Verhalten**, Abschnitt **Telefonverhalten**, Einstellung **Automatisches Wählen**, eingeschaltet werden, indem Sie im Pulldown-Menü eine Zeitspanne von 2, 5, 10 oder 15 Sekunden auswählen.

Wenn die Funktion aktiviert ist, wählt das Telefon automatisch die auf dem Display stehende Nummer, sobald die eingestellte Anzahl von Sekunden nach der letzten Zifferneingabe verstrichen ist.

### Erneut wählen

1. Drücken Sie auf , um die letzten gewählten Nummern anzuzeigen.
2. Drücken Sie auf , um die markierte Nummer zu wählen oder drücken Sie auf /, um eine andere Nummer zu markieren und dann auf .

### Bei Besetzt automatisch erneut wählen

Die Voreinstellung dieser Funktion ist die automatische Wahlwiederholung nach 10 Sekunden.

Im Adminmodus kann die Funktion auf der Seite **Erweiterte Einstellungen**, Karteikarte **Verhalten**, Abschnitt **Telefonverhalten**, Einstellung **Wahlwiederholung bei Besetzt**, ausgeschaltet werden. Im Textfeld der Einstellung **Wahlwiederholung (Sek.)** können Sie eine andere, beliebige Zeitspanne in Sekunden eingeben.

### Nummer von Anrufliste anrufen

1. Öffnen Sie die jeweilige Anrufleiste vom Ruhebildschirm aus:
  - Verpasste Anrufe: Drücken Sie auf der Navigationstaste auf den Pfeil nach rechts .
  - Empfangene Anrufe: Drücken Sie auf der Navigationstaste auf den Pfeil nach links .
  - Gewählte Anrufe (erneut anrufen): Drücken Sie auf .
2. Wählen Sie mit den Pfeilen aufwärts/abwärts / auf der Navigationstaste eine Telefonnummer aus.

3. Drücken Sie auf , um die markierte Nummer zu wählen.

### Nummer aus Telefonbuch anrufen

1. Drücken Sie auf **Telbuc**.
2. Wählen Sie mit den Pfeilen aufwärts/abwärts ▲/▼ auf der Navigationstaste einen Namen aus oder geben den ersten Buchstaben und ggfls. weitere Buchstaben auf der alphanumerischen Tastatur ein.
3. Drücken Sie auf , um die markierte Nummer zu wählen.

### Nummer aus externem Telefonbuch anrufen

1. Öffnen Sie den "Wählen"-Bildschirm (Abb. 1), um Zugriff auf das externe Telefonbuch zu erhalten:
  - a. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie auf die Lautsprechertaste.
  - b. Drücken Sie auf die Funktionstaste unter **Pool** (Abb. 1), um die Liste der verfügbaren Telefonverzeichnisse und Anruflisten anzuzeigen.
  - c. Wählen Sie das externe Telefonbuch aus, wie hier z.B. LDAP (Abb. 2).



Abb. 1



Abb. 2

2. Wählen Sie mit ▲ / ▼ einen Namen aus oder geben Sie den/die Anfangsbuchstaben des Namens auf der alphanumerischen Tastatur ein.
3. Drücken Sie auf , um die Nummer des Eintrags zu wählen.

### Kurzwahl

Konfiguration von Kurzwahlnummern: Siehe "Kurzwahl" auf Seite 88. Eine Funktionstaste mit einer Kurzwahlnummer belegen: Siehe Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten", "Beispiel 3 - Direktwahl mit LED-Funktionstaste" auf Seite 69.

- Auf Kurzwahlliste eingetragene Kurzwahlnummer anrufen:
  1. Geben Sie die konfigurierte Kurzwahlnummer (0-30) bzw. das Sonderzeichen (# oder \*) auf der alphanumerischen Tastatur ein.
  2. Drücken Sie auf , um die Nummer zu wählen.
- Kurzwahlnummer (Direktwahlnummer) auf LED-Taste 1-5 anrufen: Drücken Sie auf die mit der Nummer belegte Funktionstaste.

## Notrufnummer anrufen

Diese Telefonnummern können auch dann gewählt werden, wenn die Tastatur gesperrt ist. Sie müssen auf der Weboberfläche als Notfallnummern gespeichert sein. Die Nummern 911, 112, 110 und 999 sind voreingestellt. Zur Konfiguration von Notrufnummern siehe "Notrufnummern" auf Seite 84.

Notrufnummer anrufen:

- Wenn die Tastatur nicht verriegelt ist: Geben Sie die Nummer ein und drücken Sie auf .
- Bei verriegelter Tastatur: Geben Sie die Nummer ein. Das Telefon wählt die Nummer, sobald Sie die letzte Ziffer einer der gespeicherten Notrufnummern eingegeben haben.

## Rückruf bei Besetzt

**Hinweis:** Diese Funktion hängt davon ab, ob sie in Ihrem Netzwerk verfügbar ist oder nicht. Die Bedeutung dieser Funktion in Snom-Telefonen: Haben Sie eine besetzte oder nicht erreichbare Nummer angerufen, können Sie Ihr Telefon veranlassen, Sie zu benachrichtigen, sobald die angerufene Nummer nicht mehr besetzt oder wieder erreichbar ist. Die Voreinstellung der Funktion ist "aus".

Rückruf bei Besetzt freischalten: Siehe "Rückruf bei Besetzt" auf Seite 86.

Ist der Rückruf bei Besetzt freigeschaltet, erscheint beim Wählen das Symbol  in der Funktionstastenzeile (Abb. 1). Drücken Sie auf die Taste unter , um den Rückruf für diesen Anruf einzuschalten.

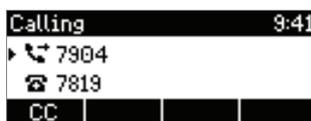


Abb. 1

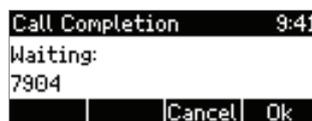


Abb. 2

- Drücken Sie auf , um den Rückruf für diesen Anruf auszuschalten (Abb. 2).
- Drücken Sie auf , wenn Sie, während Sie auf den Rückruf warten (Abb. 2), den Hörer auflegen, mit Hörer, Headset oder Freisprecheinrichtung eine andere Nummer wählen, eingehende Anrufe entgegennehmen wollen usw. Der eingeschaltete Rückruf bei Besetzt behindert das normale Funktionieren Ihres Telefons nicht.

Sobald die angerufene Nummer wieder erreichbar ist, erscheint das Fenster "Autom. Rückruf" (Abb. 3) und Sie hören einen langen Piepton, wenn Sie im Gespräch sind, oder vier kurze Pieptöne, wenn das Telefon im Ruhezustand ist.

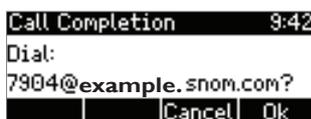


Abb. 3

- Drücken Sie auf  / , um die Nummer zu wählen.
- Drücken Sie auf  / , um den Rückruf für diesen Anruf zu beenden.

## Nummernergänzung (Nummer vorschlagen)

**Hinweis:** Die Voreinstellung ist "aus". Um die Funktion verwenden zu können, müssen Sie zunächst einschalten: siehe "Nummernergänzung" auf Seite 87.

Sobald Sie beim Wählen die eingestellte Mindestanzahl von Ziffern eingegeben haben, bietet das Telefon aus den in Anruflisten und im Telefonbuch gespeicherten Nummern diejenigen an, die die eingegebene Ziffernfolge enthalten.

Wenn Sie die gesuchte Nummer auf dem Display sehen, drücken Sie zum Wählen auf . Falls nicht, geben Sie weitere Ziffern ein, bis die gewünschte Nummer vorgeschlagen wird oder bis Sie die gesamte Nummer eingegeben haben. Drücken Sie dann auf .

Im folgenden Beispiel sind vier Ziffern als Mindestanzahl eingestellt:



## Mit verschiedenen Audioein- und -ausgabegeräten

**Hörer:** Nehmen Sie den Hörer ab.

**Headset:** Drücken Sie auf . Falls sich das Telefon bereits im Headset-Modus befindet, können Sie den Anruf auch durch Drücken auf die blinkende Leitungstaste annehmen.

**Freisprecheinrichtung:** Drücken Sie auf .

## Anrufe automatisch annehmen

In der Voreinstellung ist diese Funktion ausgeschaltet. Funktion einschalten: Klicken Sie auf der Weboberfläche des Telefons auf der Seite **Konfiguration Identität** (Nr.), Registerkarte **SIP**, Einstellung **Automatisch annehmen** auf den Radiobutton **An**.

Wenn Sie die Funktion einschalten, nimmt Ihr Telefon - wenn es nicht gerade besetzt ist - eingehende Anrufe automatisch sofort an.

- Ab Firmware-Version 8.7.2 werden die Anrufe mit der Freisprecheinrichtung angenommen; drücken Sie auf die Headset-Taste , wenn die Anrufe mit dem Headset angenommen werden sollen.
- Bis Firmware-Version 8.7.1: Wählen Sie im Drop-Down-Menü auf der Weboberfläche des Telefons, Seite **Präferenzen**, Abschnitt **Automatische Annahme**, Einstellung **Art der Annahme**, aus, ob Anrufe mit der Freisprechanlage oder dem Headset angenommen werden sollen.

Wenn Sie akustisch - durch einen einzelnen, langen Piepton - auf die automatische Annahme eines Anrufs hingewiesen werden wollen, ändern Sie auf der Seite **Präferenzen**, Abschnitt **Automatische Annahme**, die Einstellung **Hinweiston bei automatischer Annahme** zu **An**.

## Anruf heranholen

Sie können auf einer anderen Nebenstelle läutende Anrufe mit Ihrem Telefon annehmen, z.B. bei Abwesenheit des Mitarbeiters oder wenn die andere Nebenstelle besetzt ist. Die Voraussetzungen für diese Funktionalität sind wie folgt:

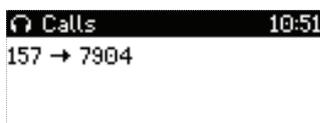
- Die Funktion muss von Ihrer Telefonanlage unterstützt werden.
- Die Nebenstelle, deren Anrufe Sie entgegennehmen möchten, muss die Funktion zulassen. Es ist möglich, die Erlaubnis zur Beobachtung und Heranholung auf bestimmte Nebenstellen oder Gruppen von Nebenstellen zu beschränken.
- Die Konfigurierung wird im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" beschrieben, "Beispiel 1 - Beobachtung von Nebenstellen und Anrufheranholung" auf Seite 67.
- Eine der frei programmierbaren Funktionstasten mit LEDs auf dem Telefon oder einem angeschlossenen Erweiterungsmodul muss mit der Nebenstelle, deren Anrufe Sie entgegennehmen möchten, belegt sein. Wie das gemacht wird, erfahren Sie ebenfalls im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten", "Beispiel 1 - Beobachtung von Nebenstellen und Anrufheranholung" auf Seite 67 .
- Wenn Sie die Nummer des Anrufers sehen möchten, der eine der beobachteten Nebenstellen anruft oder mit ihr verbunden ist, schalten Sie die Funktion "Zeige Anrufüberwachung bei Aktivität" ein: Weboberfläche des Telefons > Seite **Erweiterte Einstellungen** > Karteikarte **Verhalten** > unterster Eintrag im Abschnitt **Telefonverhalten**.

Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, erkennen Sie den Aktivitätsstatus der beobachteten Nebenstelle am Status der LED:

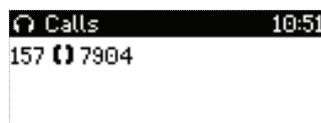
- Blinkende LED: Eingehender Anruf. Wird er nicht entgegengenommen, können Sie ihn durch Drücken der LED-Taste zu sich heranholen;
- Ununterbrochen leuchtende LED: Besetzt (im Gespräch, beim Wählen, usw.).

Außerdem wird im Ruhezustand auf dem Display der Anrufe-Bildschirm gezeigt:

- Bei Aktivität (im Gespräch oder läutender Anruf) sehen Sie die Anruferdetails auf dem Display. In den abgebildeten Beispielen bedeutet "157 → 7904", dass die Nebenstelle 157 die Nebenstelle 7904 anruft; "157  7904" bedeutet, dass die 157 mit der 7904 verbunden ist und dass die 157 der Anrufer, 7904 der Angerufene ist.



Monitored extension ringing



Monitored extension busy

- Wenn ein Anruf auf der beobachteten Nebenstelle läutet, können Sie ihn durch Drücken auf  oder die blinkende LED-Taste auf Ihr Telefon heranholen.
- Drücken Sie auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

## Anklopfen

Wenn Sie im Gespräch sind, wird ein weiterer eingehender Anruf visuell durch die blinkende Anruf-LED und durch das Symbol  in der Funktionstastenzeile signalisiert; außerdem ertönt ein doppelter Piepton. Weitere Information finden Sie in "Anklopfen" auf Seite 51.

## Im Gespräch

Eine bestehende Verbindung wird durch das Symbol  angezeigt, gefolgt von Nummer oder Namen des Anrufers oder Angerufenen, falls sie übermittelt wird. Die Voreinstellung für die Anzeige ist "Name". Auf der Weboberfläche des Telefons können Sie andere Anzeigestile (Ganze URL, Nummer, Name+Nummer, Nummer+Name) auswählen - siehe "Nummernanzeigestil" auf Seite 71.



## Anklopfen

Wenn Sie im Gespräch sind, wird ein weiterer eingehender Anruf visuell durch die blinkende Anruf-LED und durch das Symbol  in der Funktionstastenzeile (Abb. 1) signalisiert; außerdem ertönt ein doppelter Piepton. Wenn anklopfende Gespräche nur visuell oder nur akustisch oder gar nicht angekündigt werden sollen, können Sie die Einstellung auf der Weboberfläche des Telefons ändern (siehe "Anklopfen" auf Seite 85).

**Hinweis:** Jeder Tastendruck wirkt sich auf den in diesem Moment auf dem Display angezeigten Anruf aus, d.h. die aktive Verbindung in Abb. 1 und 3 bzw. den anklopfenden Anruf in Abb. 2, 4 und 5.

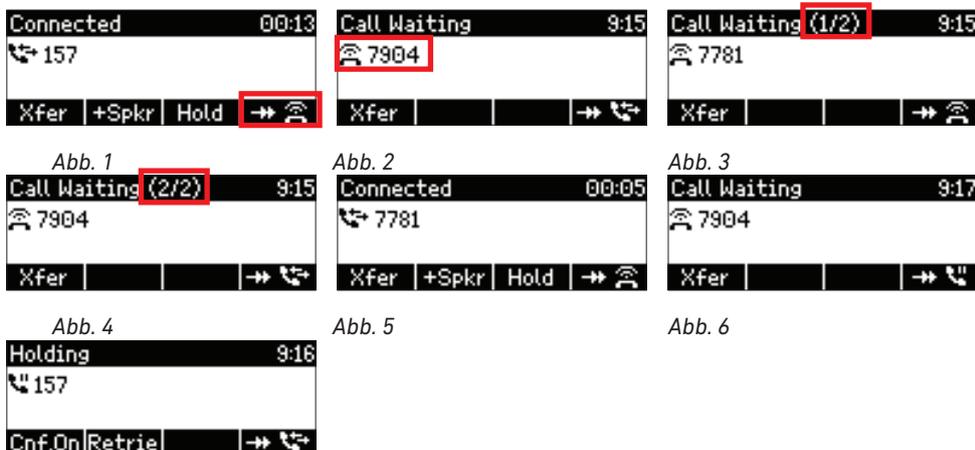


Abb. 7

Wenn ein Anruf anklopft, haben Sie folgende Optionen:

- Drücken Sie auf die blinkende Leitungstaste, um den anklopfenden Anruf anzunehmen und den aktuellen Anruf auf Halten zu setzen (Abb. 3). Dieses Verfahren ist nur dann möglich, wenn zum Zeitpunkt des Eingehens des Anrufs eine freie Leitungstaste zur Verfügung steht.
- Sie können zwischen dem aktuellen Gespräch, dem anklopfenden Anruf und, falls vorhanden, gehaltenen Anrufen wechseln, indem Sie sie nacheinander durch Drücken der Funktionstaste dem Symbol in der rechten unteren Ecke des Display aufrufen (Rundlauf-Verfahren). Das Symbol, das jeweils dort zu sehen ist, hängt davon ab, welcher Anruf gerade auf dem Display zu sehen ist.
  - Die Reihenfolge der nacheinander angezeigten Anrufe ist wie folgt: verbundenes Gespräch; erster anklopfender Anruf, zweiter anklopfender Anruf, usw.; erster gehaltener Anruf, zweiter gehaltener Anruf, usw.; zurück zum verbundenen Gespräch.

- : Drücken Sie auf die Funktionstaste unter dem Symbol, um den Bildschirm **Anklopfender Teilnehmer** einschließlich der Anruferkennung, falls sie übermittelt wird, auf dem Display anzuzeigen (Abb. 2). Wenn es mehr als einen anklopfenden Anruf gibt, drücken Sie erneut auf die Taste, um den nächsten anzuzeigen (Abb. 3).
- : Drücken Sie auf die Funktionstaste unter dem Symbol, um den Bildschirm **Halte** einschließlich der Anruferkennung, falls sie übermittelt wird, auf dem Display anzuzeigen (Abb. 7). Wenn es mehr als einen gehaltenen Anruf gibt, drücken Sie erneut auf die Taste, um den nächsten anzuzeigen.
- : Drücken Sie auf die Funktionstaste unter dem Symbol (Abb. 4 und 6), um das verbundene Gespräch anzuzeigen.
- Drücken Sie auf , um den auf dem Display angezeigten anklopfenden Anruf anzunehmen und das aktuelle Gespräch auf Halten zu setzen.
- Wenn Sie den anklopfenden Anruf nicht annehmen möchten, können Sie Folgendes tun:
  - Den Anruf ignorieren. Wenn die Rufumleitung bei Besetzt eingeschaltet ist, wird der Anruf zum angegebenen Telefon umgeleitet.
  - Den Anruf ohne Ankündigung weiterleiten; der Anruf muss dazu auf dem Display angezeigt sein. Drücken Sie dann auf , geben Sie die Nummer ein und drücken Sie auf .
  - Den Anruf abweisen; der Anruf muss dazu auf dem Display angezeigt sein. Drücken Sie dann auf ; der Anrufer hört das Besetzt-Zeichen. Wenn Sie Taste  drei Sekunden lang drücken, wird der Anrufer außerdem auf die Abweisungsliste des Telefonbuchs gesetzt. Zukünftige Anrufe von dieser Nummer werden dann auf Ihrem Telefon nicht läuten; der Anrufer hört jeweils das Besetzt-Zeichen. Weitere Informationen über die Abweisungsliste finden Sie im Abschnitt "Kontaktarten" auf Seite 36.

## Halten

### Einen Anruf halten

- Drücken Sie auf  oder die Leitungstaste, um den aktuellen Anruf auf Halten zu setzen. Gehaltene Anrufe werden auf dreierlei Weise angezeigt
  - Durch die Anzeige auf dem Display (Abb. 1). Gibt es mehr als eine aktive Identität auf dem Telefon, wird die Identität, die den Anruf auf Halten gesetzt hat, ebenfalls angezeigt (Abb. 2).



Abb. 1

Abb. 2

- Durch die langsam blinkende Leitungstaste (grüne LED)
- Durch die leuchtende Anruf-LED (rote LED)

Sie können jetzt weitere Anrufe empfangen, tätigen und auf Halten setzen. Falls die Gegenpartei aufhängt, während der Anruf gehalten wird, wird die LED-Signalisierung des gehaltenen Anrufs abgeschaltet.

- Mit dem gehaltenen Anruf verbinden: Drücken Sie auf die blinkende Leitungstaste oder - mit dem gehaltenen Anruf auf dem Bildschirm - auf .

## Gleichzeitig mehrere Anrufe halten

Wenn Sie ein aktuelles Gespräch mit einem Anrufer führen und ein oder mehrere Gespräche halten oder wenn Sie mehr als ein Gespräch halten, sehen Sie das Symbol /  in der Funktionstastenzeile. Drücken Sie auf die Funktionstaste darunter, um nacheinander die Anrufe auf dem Display anzuzeigen (Rundlauf-Verfahren). Sie können bis zu vier gleichzeitige Verbindungen halten.



Abb. 1

Abb. 2

Wenn einer der gehaltenen Anrufe auf dem Display angezeigt wird, sehen Sie in der Statuszeile, wieviele insgesamt es sind und welcher gerade angezeigt wird, d.h. 1/3 (der erste von dreien), 2/3 (der zweite von dreien) etc. (Abb. 1).

- Drücken Sie auf die Funktionstaste unter / , um nacheinander die gehaltenen Anrufe auf dem Display anzuzeigen. Ihre Eingaben am Telefon wirken sich auf den jeweils auf dem Display sichtbaren Anruf aus.
- Wird ein gehaltener Anruf auf dem Display angezeigt, drücken Sie auf **Fortse** oder , um ihn wieder aufzunehmen.
- Gehaltene Anrufe können nicht beendet werden, ohne sie zunächst wieder aufzunehmen.

## Haltemusik

Ab Firmwareversion 8.7.3.8 und höher enthält die Firmware eine Haltemusik, die auf dem Telefon selbst gespeichert wird. In der Voreinstellung ist das Abspielen der Haltemusik ausgeschaltet.

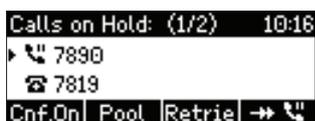
Die Einstellung ändern: Siehe "Haltemusik" auf Seite 81.

## Konferenz

Die maximale Anzahl von Teilnehmern ist drei, einschließlich Sie selbst.

### Konferenz einleiten

1. Setzen Sie die beiden anderen Teilnehmer auf Halten.



2. Drücken Sie auf **Knf.An**, um die Konferenz zu starten.

### Navigieren auf dem Konferenz-Bildschirm

Ihre Eingaben auf der Telefontastatur wirken sich auf den gerade im Kontaktbereich des Displays mit  markierten Teilnehmer bzw. die mit  markierte gesamte Konferenz aus.



Drücken Sie auf oder auf der Navigationstaste - je nach Firmwareversion - um entweder einen der anderen Teilnehmer oder die gesamte Konferenz auszuwählen.

### Die Konferenz auf Halten setzen

1. Drücken Sie auf oder - je nach Firmwareversion - um die gesamte Konferenz auszuwählen.



2. Drücken Sie auf **[Halten]**, um alle Teilnehmer auf Halten zu setzen. Genau genommen haben Sie die Konferenz beendet. Auf dem Display sehen Sie "Gehalten (1/2)" bzw. "Gehalten (2/2)".
3. Drücken Sie auf **[Knf.An]**, um die Konferenz erneut zu starten, d.h., um eine neue Konferenz mit den gehaltenen Anrufen zu starten.

### Die Konferenz beenden

1. Drücken Sie, je nach Firmwareversion, auf oder , um die Konferenz auszuwählen.



2. Drücken Sie auf **[X]**.

### Einen Teilnehmer auf Halten versetzen

1. Drücken Sie, je nach Firmwareversion, auf oder , um den Teilnehmer auszuwählen.



2. Drücken Sie auf **[Halten]**. Sie werden gleichzeitig mit dem **anderen** Teilnehmer verbunden.
3. Um die Konferenz erneut zu starten, drücken Sie auf **[Halten]**, um den verbundenen Teilnehmer auf Halten zu setzen. Drücken Sie dann auf **[Knf.An]**.

### Mit einem Teilnehmer allein sprechen

1. Drücken Sie, je nach Firmwareversion, auf oder , um den Teilnehmer auszuwählen.



2. Drücken Sie auf , um mit diesem Teilnehmer verbunden zu werden und gleichzeitig den **anderen** Teilnehmer auf Halten zu setzen.
3. Um die Konferenz erneut zu starten, drücken Sie auf **Halten**, um den verbundenen Teilnehmer auf Halten zu setzen. Drücken Sie dann auf **Knf.An**.

### Anruf mit einem Teilnehmer beenden

1. Drücken Sie, je nach Firmwareversion, auf / oder /, um den Teilnehmer auszuwählen.



2. Drücken Sie auf , um die Verbindung zu diesem Teilnehmer zu beenden; Sie bleiben mit dem anderen Teilnehmer verbunden.

## Anrufweiterleitung

Sie können sowohl Anrufer, mit denen Sie verbunden sind, als auch läutende Anrufe weiterleiten.

- Wenn Sie mit einem Anrufer verbunden sind, gibt es zwei Möglichkeiten, den Anruf an einen Dritten weiterzuleiten:
  - Mit vorheriger Ankündigung, um sicherzustellen, dass der Anruf auch angenommen wird;
  - Ohne vorherige Ankündigung. Bei dieser Methode erfahren Sie nicht, ob die Person, zu der weitergeleitet wird, überhaupt anwesend ist und/oder ob sie den Anruf entgegennehmen möchte.
- Wenn ein eingehender Anruf läutet, können Sie ihn - ohne ihn anzunehmen - an einen Dritten weiterleiten. In diesem Fall gibt es nur die Weiterleitung ohne vorherige Ankündigung.

### Weiterleitung mit Ankündigung

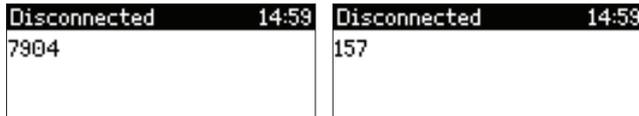
1. Setzen Sie den verbundenen Anruf auf Halten.
2. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses, an den Sie den Anruf durchstellen wollen, und kündigen Sie ihn an. Sie können die Nummer manuell eingeben oder aus einem Telefonverzeichnis oder einer Anrufliste im Untermenü "Pool" auswählen.



3. Wenn der/die Angerufene den Anruf entgegennehmen möchte, drücken Sie auf **Trans**.



4. Drücken Sie auf . Nacheinander sehen Sie auf dem Display die Nachrichten, dass die Verbindungen zum Transfer Partner und zum gehaltenen Anruf beendet wurden, d.h., der Anruf wurde erfolgreich weitergeleitet.



### Weiterleitung ohne Ankündigung

1. Wenn Sie mit einem Anruf verbunden sind (Abb. 1) oder wenn ein Anruf läutet (Abb. 2), drücken Sie auf .



Abb. 1



Abb. 2

2. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses, an den Sie den verbundenen (Abb. 3) bzw. den läutenden Anruf (Abb. 4) weiterleiten wollen. Sie können die Nummer manuell eingeben oder aus einem Telefonverzeichnis oder einer Anrufliste im Untermenü "Pool" auswählen.



Abb. 3

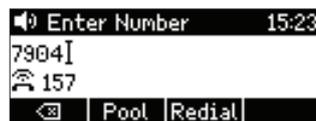


Abb. 4

3. Drücken Sie auf . Wenn Sie einen verbundenen Anruf weitergeleitet haben, sehen Sie kurz die Nachricht auf dem Display, dass er auf Ihrem Telefon beendet wurde (Abb. 5). Haben Sie einen läutenden Anruf weitergeleitet, sehen Sie auf dem Display die Nachricht, dass ein neuer verpasster Anruf vorliegt (Abb. 6).

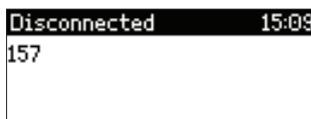


Abb. 5

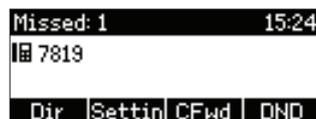


Abb. 6

## Anruf beenden

- Wenn Sie nur mit dem Hörer telefonieren: Legen Sie auf oder drücken Sie auf .
- In allen anderen Fällen: Drücken Sie auf .

## Verpasste Anrufe

Verpasste Anrufe werden durch die leuchtende Anruf-LED und den Text "Anrufe:", gefolgt von der Anzahl der verpassten Anrufe in der Statuszeile und/oder auf dem Bildschirm "Statusinformation" angezeigt.

**Hinweis:** Falls Statusnachrichten mit einer höheren Priorität vorliegen, wird die Nachricht mit der höchsten Priorität in der Statuszeile angezeigt.

- Drücken Sie auf , um den verpassten Anruf anzuzeigen und die LED auszuschalten.
- Oder drücken Sie auf die Funktionstaste unter , um den Bildschirm "Statusinformation" anzuzeigen.
  - Drücken Sie auf , um einzelne Anrufe anzuzeigen und gleichzeitig die Anruf-LED auszuschalten.
  - Drücken Sie auf , um den ausgewählten Anruf aus der Liste zu löschen.

## Anruflisten

Das Telefon führt drei Anruflisten: Verpasste, angenommene und gewählte Anrufe, von denen jeweils Nummer, Zeit und Datum und Dauer des Anrufs gespeichert werden. Wenn der für die Anruflisten zur Verfügung stehende Speicher voll ist, werden die jeweils ältesten überschrieben.

Die Anruflisten öffnen:

- **Gewählte Anrufe:** Drücken Sie auf .
- **Angenommene Anrufe:** Drücken Sie auf .
- **Verpasste Anrufe:** Drücken Sie auf .

Für alle Listen gilt:

- Mit / können Sie durch die Liste nach oben/unten scrollen.
- Drücken Sie auf , um die Nummer des mit dem vorangestellten Pfeil markierten Anrufs zu wählen.
- Drücken Sie auf , um den markierten Anruf zu löschen.
- Drücken Sie auf , um die gesamte Liste zu löschen.
- Drücken Sie auf , um die Details des markierten Eintrags anzuzeigen.
  - Am geöffneten Details-Bildschirm drücken Sie auf , um den Anrufer bzw. Angerufenen im Telefonbuch zu speichern. Weitere Informationen über das Hinzufügen von Namen und anderen Daten zu einem Telefonbucheintrag finden Sie im Abschnitt "Einträge bearbeiten" auf Seite 38.
- Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

## Eingehende Anrufe abweisen oder weiterleiten

Beeinhaltet manuelle und automatische Abweisung und Umleitung eingehender Anrufe sowie die Abweisung anonymer Anrufe.

### Manuelle Abweisung

Wenn Sie einen läutenden Anruf nicht annehmen wollen, können Sie ihn läuten lassen, manuell abweisen oder weiterleiten.

- Manuelle Abweisung.
  - Drücken Sie auf . Der Anrufer hört das Besetztzeichen.
  - Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um nicht nur den aktuellen Anruf abzuweisen, sondern um den Anrufer außerdem auf die Abweisungsliste zu setzen. Zukünftige Anrufe von dieser Nummer werden auf Ihrem Telefon nicht läuten; der Anrufer hört jeweils das Besetztzeichen. Siehe auch "Telefonbuch (internes Telefonbuch)", Abschnitt "Kontakte" auf Seite 43.
- Manuelle Weiterleitung an einen Dritten ohne vorherige Ankündigung.
  1. Drücken Sie auf .
  2. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses, an den Sie den Anruf durchstellen wollen.
  3. Drücken Sie auf . Der eingehende Anruf läutet auf dem angewählten Telefon weiter.

### Automatische Abweisung

Es gibt drei Möglichkeiten, wenn Sie eingehende Anrufe automatisch abweisen oder immer oder bei bestimmten Voraussetzungen umleiten lassen wollen

- Abweisungsliste. Anrufe von dieser Nummer werden auf Ihrem Telefon nicht läuten; der Anrufer hört jeweils das Besetztzeichen. Weitere Informationen über die Abweisungsliste finden Sie im Kapitel "Telefonbuch (internes Telefonbuch)", Abschnitt "Kontakte" auf Seite 43.
- "Bitte nicht stören" (DND - do not disturb). Alle eingehenden Anrufer werden an die für die Rufumleitung bei Besetzt gespeicherte Telefonnummer umgeleitet; ist die Rufumleitung bei Besetzt nicht eingeschaltet, hört der Anrufer das Besetztzeichen.

**Ausnahme:** Telefonnummern, die Sie im internen Telefonbuch als VIP-Kontakt gespeichert haben, läuten auch bei eingeschaltetem "Bitte nicht stören"-Modus.
- Rufumleitung. Siehe "Rufumleitung" auf Seite 59 und 82.

## Abweisung anonymer Anrufe

Mit dieser Einstellung weist das Telefon Anrufe von Telefonen ab, die die Anruferkennung nicht mitsenden.

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass Anrufe von analogen Telefonverbindungen wahrscheinlich als anonyme Anrufe empfangen und bei Einschaltung dieser Funktion abgewiesen werden.

### Die Abweisung anonymer Anrufe einschalten

1. Drücken Sie auf **Einste**.
2. Drücken Sie auf **2 Anrufeinstellungen**.
3. Drücken Sie auf **3 Eingehende Anrufe**, um das entsprechende Menü zu öffnen. Das leere Kästchen  (Abb. 1) von "1 Keine anon. Anrufe" bedeutet, dass die Funktion nicht aktiviert ist.
4. Drücken Sie auf die 1, um die Funktion einzuschalten. Bei aktivierter Funktion ist das Kästchen mit einem Häkchen  versehen.

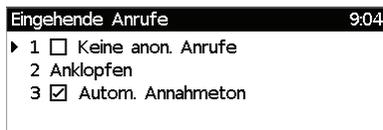


Abb. 1

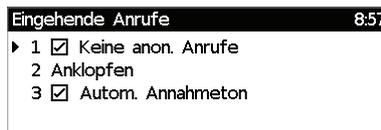


Abb. 2

5. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf **X**, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

### Die Abweisung anonymer Anrufe ausschalten

1. Drücken Sie auf **⚙**.
2. Drücken Sie auf **2 Anrufeinstellungen**.
3. Drücken Sie auf **3 Eingehende Anrufe**, um das entsprechende Menü zu öffnen. Das mit einem Häkchen versehene Kästchen  (Abb. 2) bedeutet, dass die Funktion aktiviert ist.
4. Drücken Sie auf die 1, um die Funktion auszuschalten. Das Häkchen wird aus dem Kästchen  entfernt (Abb. 1).
5. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf **X**, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

## Rufumleitung

Mit dieser Funktion werden alle oder bestimmte eingehende Anrufe zu einem anderen Telefon oder einer Mailbox weitergeleitet. Die Funktion kann sowohl am Telefon als auch auf der Weboberfläche konfiguriert werden. Zur Einstellung über die Weboberfläche siehe "Rufumleitung" auf Seite 82.

**Hinweis:** Die Rufumleitung wird für jede konfigurierte Identität separat eingestellt. Wird die Einstellung am Telefon vorgenommen, gilt sie für die zu diesem Zeitpunkt als ausgehende Identität ausgewählte Identität.

- **Alles umleiten.** Alle eingehenden Anrufe werden sofort zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel eingetragen wurde.

Die Funktionstaste unter den Symbolen  /  in der Funktionstastenzeile ist als Ein-/Ausschalter für die Umleitung aller eingehenden Anrufe voreingestellt. Sie können aber auch eine andere Funktionstaste mit dieser Funktion belegen oder die Einstellung und das Ein- und Ausschalten über das Einstellungsmenü vornehmen.

- **Umleiten bei Besetzt.** Wenn während eines Telefonats weitere Anrufe eingehen, werden sie sofort zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel bei "Umleiten bei Besetzt" eingetragen wurde.
- **Umleiten nach Zeit.** Wenn ein eingehender Anruf läutet, wartet das Telefon solange, bis die in Sekunden eingegebene Wartezeit verstrichen ist. Wurde der Anruf in diesem Zeitraum nicht angenommen, wird er zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder der Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel bei "Umleiten nach Zeit" eingetragen wurde.

### Einstellungen am Telefon und Einschalten der Rufumleitung

Gibt es auf dem Telefon mehr als eine aktive Identität, müssen Sie zunächst die Identität auswählen, auf die die Rufumleitung angewandt werden soll, falls sie nicht durch den vorangestellten Pfeil  als ausgehende Identität markiert ist. Wenn Sie eine Rufumleitung für mehr als eine Identität einrichten wollen, nehmen Sie für jede die unten aufgeführten Schritte separat vor.

	Alles umleiten	Umleiten bei Besetzt	Umleiten nach Zeitablauf
Drücken Sie auf	am Ruhebildschirm auf  , falls erforderlich, um eine Identität auszuwählen		
Drücken Sie auf	 2 Anrufeinstellungen	 2 Anrufeinstellungen	 2 Anrufeinstellungen
Drücken Sie auf	 1 Umleitung	 1 Umleitung	 1 Umleitung
Drücken Sie auf	 1 Alle umleiten	 2 Umleiten bei Besetzt	 3 Umleiten nach Zeit
Drücken Sie auf	 2 Ziel	 2 Ziel	 2 Ziel
Geben Sie ein:	Telefonnummer	Telefonnummer	Telefonnummer
Drücken Sie auf			
Drücken Sie auf			 3 Zeit bis Umleitung
Geben Sie ein:			Anzahl der Sekunden
Drücken Sie auf			
Drücken Sie auf	 1 <input type="checkbox"/> Aktiv	 1 <input type="checkbox"/> Aktiv	 1 <input type="checkbox"/> Aktiv

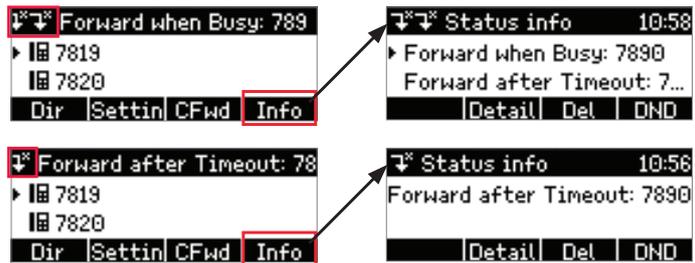
Die Einstellung ändert sich in "1  Aktiv", d.h. die Rufumleitung ist jetzt eingeschaltet. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

In der Statuszeile und auf dem Bildschirm "Status info" sehen Sie, dass eine Rufumleitung eingeschaltet ist und an welche Telefonnummer oder Nebenstelle eingehende Anrufe umgeleitet werden.

Alle umleiten:



Umleiten bei Besetzt oder nach Zeitüberschreitung:



**Hinweis:** Gibt es mehr als eine aktive Identität, bezieht sich die Information in der Statuszeile und in der Statusinformation auf die jeweils aktive Identität, die mit dem vorangestellten Pfeil ▶ markiert ist.

Das Symbol anstelle des Telefonsymbols zeigt, dass die **Umleitung aller Anrufe** für die jeweilige Identität aktiviert ist. Gibt es keine Statusnachrichten mit einer höheren Priorität, enthält die Statuszeile die Nummer der Nebenstelle, Telefon-, Mailbox- oder Handynummer, an die alle eingehenden Anrufe für die Identität umgeleitet werden. Gibt es eine Statusnachricht mit einer höheren Priorität (z.B. Firmwareupdate verfügbar, Neustart erforderlich, Warte auf Rückruf bei Besetzt, usw.), können Sie das Ziel der umgeleiteten Anrufe auf dem Bildschirm **Statusinformation** nachsehen.

**Umleitung bei Besetzt** und **Umleitung nach Zeitüberschreitung** wird nur in der Statuszeile angezeigt. Sind beide aktiviert, wird in der Zeile "Umleitung bei Besetzt" angezeigt. In diesem Fall können Sie das Ziel der umgeleiteten Anrufe nach Zeitüberschreitung auf dem Bildschirm **Statusinformation** nachsehen. Das gleiche gilt für beide Umleitungsarten, wenn eine Statusnachricht mit einer höheren Priorität (z.B. Firmwareupdate verfügbar, Neustart erforderlich, Warte auf Rückruf bei Besetzt, usw.) vorliegt.

Die Funktionstaste **Info**, falls angeboten, führt direkt zum Bildschirm **Statusinformation**. Sie ist verfügbar, sobald eine Statusnachricht vorliegt, und - falls die Statusnachrichten aus der Liste gelöscht wurden - nach dem nächsten Neustart des Telefons. Ist die Taste nicht verfügbar, gelangen Sie über das Menü **Einstellungen**, Untermenü **Information**, 1 **Statusinformation** nachsehen. Die Tabelle mit einer Beschreibung der Statusnachrichten finden Sie in der "Anlage 2 - Statusnachrichten" auf Seite 97.

## Ausschalten der Rufumleitung

	Alles umleiten	Umleiten bei Besetzt	Umleiten nach Zeitablauf
Drücken Sie auf	am Ruhebildschirm auf ▼, falls erforderlich, um eine Identität auszuwählen		
Drücken Sie auf	2 Anrufeinstellungen	2 Anrufeinstellungen	2 Anrufeinstellungen
Drücken Sie auf	1 Umleitung	1 Umleitung	1 Umleitung
Drücken Sie auf	1 Alle umleiten	2 Umleiten bei Besetzt	3 Umleiten nach Zeit
Drücken Sie auf	1 <input checked="" type="checkbox"/> Aktiv	1 <input checked="" type="checkbox"/> Aktiv	1 <input checked="" type="checkbox"/> Aktiv

Die Einstellung ändert sich in "1  Aktiv"1  Activate", d.h. die Rufumleitung ist jetzt ausgeschaltet. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

## Rufumleitung aller Anrufe mit Funktionstaste ein- und ausschalten

### Rufumleitung aller Anrufe mit Funktionstaste einschalten

Ist das Symbol  nicht in der Funktionstastenzeile zu sehen, können Sie eine der Tasten auf der **Funktionstasten**-Seite der Weboberfläche des Telefons mit der Funktion belegen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Beispiel 4 - Konfiguration einer kontext-sensitiven Taste ändern" auf Seite 70.

Die Rufumleitung wird für jede konfigurierte Identität separat eingestellt. Wird die Einstellung am Telefon vorgenommen, gilt sie für die zu diesem Zeitpunkt als ausgehende Identität ausgewählte Identität.

1. Wählen Sie, falls erforderlich, mit ▼ die Identität aus.
2. Drücken Sie auf die Funktionstaste unter . Auf dem Display sehen Sie jetzt den Bildschirm **Umleitungsziel**.
3. Haben Sie die Telefonnummer oder Nebenstelle, an die umgeleitet werden soll, noch nicht eingegeben oder wollen Sie die angezeigte Nummer ändern, nehmen Sie die Eingabe oder Änderung vor.
4. Drücken Sie auf . Das Tastensymbol ändert sich in .

### Rufumleitung aller Anrufe mit Funktionstaste ausschalten

1. Wählen Sie, falls erforderlich, mit ▼ die Identität aus.
2. Drücken Sie auf die Funktionstaste unter . Das Tastensymbol ändert sich in .

# Die Programmierung der Funktionstasten

Öffnen der Weboberfläche des Telefons: Siehe Seite 31. Wie die Webseite funktioniert und wie Sie die Telefoneinstellungen ändern: Siehe Seite 32. Erläuterung von Benutzer- und Administratormodus: Siehe Seite 33.

Änderungen auf der Weboberfläche werden erst wirksam, wenn Sie auf "Übernehmen" und "Speichern" klicken. Änderungen werden nicht gespeichert, wenn Sie zu einem anderen Fenster der Weboberfläche wechseln oder die Weboberfläche schließen, ohne auf "Übernehmen" und "Speichern" geklickt zu haben.

## Die Funktionstasten bei Snom

Jedes Telefon hat eine begrenzte Anzahl von Funktionstasten. Telefonbenutzer haben jedoch ein Unzahl von unterschiedlichen Prioritäten und Vorlieben, wenn man sie fragt, welche Funktionen sie am häufigsten benutzen und welche Funktionen sie mit einem Tastendruck aufrufen möchten. Snom gibt Ihnen deshalb die Möglichkeit, die Funktionstasten selbst zu programmieren, sogar die vorprogrammierten Tasten, deren Funktion auf das Gehäuse gedruckt ist.

Es gibt vier Arten von programmierbaren Funktionstasten; wo sie sich auf dem Telefon befinden, sehen Sie im Abschnitt "Auf einen Blick" auf Seite 17.

- Frei programmierbare Funktionstasten mit LEDs (P1 - P5). Sie können mit allen verfügbaren Funktionen, einschließlich Tastenereignis, programmiert werden.

Context	Type	Number	Short Text	
Active	Key Event	None		P1
Active	Line			P2
159@[redacted].de	Line			P3
164@[redacted].de	Line			P4
Identity 3	Line			P5
Identity 4	Key Event	DND		

Context	Type	Number	Short Text	
Active	Key Event	Monitor Calls		P1
Active	None	None		P2
Active	ACD	ABS		P3
Active	Action URL	Accepted Calls		P4
Active	Auto Answer	Call Lists		P5
Active	BLF	Change Active Id		
	Button	Conference		
	Call Agent	Directory		
<input type="checkbox"/> Directory	Conference Server	DND	<input type="checkbox"/> Help	
	Contact List Buddy	Favorites		
	DTMF	Forward all		
	Extension	Help		
	Forward to	Hold		
	Intercom	Hold private		
<input checked="" type="checkbox"/> Redial	IVR	LDAP Directory		
	Key Event	Logoff Identities		
	Line	Menu		
	Multicast Page	Missed Calls		
	Park+Orbit	Monitor Calls		
	Presence	Mute		

### ◦ Kontext

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, welche konfigurierte Identität das Telefon benutzen soll, wenn die Funktion der Taste ausgelöst wird. Sie können diese Einstellung z.B. verwenden, wenn Sie Accounts/Konten bei verschiedenen VoIP-Providern jeweils für Anrufe bei bestimmten Nummern nutzen wollen oder wenn Sie jemanden immer mit einer bestimmten Identität anrufen wollen.

Beispiel: Sie haben die Taste P3 mit der Direktwahl einer bestimmten Nummer belegt und wollen diese Nummer jeweils mit der konfigurierten Identität 2 anrufen. Wählen Sie im "Kontext"-Drop-down-Menü der Taste P3 die Identität 2 aus und klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern". Wenn Sie danach die Direktwahlnummer durch Drücken der Taste P3 wählen, verwendet das Telefon als ausgehende Identität für den Anruf die Identität 2.

Mit der Einstellung "Aktive" verwendet das Telefon jeweils die zum Zeitpunkt des Anrufs aktuelle ausgehende Identität für den Anruf.

- **Typ**

Die Voreinstellung ist "Leitung".

Wählen Sie eine andere Funktionalität aus dem Pulldown-Menü aus. Weitere Informationen über die verschiedenen Funktionalitäten finden Sie in der "Anlage 4 - Programmierbare Funktionalitäten" auf Seite 99. Wenn Sie "Tastenergebnis" auswählen, erscheint im Textfeld unter "Nummer" ein Pulldown-Menü mit den verfügbaren Ereignissen.

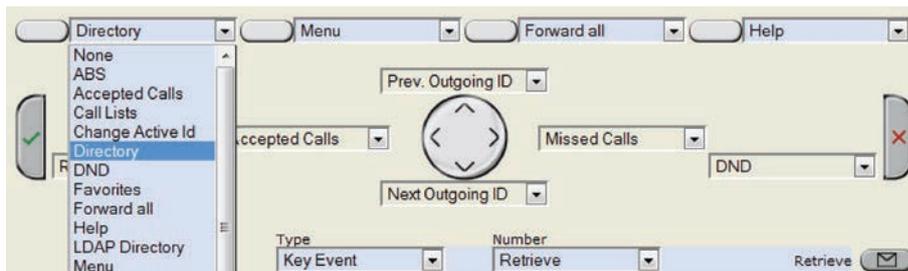
- **Nummer**

Geben Sie eine Telefonnummer bzw. einen Wert für die Funktion ein ; falls Sie den Typ "Tastenergebnis" eingestellt haben, wählen Sie ein Ereignis aus dem Pulldown-Menü. Geben Sie Telefonnummern so ein, wie Sie sie selbst auf der Tastatur wählen würden, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den Ziffern.

- **Kurztext**

Dieser Eintrag ist optional. Geben Sie hier einen Namen oder anderen Text zur Identifikation des Telefonanschluss-/Nebenstelleninhabers ein.

- Variierbare, kontext-sensitive Funktionstasten. Sie können einstellen, welche Tastenergebnisse am Ruhebildschirm zur Ausführung zur Verfügung stehen. Die Voreinstellungen finden Sie im Abschnitt "Auf einen Blick" auf Seite 17. Sie können diese Tasten mit anderen Tastenergebnissen belegen.



**Hinweis:** Die programmierten Funktionen stehen zur Verfügung, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet. Sie können nicht einstellen, welche Funktionen zur Verfügung stehen, wenn das Telefon aktiv ist, d.h. wenn Sie im Gespräch sind, wenn ein Anruf läutet, usw. Je nach Aktivität des Telefons sind das unterschiedliche Funktionen.

- Navigationstaste, Bestätigen-Taste und Beenden-Taste. Die Voreinstellungen finden Sie im Abschnitt "Auf einen Blick" auf Seite 17. Sie können diese Tasten mit anderen Tastenergebnissen belegen.

**Hinweis:** Die programmierten Funktionen stehen zur Verfügung, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet. Sie können nicht einstellen, welche Funktionen zur Verfügung stehen, wenn das Telefon aktiv ist, d.h. wenn Sie im Gespräch sind, wenn ein Anruf läutet, usw. Je nach Aktivität des Telefons sind das unterschiedliche Funktionen.

- Taste "Nachricht abrufen" . Die Taste kann mit anderen Tastenereignissen und einigen anderen Funktionen programmiert werden.

## Die Programmierung der Funktionstasten

Die frei programmierbaren Funktionstasten auf dem Telefon und auf allen verbundenen Erweiterungsmodulen können sowohl am Telefon als auch auf der Weboberfläche des Telefons programmiert werden. Wir empfehlen die Programmierung über die Weboberfläche; sie ist schneller und komfortabler.

### Einstellungen am Telefon

Zur Programmierung über das Telefon steht eine begrenzte Anzahl von Funktionen zur Verfügung.

1. Drücken Sie auf  > 1 Präferenzen > 6 F-Tasten (Abb. 1).
2. Drücken Sie auf der Tastatur auf die Nummer **2**, um die **Leitungstasten** auszuwählen, oder scrollen Sie mit den Pfeiltasten zum jeweiligen Eintrag und drücken Sie auf  (Abb. 2).
3. Wählen Sie eine Taste aus, indem Sie auf der Tastatur ihre Nummer eingeben oder scrollen Sie dorthin und drücken Sie auf  (Abb. 3).
4. Wählen Sie die Funktion für die Taste aus, indem Sie auf der Tastatur ihre Nummer eingeben oder scrollen Sie dorthin und drücken Sie auf  (Abb. 4).
5. Die Daten, zu deren Eingabe Sie anschließend aufgefordert werden, hängen von der ausgewählten Funktion ab (Abb. 5). Nach der Eingabe drücken Sie auf .
6. Anschließend werden Sie aufgefordert, einen optionellen **Kurztext** einzugeben. Geben Sie den Text ein und drücken Sie auf  oder drücken Sie ohne Texteingabe auf , um die Einstellung zu speichern und zum Leitungstastenmenü zurückzukehren. In unserem Beispiel wurde die Leitungstaste 1 mit der Nebenstelle 7781 belegt (Abb. 6).



Abb. 1

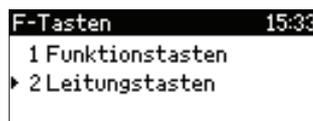


Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

### Programmierung auf der Weboberfläche

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons und klicken Sie links im Menü auf **Funktionstasten**.
2. Als **Kontext** der Taste wählen Sie "Aktive" oder eine der konfigurierten Identitäten aus dem Pull-down-Menü.
3. Als **Typ** wählen Sie die Funktion im Pull-down-Menü aus.

4. Je nachdem, welche Funktion Sie ausgewählt haben, finden Sie in der **Nummer**-Spalte ein Textfeld oder ein Pulldown-Menü vor. Geben Sie die Nummer ein bzw. wählen Sie einen Eintrag aus dem Pulldown-Menü.
5. Optional: Im Textfeld **Kurztext** können Sie einen Namen oder sonstigen Text eingeben.
6. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

## Ausgewählte Beispiele für die Tastenbelegung

In diesem Abschnitt demonstrieren wir anhand von einigen gebräuchlichen Beispielen, wie Sie die Einstellungen der Funktionstasten Ihren Bedürfnissen und Wünschen anpassen können:

- Beispiel 1: Beobachtung von Nebenstellen und Anruferanholung mittels LED-Funktionstaste
- Beispiel 2: Gesprächsdetails beobachteter Nebenstellen anzeigen
- Beispiel 3: Direktwahl mittels LED-Funktionstaste
- Beispiel 4: Konfiguration einer kontext-sensitiven Taste ändern

## Beispiel 1 - Beobachtung von Nebenstellen und Anruferanholung

Diese Funktion ermöglicht es, Anrufe anzunehmen, die auf einer anderen, am selben Registrar angemeldeten Nebenstelle läuten, z. B. wenn die andere Nebenstelle besetzt ist oder bei Abwesenheit des Mitarbeiters. Voraussetzungen für diese Funktionalität:

- Die Funktion muss von Ihrer Telefonanlage unterstützt werden.
- Beide Nebenstellen müssen die Funktion zulassen. Einstellung: Weboberfläche des Telefons > **Konfiguration Identität** (1-12) > Karteikarte **SIP** > "Eingehendes Pickup-Monitoring zulassen". Die Voreinstellung ist **An**.
- Beschränkung auf Gruppen von Nebenstellen, die dieselbe Kennung verwenden: Weboberfläche des Telefons > **Konfiguration Identität** (1-12) > Karteikarte **SIP** > "Kennung für Pickup-Monitoring". Geben Sie die Kennung, eine beliebige Zeichenkette, in das Textfeld ein.

**Hinweis:** Das erste Zeichen der Kennung darf keine geschweifte Klammer "{" sein.

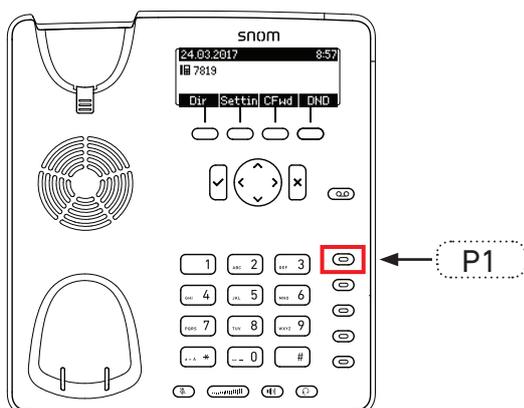
- Auf Ihrem Telefon muss eine der frei programmierbaren LED-Funktionstasten mit der Nebenstelle, deren Anrufe Sie beobachten und entgegennehmen möchten, belegt sein. In unserem Beispiel beobachten wir die Nebenstelle 7899 auf der Taste P1.

Kontext	Typ	Nummer	Kurzform	
Aktive	Nebenstelle	< sip:7899@example.snom.	Tom	P1
Aktive	Nebenstelle	< sip:7898@example.snom.		P2
Aktive	Nebenstelle	< sip:7895@example.snom.	Heidi	P3
Aktive	Direktwahl	6175550704	Boston Office	P4

1. Klicken Sie links im Menü auf **Funktionstasten**.
2. Als **Kontext** der Taste P1 wählen Sie "Aktive" oder eine der konfigurierten Identitäten aus dem Pulldown-Menü.
3. Als **Typ** wählen Sie "Nebenstelle" im Pulldown-Menü von P1.
4. Im Textfeld von **Nummer** geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein, deren Anrufe Sie beobachten und ggf. heranziehen möchten. In unserem Beispiel ist das die Nebenstelle 7899.
5. Optional: Im Textfeld **Kurztext** können Sie einen Namen oder sonstigen Text eingeben..
6. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Ein Beispiel für die Programmierung über das Telefon finden Sie auf Seite 71, Abb. 1-7.

Die LED der Telefontaste P1 blinkt jetzt schnell, wann immer ein Anruf bei der Nebenstelle 7899 läutet; drücken Sie auf die Taste, um ihn auf Ihr Telefon heranzuziehen. Wenn die Nebenstelle besetzt (im Gespräch) ist, leuchtet die LED ununterbrochen.

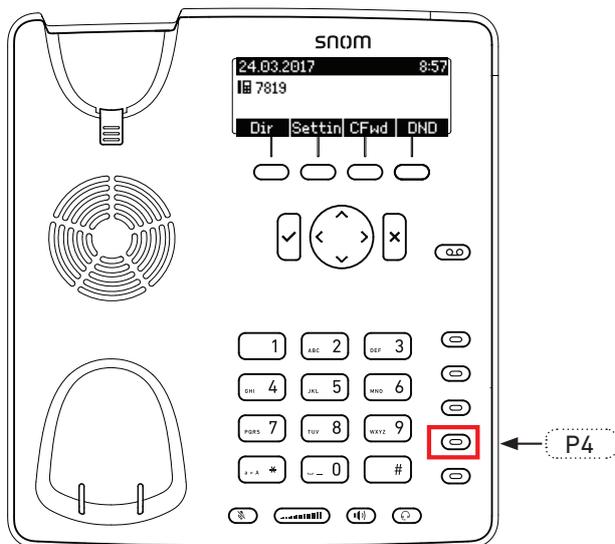


## Beispiel 2 - Gesprächsdetails beobachteter Nebenstellen anzeigen

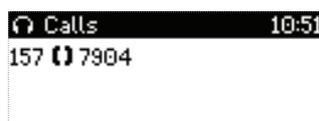
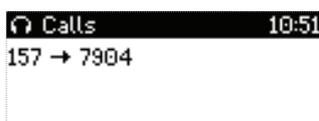
Wenn Sie andere Nebenstellen beobachten (siehe Beispiel 1), möchten Sie vielleicht auch sehen können, welcher Anrufer dort gerade anruft oder mit welchem Apparat die Nebenstelle gerade verbunden ist. In unserem Beispiel programmieren wir die Telefontaste P4 so, dass durch Druck auf diese Taste die Aktivitätsdetails der beobachteten Nebenstellen auf dem Display angezeigt werden.

Context	Type	Number	Short Text	
Active	Line			P1
Active	Line			P2
Active	Line			P3
Active	Key Event	Monitor Calls		P4
Active	Extension	<sip:157@.snom.	Sales Hotline	P5

1. Klicken Sie links im Menü auf **Funktionstasten**.
2. Als **Kontext** der Taste P4 wählen Sie "Aktive" oder eine der konfigurierten Identitäten aus dem Pulldown-Menü.
3. Als **Typ** wählen Sie "Tastereignis" im Pulldown-Menü von P4.
4. Im Textfeld von **Nummer** wählen Sie im Pulldown-Menü "Gesprächsliste".
5. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.



Wenn Sie jetzt auf die Telefontaste P4 drücken, sehen sie auf dem Display die Gespräche der beobachteten Nebenstellen. Beispiel: "157 → 7904" bedeutet, dass die Nebenstelle 157 die Nebenstelle 7904 anruft; "157 ☎ 7904" bedeutet, dass 157 mit 7904 verbunden ist und dass 157 der Anrufer 157, 7904 der Angerufenen ist.



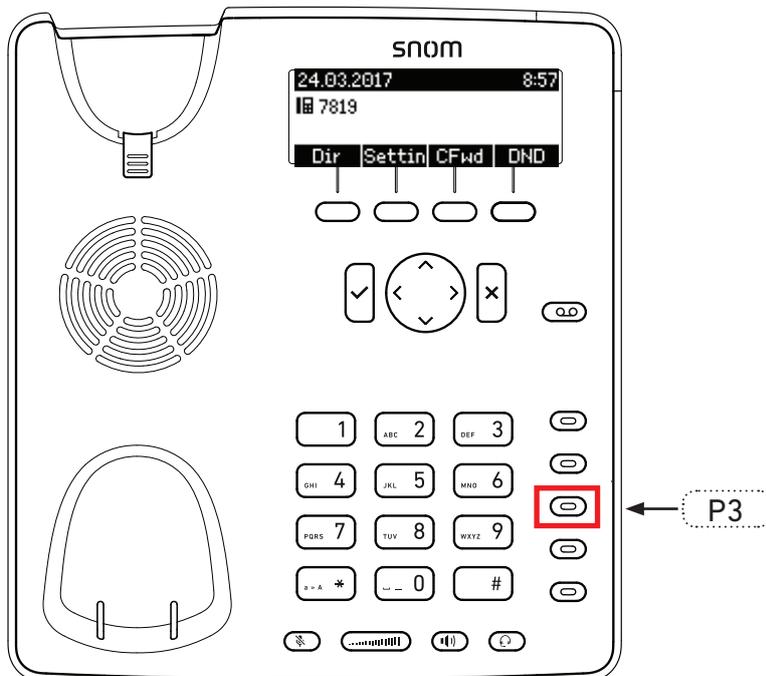
## Beispiel 3 - Direktwahl mit LED-Funktionstaste

Zusätzlich zu der Möglichkeit, auf der Seite "Kurzwahl" der Weboberfläche des Telefons 33 Kurzwahlnummern einprogrammieren zu können, können Sie auch die LED-Funktionstasten mit dieser Funktion belegen. In unserem Beispiel ist das die Taste P3.

Context	Type	Number	Short Text	
Active	Line			P1
Active	Line			P2
Active	Speed Dial	9175551784	Important Partner Inc.	P3
Active	Key Event	Monitor Calls		P4
Identity 3	Extension	<sip:157@s[REDACTED]	Sales Hotline	P5

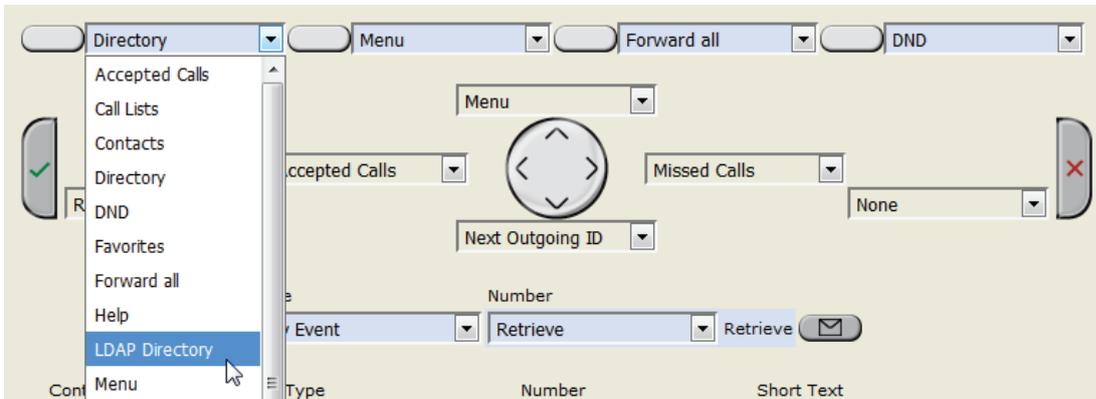
1. Klicken Sie links im Menü auf **Funktionstasten**.
2. Als **Kontext** der Taste P3 wählen Sie "Aktive" oder eine der konfigurierten Identitäten aus dem Pulldown-Menü.
3. Als **Typ** wählen Sie "Direktwahl" im Pulldown-Menü von P3.
4. Im Textfeld von **Nummer** geben Sie die Telefonnummer ein, die Sie durch Druck auf die Taste P3 wählen möchten. Geben Sie Nummer so ein, wie Sie sie selbst auf der Tastatur eingegeben würden, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen (Klammern o.ä.) zwischen den Ziffern, z.B. 030111222333.
5. Optional: Geben Sie im Textfeld von **Kurzform** den zur Nummer gehörigen Namen oder eine sonstige Bezeichnung ein.
6. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Sie können jetzt durch Drücken auf die Taste P3 die Nummer 030111222333 wählen.



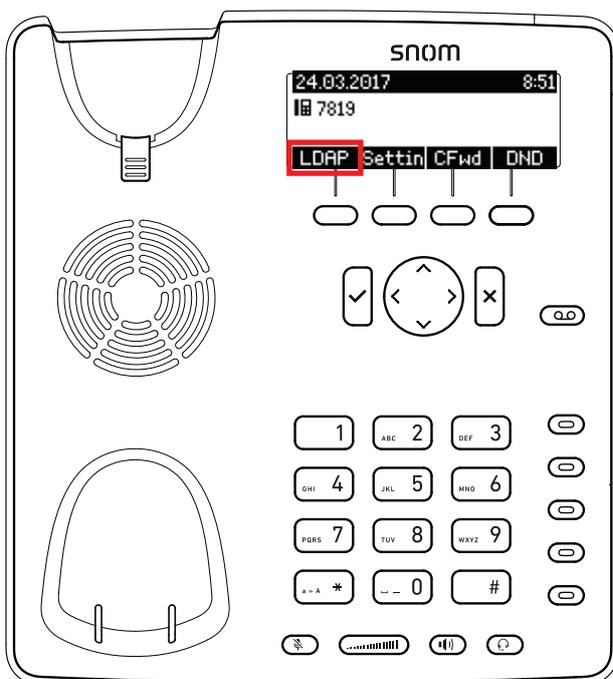
## Beispiel 4 - Konfiguration einer kontext-sensitiven Taste ändern

Sie können einstellen, welche Tastenereignisse am Ruhebildschirm zur Verfügung stehen. Sie können nicht einstellen, welche Funktionen zur Verfügung stehen, wenn das Telefon aktiv ist, d.h. wenn Sie im Gespräch sind, wenn ein Anruf läutet, usw. Im folgenden Beispiel wird die Einstellung der Ruhefunktion der linken Taste von **Telefonbuch** zu **LDAP Telefonbuch** geändert.



1. Auf der Weboberfläche des Telefons klicken Sie links im Menü auf **Funktionstasten**.
2. Klicken Sie auf das Pulldown-Menü der linken Taste unter dem Display.
3. Wählen Sie "LDAP Telefonbuch" aus dem Pulldown-Menü aus.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Durch Drücken auf die programmierte Taste haben Sie jetzt direkten Zugriff auf das LDAP Telefonbuch, sofern eins verfügbar ist und der Zugriff auf der Weboberfläche des Telefons auf der Seite **Erweiterte Einstellungen** > Karteireiter **Netzwerk** > Abschnitt **LDAP** konfiguriert wurde.



# Einstellungen individuell anpassen

Öffnen der Weboberfläche des Telefons: Siehe Seite 31. Wie die Webseite funktioniert und wie Sie die Telefoneinstellungen ändern: Siehe Seite 32. Unterschied zwischen Administrator- und Benutzermodus: Siehe "Benutzer- und Administratormodus" auf Seite 33.

Wenn Sie Zugang zum Administratormodus haben, empfehlen wir Ihnen dringend, keine technischen Einstellungen zu ändern, wenn Sie nicht genau wissen, was Sie da tun, da Sie damit die Funktion des Telefons beeinträchtigen oder es außer Betrieb setzen könnten.

Wenn Sie weitere Informationen zu einer Einstellung auf der Weboberfläche des Telefons wünschen, klicken Sie rechts neben der Zeile auf den Link mit dem Fragezeichen . Der Link führt zu einer Seite in Snoms Wiki mit Details zu der jeweiligen Einstellung.

Zur Belegung der frei programmierbaren und der kontext-sensitiven Funktionstasten siehe "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 63.

**Hinweis:** Änderungen auf der Weboberfläche werden erst wirksam, wenn Sie auf Übernehmen klicken. Änderungen werden nicht gespeichert, wenn Sie zu einem anderen Fenster der Weboberfläche wechseln oder die Weboberfläche schließen, ohne auf Übernehmen geklickt zu haben.

Nachdem Sie auf "Übernehmen" geklickt haben, erscheint oben auf der Seite die "Speichern"-Schaltfläche. Klicken Sie darauf, um die Änderungen permanent zu speichern. Bei einem Stromausfall oder wenn das Telefon von seiner Stromversorgung getrennt wird würden ohne diese Speicherung die übernommenen Einstellungen verloren gehen.

## Nummernanzeigestil

Ein verbundener Anruf wird durch das Symbol  angezeigt, gefolgt von der Anruferkennung, falls sie übermittelt wurde. Die Voreinstellung der Anzeige ist **Name**.



Die Einstellung ändern:

1. Auf der Weboberfläche des Telefons klicken Sie links im Menü auf **Präferenzen**
2. Wählen Sie im Pull-Down-Menü von **Nummernanzeigestil** einen der angebotenen Stile aus:
  - **Ganze URL:** Zeigt die ganze URL des Anrufers/Angerufenen an.
  - Andere Einstellungsmöglichkeiten sind **Nummer**, **Name + Nummer** und **Nummer + Name**.
3. Klicken Sie anschließend auf **Übernehmen** und **Speichern**.

## Display-Einstellungen

### Kontrast

Mit dieser Einstellung können Sie den Kontrast auf dem Display erhöhen oder verringern.

1. Drücken Sie auf .
2. Drücken Sie auf 1 Präferenzen.
3. Drücken Sie auf 5 Display.
4. Drücken Sie auf 1 Kontrast.
5. Drücken Sie auf die Funktionstaste unter dem Pfeil nach rechts () oder links () oder auf den rechten  bzw. linken  Pfeil auf der Navigationstaste, um den Kontrast zu erhöhen bzw. zu verringern.
6. Drücken Sie auf , um die Einstellung zu speichern und zum Display-Menü zurückzukehren.



### Beleuchtung

Die möglichen Einstellungen sind "an", "aus" und "immer". Die Voreinstellung ist "an".

- Einstellung **An**: Mit dieser Einstellung wird die Beleuchtung gedimmt, wenn das Telefon während des auf seiner Weboberfläche voreingestellten Zeitraums keine Aktivität verzeichnet hat. Die Voreinstellung beträgt 20 Sekunden.

Ändern des voreingestellten Zeitraums: Changing the number of seconds after which the phone will dim the backlight to the idle screen setting (applicable to backlight setting "on" only):

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons (siehe "Die Weboberfläche des Telefons öffnen" auf Seite 31).
  2. Klicken Sie auf **Präferenzen** (siehe "Wie die Weboberfläche des Telefons funktioniert" auf Seite 32).
  3. Im Abschnitt **Allgemeine Informationen** geben Sie die gewünschte Anzahl von Sekunden in das Textfeld von **Dimme nach (in Sekunden)** ein.
  4. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.
- Einstellung **Aus**: Die Beleuchtung ist immer ausgeschaltet.
  - Einstellung **Immer**: Die Beleuchtung bleibt immer an und wird auch bei Nichtaktivität nicht gedimmt.

Die Einstellung ändern:

1. Drücken Sie auf .
2. Drücken Sie auf 1 Präferenzen.
3. Drücken Sie auf 5 Display.

4. Drücken Sie auf 2 Beleuchtung.
5. Drücken Sie auf die Pfeile oben bzw. unten ▲ ▼ auf der Navigationstaste, um eine andere Einstellung zu markieren to switch between the settings.
6. Drücken Sie auf , um die Einstellung zu speichern und zum Display-Menü zurückzukehren.



## Identitäten (Accounts/Konten)

Sie haben die Möglichkeit, bis zu vier Accounts/Konten oder "Telefonnummern" bei einem oder mehreren VoIP-Providern oder innerhalb eines Büro- oder Organisationsnetzwerks zu nutzen. Bei Snom heißen diese Accounts/Konten "Identitäten".

Falls Ihr Telefon Teil eines Netzwerks ist, wenden Sie sich bitte ggf. an Ihren Administrator, denn neue Identitäten konfigurieren oder bestehende ändern können Sie nur, wenn die Telefonanlage dies zulässt und Sie zusätzlich Administratorrechte für das Telefon haben.

Siehe "Initialisierung und Registrierung" auf Seite 13 zu weiteren Informationen über die erforderlichen Zugangsdaten.

### Neue Identität (Account) anlegen und einrichten

Das Anlegen einer neuen Identität ist nur im Administratormodus möglich.

#### Am Telefon

Sie müssen zumindest die Konto/Nummer und den Registrar der neuen Identität anlegen. Weitere Einstellungen können Sie gleich oder später am Telefon oder auf der Weboberfläche des Telefons vornehmen.

1. Drücken Sie auf  > 3 Identität > 3 Benutzer editieren > 2 Benutzer editieren.
2. Drücken Sie auf der Navigationstaste auf den Pfeil nach unten ▼, um zu einer der nicht belegten Identitäten zu scrollen oder drücken Sie auf die entsprechende Nummertaste.
  - Wenn der erste Eintrag der Liste markiert ist, können Sie durch Drücken des Pfeils oben ▲ auf der Navigationstaste ans Ende der Liste gelangen.
  - An allen anderen Stellen der Liste, scrollen Sie mit ▲/▼ oder drücken Sie auf die Nummertaste.
3. Drücken Sie auf , um den Editiermodus für die ausgewählte Identität zu öffnen.
4. Nehmen Sie die notwendigen Eingaben vor und drücken Sie nach jeder auf .
5. Vergewissern Sie sich, dass die Identität aktiviert ist, d. h., dass die Einstellung "1 Aktiv [Ja]" lautet. Sollte dort ein [Nein] stehen, drücken Sie auf  oder auf , um die Aktivierung vorzunehmen.

6. Drücken Sie kurz auf , um zum Menü **Benutzer editieren** zurückzukehren oder drücken Sie 3 Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

### Auf der Weboberfläche des Telefons

Öffnen Sie die Weboberfläche und klicken Sie auf eine Identität im Menü auf der linken Seite. Das Konfigurationsfenster für diese Identität öffnet sich; es enthält vier "Registerkarten", von denen die linke, Login, im Vordergrund sichtbar ist. Um die Seiten SIP, NAT und RTP anzuzeigen, klicken Sie jeweils auf deren "Karteireiter"; der Schriftschnitt des Karteireiters der jeweils aktiven Seite ist fett.

Wenn Sie die Nutzerkennung (Account) oder den Registrar geändert haben, klicken Sie auf **Re-Registrieren** und **Speichern**. Bei anderen Änderungen genügt es, wenn Sie auf **Übernehmen** und **Speichern** klicken. Siehe auch "Wie die Weboberfläche des Telefons funktioniert" auf Seite 32.

1. **Login.** Tragen Sie die Daten, die Sie von Ihrem VoIP-Provider oder Ihrem Administrator erhalten haben, in die entsprechenden Felder ein.

- **Angezeigter Name**

Der angezeigte Name ist optional und frei wählbar. Wenn Sie jemanden anrufen, wird dieser Name beim Angerufenen angezeigt, außer wenn Sie Ihre eigene Rufnummer verbergen (siehe "Eigene Telefonnummer verbergen" auf Seite 86). Wenn Sie hier keinen Namen eingeben, wird der Text aus dem Textfeld von Nutzerkennung auf Ihrem Display und dem des Angerufenen angezeigt, außer wenn Sie Ihre eigene Rufnummer verbergen.

- **Display Anzeigetext**

Wenn Sie hier einen Namen oder sonstigen Text eingeben, wird er anstelle Ihres "angezeigten Namens" oder Ihrer Nutzerkennung auf Ihrem Display - und nur auf Ihrem Display - angezeigt. Ihren Anrufern oder Angerufenen wird er nicht übermittelt.

- **Klingeltöne**

Das Telefon verfügt über 10 Klingeltöne und die Möglichkeit, einen individuellen Klingelton herunterzuladen; die Klingeltöne können Kontaktarten, Gruppen und einzelnen Identitäten zugeordnet werden.

Klingeltöne individuellen Identitäten zuordnen: Siehe "Klingeltöne" auf Seite 76.

Klingeltöne der Kontaktart VIP und der Telefonbuchgruppen (z.B. Kollegen) zuordnen: Siehe "Klingeltöne der Kontaktart VIP und den Gruppenarten zuordnen" auf Seite 37.

**Hinweis:** Klingeltöne, die der Kontakart VIP und den Gruppen im Telefonbuch zugeordnet sind, haben Vorrang vor dem Klingelton einzelner Identitäten. Wenn Sie z.B. einer Identität den Klingelton 1 und der Gruppe "Kollegen" den Klingelton 5 zugeordnet haben, spielt das Telefon den Klingelton 5 ab, wenn ein Anruf von einem Mitglied der Gruppe "Kollegen" eingeht.

- **Identität aktiv**

Jede Identität kann inaktiv geschaltet werden, ohne die Anmeldeinformationen vom Telefon zu löschen. Sie wird dann nicht auf dem Display des Telefons angezeigt und kann nicht angerufen oder für ausgehende Anrufe verwendet werden. Um die Identität inaktiv zu schalten, klicken Sie auf den Radiobutton **Aus** und auf **Übernehmen**. Um eine inaktive Identität aktiv zu schalten, klicken Sie auf den Radiobutton **An** und auf **Übernehmen**.

2. **SIP.** Klicken Sie auf den **SIP**-Reiter, um die Seite anzuzeigen. Sie enthält eine Anzahl von technischen Einstellungen und Textfeldern, in die Sie URIs/URLs von verschiedenen Servern (z.B. für Haltemusik) eintragen können. Dazu gibt es einige Einstellungen zum Telefonverhalten. Diese sind:

- **Automatisch annehmen:** Die Voreinstellung ist "Aus". Wenn Sie die Einstellung "An" wählen, nimmt das Telefon selbständig alle eingehenden Anrufe an.  
Bei dieser Einstellung ist es empfehlenswert, sich durch einen langen Piepton über die automatische Annahme eines Anrufs informieren lassen. Öffnen Sie die Seite **Präferenzen > Automatische Annahme > Hinweistext bei automatischer Annahme** und ändern Sie die Einstellung zu **An**.
- **Kontaktliste.** Die Voreinstellung ist **An**. Die Liste muss auf einem Server abrufbar sein, dessen URI Sie im Feld "Kontaktlisten URI" eingeben.
- **Identität kann angerufen werden.** Die Voreinstellung ist **An**. Wenn Sie die Identität für ausgehende Anrufe nutzen möchten, aber nicht wollen, dass andere Telefone sie anrufen können, ändern Sie die Einstellung zu **Aus**.
- **Eingehendes Pickup-Monitoring zulassen.** Die Voreinstellung ist **An**. Wenn Sie nicht möchten, dass andere Telefone die Aktivitäten auf Ihrem Telefon beobachten können oder Anrufe an Ihr Telefon zu sich heranholen, ändern Sie die Einstellung zu **Aus**.

Sie können auch bestimmten Telefonen die Beobachtung und Heranholung Ihrer Anrufe erlauben. Dazu wählen Sie die Einstellung **An** und geben im Feld "Kennung für Pickup-Monitoring" ein Kennwort ein. Alle Telefone mit demselben Kennwort in diesem Feld können sich gegenseitig beobachten.

**Hinweis:** Der Aktivitätsstatus der beobachteten Telefone kann auf dem Ruhebildschirm angezeigt werden. Ändern Sie dazu auf der Seite **Erweiterte Einstellungen > Karteikarte Verhalten > Abschnitt Telefonverhalten** die Einstellung "Zeige Anrufüberwachung bei Aktivität" zu **An**.

## Identität/Account editieren

Das Editieren von Identitäten ist nur im Administratormodus möglich.

### Am Telefon

1. Drücken Sie auf  > 3 Identität > 3 Benutzer editieren > 2 Benutzer editieren.
2. Drücken Sie auf der Navigationstaste auf den Pfeil nach unten ▼, um zu einer der nicht belegten Identitäten zu scrollen oder drücken Sie auf die entsprechende Nummertaste.
  - Wenn der erste Eintrag der Liste markiert ist, können Sie durch Drücken des Pfeils oben ▲ auf der Navigationstaste ans Ende der Liste gelangen.
  - An allen anderen Stellen der Liste, scrollen Sie mit ▲/▼ oder drücken Sie auf die Nummertaste.
3. Drücken Sie auf , um den Editiermodus für die ausgewählte Identität zu öffnen.
4. Nehmen Sie die notwendigen Eingaben vor und drücken Sie nach jeder auf .
5. Vergewissern Sie sich, dass die Identität aktiviert ist, d. h., dass die Einstellung "**1 Aktiv [Ja]**" lautet. Sollte dort ein [Nein] stehen, drücken Sie auf  oder auf , um die Aktivierung vorzunehmen.

6. Drücken Sie kurz auf , um zum Menü **Benutzer editieren** zurückzukehren oder drücken Sie 3 Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

### Auf der Weboberfläche des Telefons

Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Weitere Information finden Sie im Abschnitt "Neue Identität (Account) anlegen und einrichten" auf Seite 73.

Wenn Sie die Nutzerkennung (Account) oder den Registrar geändert haben, klicken Sie auf **Re-Registrieren** und **Speichern**. Bei anderen Änderungen genügt es, wenn Sie auf **Übernehmen** und **Speichern** klicken. Siehe auch "Wie die Weboberfläche des Telefons funktioniert" auf Seite 32.

## Klingeltöne

Das Telefon hat 10 eingebaute Klingeltöne, die Sie jeweils einer Identität, der Kontaktart VIP oder einer Gruppe zuordnen können. Sie haben auch die Möglichkeit, einen individuellen Klingeltyp auf das Telefon herunterzuladen oder die Klingel mit der Einstellung "Lautlos" abzustellen. Haben Sie einer Identität einen Klingelton zugeordnet, werden eingehende Anrufe für diese Identität mit dem ausgewählten Klingelton signalisiert.

**Ausnahme:** Die Klingeltöne für die Kontaktart VIP und für Gruppen haben Vorrang vor dem Klingelton für eine bestimmte Identität; im Konfliktfall nimmt das Telefon den VIP- oder Gruppenklingelton. Beispiel: Haben Sie der Identität 1 den Klingelton 1 zugeordnet und der Gruppe "Kollegen" den Klingelton 2, ertönt der Klingelton 2, wenn ein Kontakt aus der Gruppe "Kollegen" die Identität 1 anruft.

Falls Ihre Klingeltöne nicht wie erwartet funktionieren, wenden Sie sich an Ihren Administrator. Es ist möglich, dass es in der Telefonanlage andere vorrangige Einstellungen gibt.

**Klingeltöne der Kontaktart VIP und der Telefonbuchgruppen (z.B. Kollegen) zuordnen:** Siehe "Klingeltöne der Kontaktart VIP und den Gruppenarten zuordnen" auf Seite 37.

### Einer Identität einen Klingelton zuweisen:

- **Am Telefon:**  > 1 Präferenzen > 4 Klingel. Die Identitäten werden auf dem Display angezeigt.
  - Wählen Sie mit  /  eine Identität aus und drücken Sie auf , um den derzeitigen Klingelton für die Identität abzuspielen.
  - Einen anderen Klingelton auswählen: Drücken Sie auf  / , um die Liste zu durchblättern. Dabei wird der jeweils markierte Klingelton abgespielt. Drücken Sie auf , um den gerade mit dem vorangestellten Pfeil  markierten Klingelton als neuen Klingelton für die Identität zu speichern und zum "Klingelton"-Bildschirm zurückzukehren.
  - Drücken Sie auf , um zum Menü Präferenzen zurückzukehren.
- **Auf der Weboberfläche** (die Klingeltöne werden vom Telefon abgespielt): Öffnen Sie die Seite **Konfiguration Identität** (1-4) und klicken Sie auf den Karteireiter **Login**.
  - Klicken Sie auf **Klingel anhören**, um den derzeitigen Klingelton für die Identität abzuspielen.

- Sie können im Pulldown-Menü von **Klingelton** einen anderen der 10 eingebauten Klingeltöne, einen individuellen Klingelton oder die Einstellung **Lautlos** auswählen. Wenn Sie den individuellen Klingelton gewählt haben, geben Sie im nächsten Textfeld die URL zur Klingeltondatei an. Es muss sich um eine Datei des Typs PCM 8 kHz 16 bit/sample (linear) mono WAV handeln.
- Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

## Datums- und Zeitformate

Die Formateinstellungen für Datum und Zeit können am Telefon und auf der Weboberfläche vorgenommen werden. Die Voreinstellungen sind US Datumsformat und 24-Stundenuhr (Abb. 1 und 2). Auf Abb. 3 und 4 sehen Sie die europäischen Einstellungen, auf Abb 5 und 6 die US Datums- und Zeitformate.

### Einstellung



Abb. 1

### Datum und Zeit auf dem Display



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

Datum	US Datumsformat	
	Einstellung "An"	Einstellung "Aus"
05.03.12	03/05/2012	05.03.2012
12.03.2012	03/12/2012	12.03.2012
05.12.2011	12/05/2011	05.12.2011
10.12.2011	12/10/2011	10.12.2011

Tabelle 1 - Beispiele für die Ausgabe der verschiedenen Formateinstellungen

## Datum

Zum Ändern des voreingestellten US-Datumsformat gehen Sie wie folgt vor:

- Einstellungen am Telefon.
  1. Drücken Sie auf **Einste** > 1 Präferenzen > 1 Datum & Zeit (siehe Abb. 1, oben).
  2. Im Adminmodus drücken Sie auf die Taste "2", im Benutzermodus auf die "1", um das US Datumsformat von [An] zu [Aus] zu ändern (Abb. 3). Alternative Methode: Scrollen Sie zum "US Datumsformat" hinunter und drücken Sie auf .

3. Durch kurzes Drücken auf  gelangen Sie zum vorherigen Menü, durch ca. 2 Sekunden langes Drücken zum Ruhebildschirm zurück.
- Einstellungen auf der Weboberfläche des Telefons.
    1. Öffnen Sie die Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Allgemeine Informationen** > US Datumsformat.
      - Wählen Sie **An**, wenn das Datum auf dem Telefondisplay im Format "Monat/Tag/Jahr" angezeigt werden soll (Abb. 2).
      - Wählen Sie **Aus**, wenn das Datum auf dem Telefondisplay im Format "Tag.Monat.Jahr" angezeigt werden soll (Abb. 4).
    2. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

## Zeit

Die Einstellung des Zeitformats hat Auswirkungen nur bei Telefonen und/oder Firmwareversionen mit Digitaluhr. Bei Geräten mit analoger Uhr ändert sich die Anzeige nicht.

- Einstellungen am Telefon.
  1. Drücken Sie auf  > 1 Präferenzen > 1 Datum & Zeit (siehe Abb. 1, oben).
  2. Im Adminmodus drücken Sie auf die Taste "3", im Benutzermodus auf die "2", um die 24-Stundenuhr von [An] zu [Aus] zu ändern (Abb. 5). Alternative Methode: Scrollen Sie zur "24-Stundenuhr" hinunter und drücken Sie auf .
  3. Durch kurzes Drücken auf  gelangen Sie zum vorherigen Menü, durch ca. 2 Sekunden langes Drücken zum Ruhebildschirm zurück. Web interface settings.
- Einstellungen auf der Weboberfläche
  1. Öffnen Sie die Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Allgemeine Informationen** > 24-Stunden-Uhr. Die Voreinstellung ist **An**.
  2. Wählen Sie **An**, wenn die Zeit auf dem Display im 24-Stundenformat (00:01 bis 24:00) angezeigt werden soll.
  3. Wählen Sie **Aus**, wenn wenn die Zeit auf dem Display im Format AM/PM (0:01 AM bis 12:00 PM) angezeigt werden soll.
  4. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

## Zeit- und Datumseinstellungen

Siehe Abschnitt Zeitzone.

## Zeitzone

**Hinweis:** Diese Einstellung ist nur im Administratormodus verfügbar.

Sie können die Einstellungen von Zeit und Datum sowohl im Administrator- als auch im Benutzermodus manuell ändern, aber die Einstellungen werden beim nächsten Neustart überschrieben:  > 1 Präferenzen > 1 Datum & Zeit > 4 Zeit (3 im Benutzermodus) > 5 Datum (4 im Benutzermodus).

Das Telefon bezieht Zeit- und Datumsangaben von Ihrem NTP-Zeitserver. Falls die Zeit- und/oder Datumsangabe auf dem Display falsch ist, müssen Sie wahrscheinlich die richtige Zeitzone einstellen. Falls die richtige Zeitzone eingestellt ist und Zeit- oder Datumsangaben trotzdem falsch sind, liegt das Problem möglicherweise beim NTP-Zeitserver. Setzen Sie sich bitte mit Ihrem Netzwerkadministrator oder Ihrem VoIP-Provider in Verbindung.

Die Liste ist sortiert nach der Differenz in Stunden (+/-/0) zur UTC und, innerhalb jeder Zeitzone, alphabetisch nach ausgewählten Orten (Land bzw. Land und Ort). Die Einstellung kann im Administratormodus am Telefon und auf der Weboberfläche geändert werden. Eine Zeitzone auswählen und speichern:

### Einstellung am Telefon

1. Drücken Sie auf  > 1 Präferenzen > 1 Datum & Zeit > 1 Zeitzone.
  - Drücken Sie auf , um die Liste der angezeigten Zeitzonen auf die Länder zu beschränken, in denen die Telefonsprache gesprochen wird.
  - Drücken Sie auf , um die Liste auf alle Zeitzonen zu erweitern.
  - Drücken Sie auf , um zum Anfang der nächsten Zeitzone zu gelangen, z.B. UTC +1, +2, usw.
  - Drücken Sie auf , um die Liste zu durchblättern.
2. Drücken Sie auf , um die markierte Zeitzone zu speichern.
3. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

### Einstellung auf der Weboberfläche

1. Öffnen Sie die Seite **Erweiterte Einstellungen** > Registerkarte **Netzwerk** > Abschnitt **Zeit** > Zeitzone .
2. Wählen Sie Ihre Zeitzone/Ihr Land/Ihre Stadt aus dem Pulldown-Menü.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

## Spracheinstellungen für Telefon und Weboberfläche

Die im Telefon eingesetzte Sprache kann sowohl am Telefon selbst als auch auf der Weboberfläche des Telefons eingestellt werden. Die auf der Weboberfläche verwendete Sprache kann nur auf der Weboberfläche eingestellt werden.

## Telefonsprache

### Einstellung am Telefon

1. Drücken Sie auf  > 1 Präferenzen > 4 Sprache.
1. Drücken Sie auf ▲/▼, um die Liste durchzublättern.
2. Drücken Sie auf , um die markierte Sprache zu speichern.
3. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

### Einstellung auf der Weboberfläche

1. Öffnen Sie die Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Allgemeine Informationen** > Sprache. Die Voreinstellung ist Englisch.
2. Wählen Sie eine Sprache aus dem Pulldown-Menü.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

## Sprache der Weboberfläche

1. Öffnen Sie die Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Allgemeine Informationen** > Webseitensprache. Die Voreinstellung ist Englisch.
2. Wählen Sie eine Sprache aus dem Pulldown-Menü.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

## Freizeichen (Wähltöne)

Andere Länder - andere Freizeichen! Wählen Sie Ihr Land über das Telefon oder über die Weboberfläche aus.

### Einstellung am Telefon

1. Drücken Sie auf  > 1 Präferenzen > 2 Tonschema.
2. Drücken Sie auf ▲/▼, um die Liste zu durchblättern.
3. Drücken Sie auf , um das markierte Land zu speichern.
4. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

### Einstellung auf der Weboberfläche

1. Öffnen Sie die Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Allgemeine Informationen** > Ruftonschema.
2. Wählen Sie ein Land aus dem Pulldown-Menü.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

## Haltemusik

Ab Firmwareversion 8.7.3.8 ist in den Firmware-Downloads eine Haltemusik (Musinc on Hold - MoH) enthalten, die auf dem Telefon selbst gespeichert wird und auf Halten gesetzten Anrufen abgespielt werden kann. Die Voreinstellung für die Haltemusik ist "aus".

- Haltemusik aktivieren:
  1. Öffnen Sie auf der Weboberfläche des Telefons die Seite **Erweiterte Einstellungen**.
  2. Klicken Sie auf den Karteireiter **Audio**.
  3. Klicken Sie bei der Einstellung **Musik beim Halten abspielen** auf den Radiobutton **An**.
  4. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.
- Sie können die von Snom zur Verfügung gestellte Haltemusik durch eine eigene Musik ersetzen, entweder als Teil eines Firmware-Updates oder separat, wie nachfolgend beschrieben. **Bitte beachten Sie** dabei Folgendes:

**Musik - sowohl die Komposition selbst als auch die Einspielungen und Aufnahmen - unterliegt den Urheberrechtsgesetzen; für ihre Verwendung als Haltemusik sind in den meisten Ländern Lizenzgebühren abzuführen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die Gesetze und Bestimmungen des Urheberrechts in Ihrem Land einzuhalten!**

Die Haltemusik (Mono, Abtastrate 8000Hz) besteht aus einfachen RTP-Paketen (ohne Header, Codec G711u (*uncompressed raw headerless pcmu file*)), die in einer Datei namens *moh.wav* im Applications-Verzeichnis gespeichert ist. Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie die gespeicherte Musik durch eine andere ersetzen wollen:

1. Falls erforderlich, wandeln Sie Ihre Musik mit einem Audio-Editor in das Format "*uncompressed raw headerless pcmu file*" um. Die Größe der Datei wird von der Firmware überprüft; sie darf nicht größer sein als 1 Mb.
2. Speichern Sie Ihre Datei auf einem TFTP-Server.
3. Speichern Sie eine XML-Datei with the URL to the TFTP server on a web server. Beispiel (vergessen Sie nicht, die fiktive IP-Adresse durch eine reale zu ersetzen!):

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8" ?>
<uploads>
<file url="tftp://192.168.11.18/moh.wav" type="moh" />
</uploads>
```

4. Öffnen Sie auf der Weboberfläche des Telefons die Seite **Erweiterte Einstellungen**.
5. Klicken Sie auf den Karteireiter **Update**.
6. Geben Sie in das Textfeld von **Setting URL** die URL der XML-Datei ein und klicken Sie auf **Übernehmen**. Beispiel: `http://192.168.11.18/prov/upload_tmp.xml`  
Beim nächsten Neustart wird die XML-Datei gelesen und die auf dem Telefon gespeicherte Datei durch die auf dem TFTP-Server gespeicherte Datei ersetzt.
7. Danach geben Sie in das Textfeld von **Setting URL** wieder Ihren normalen Provisionierungsserver ein.
8. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

## Haltemusik von einem Medienserver streamen

Wenn Sie Haltemusik von einem Medienserver zu den gehaltenen Anrufen einer der Identitäten auf dem Telefon streamen wollen, nehmen Sie die notwendigen Einstellungen in der Konfiguration der jeweiligen Identität vor.

1. Öffnen Sie auf der Weboberfläche des Telefons die Seite **Konfiguration Identität** (Nr.).
2. Klicken Sie auf den Karteireiter **SIP**.
3. Geben Sie die SIP URI des Accounts auf dem Medienserver in das Textfeld von **Haltemusikserver**.ein. Beispiele für gültige Werte: <sip:mh@snom.de>, <mh>, <192.168.0.40>.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Bitte beachten Sie Folgendes:

**Musik - sowohl die Komposition selbst als auch die Einspielungen und Aufnahmen - unterliegt den Urheberrechtsgesetzen; für ihre Verwendung als Haltemusik sind in den meisten Ländern Lizenzgebühren abzuführen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die Gesetze und Bestimmungen des Urheberrechts in Ihrem Land einzuhalten!**

## Notrufnummern

Diese Telefonnummern können auch dann gewählt werden, wenn die Tastatur gesperrt ist. Sie müssen auf der Weboberfläche als Notrufnummern gespeichert sein. Die Nummern "911", "112", "110" und "999" sind voreingestellt.

1. Öffnen Sie die Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Tastatursperre** > **Notrufnummern (Leerzeichen-getrennt)**.
2. Tragen Sie die Notrufnummern im Textfeld ein. Schreiben Sie jede Telefonnummer ohne Leerzeichen zwischen den einzelnen Ziffern; trennen Sie die einzelnen Telefonnummern jeweils durch eine Leerstelle.  
  
Beispiel: Wenn Sie die Notrufnummer 112 und die Nummern Ihres Hausarztes (986543) und Ihres nächsten Angehörigen (234578) eingeben möchten, würde der Eintrag wie folgt aussehen:  
112 986543 234578.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

## Rufumleitung

Mit dieser Funktion werden alle oder bestimmte eingehende Anrufe zu einem anderen Telefon oder einer Mailbox weitergeleitet. Die Funktion kann am Telefon für alle konfigurierten Identitäten gemeinsam und auf der Weboberfläche für jede Identität separat konfiguriert werden.

### Alles umleiten

Alle eingehenden Anrufe werden sofort zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel eingetragen wurde.

## Umleiten bei Besetzt

Wenn während eines Telefonats weitere Anrufe eingehen, werden sie sofort zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel bei "Umleiten bei Besetzt" eingetragen wurde.

## Umleiten nach Zeit

Wenn ein eingehender Anruf läutet, wartet das Telefon solange, bis die in Sekunden eingegebene Wartezeit verstrichen ist. Wurde der Anruf in diesem Zeitraum nicht angenommen, wird er zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder der Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel bei "Umleiten nach Zeit" eingetragen wurde.

## Einstellung und Ein-und Ausschalten am Telefon

Siehe "Rufumleitung" auf Seite 59.

## Einstellung und Ein-und Ausschalten über die Weboberfläche

Falls Ihr VoIP-Provider oder Ihre Telefonanlage An- und Aus-Codes zur Benutzung dieser Funktion erfordern, tragen Sie sie in die entsprechenden Textfelder ein. Bei Fragen dazu wenden Sie sich an Ihren VoIP-Provider oder an Ihren Administrator.

### Umleitungsziel eingeben

- Umleitung aller eingehenden Anrufe
  1. Öffnen Sie die Seite **Konfiguration Identität** (1-4) > Karteikarte **Features** > **Umleitung** > *Immer*.
  2. Geben Sie die Nummer, an die umgeleitet werden soll, im Textfeld der Einstellung **Ziel** ein, und zwar so, wie sie vom Telefon gewählt werden muss, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den Ziffern.
  3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.
- Umleitung bei Besetzt:
  1. Öffnen Sie die Seite **Konfiguration Identität** (1-4) > Karteikarte **Features** > **Umleitung** > *Besetzt*.
  2. Geben Sie die Nummer, an die umgeleitet werden soll, im Textfeld der Einstellung **Ziel** ein, und zwar so, wie sie vom Telefon gewählt werden muss, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den Ziffern.
  3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.
- Umleitung nach Ablauf nach einer Zeitspanne:
  1. Öffnen Sie die Seite **Konfiguration Identität** (1-4) > Karteikarte **Features** > **Umleitung** > *Zeitspanne*.
  2. Geben Sie die Nummer, an die umgeleitet werden soll, im Textfeld der Einstellung **Ziel** ein, und zwar so, wie sie vom Telefon gewählt werden muss, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den Ziffern.
  3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

### Umleitung einschalten

1. Öffnen Sie die Seite Konfiguration Identität (1-4) > Karteikarte Features > Umleitung .
2. Klicken Sie bei der jeweiligen Umleitungsbedingung (Immer, Besetzt, Zeitspanne) auf den Radiobutton **An**.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

### Umleitung ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Konfiguration Identität** (1-4) > Karteikarte **Features** > **Umleitung** .
2. Klicken Sie bei der jeweiligen Umleitungsbedingung (Immer, Besetzt, Zeitspanne) auf den Radiobutton **Aus**.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

## Rückruf bei Besetzt

Die Bedeutung dieser Funktion in Snom-Telefonen: Wenn Sie eine besetzte oder nicht erreichbare Nummer angerufen und die Funktion für den Anruf eingeschaltet haben, ruft Ihr Telefon Sie zurück, sobald die angerufene Nummer nicht mehr besetzt oder wieder erreichbar ist. Die Standardeinstellung ist "Aus". Zur Verwendung dieser Funktion siehe .

**Hinweis:** Diese Funktion muss von Ihrem VoIP-Provider und/oder Ihrer Telefonanlage unterstützt werden.

## Einstellung am Telefon

### Rückruf bei Besetzt einschalten

1. Drücken Sie auf  > > **2 Anrufeinstellungen** > **2 Ausgehende Anrufe**.
2. Zum Einschalten der Funktion drücken Sie auf   **Autom. Rückruf** zu "4"  **Autom. Rückruf**.  
Alternative Methode: Scrollen Sie zu "4"  **Autom. Rückruf** und drücken Sie auf   **Autom. Rückruf**.  
**Rückruf**.
3. Durch kurzes Drücken auf  gelangen Sie zum vorherigen Menü, durch ca. 2 Sekunden langes Drücken zum Ruhebildschirm zurück.

## Auf der Weboberfläche

1. Öffnen Sie die Seite **Erweiterte Einstellungen** > Registerkarte **Netzwerk** > Abschnitt **Zeit** > Zeitzone .
2. Wählen Sie Ihre Zeitzone/Ihr Land/Ihre Stadt aus dem Pulldown-Menü.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

## Anklopfen

Voreinstellung: Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, wird er sowohl akustisch durch doppelte Pieptöne als auch visuell in der Funktionstastenzeile durch das Symbol  angekündigt. Informationen über die Verwendung dieses Features finden Sie im Abschnitt "Anklopfen" auf Seite 51. Mögliche Einstellungen:

- **An:** Visuelle und akustische Ankündigung anklopfender Anrufe
- **Nur visuell:** Visuelle Ankündigung in der Statuszeile
- **Klingelton:** Akustische Ankündigung durch doppelte Pieptöne
- **Aus:** Keine Ankündigung, der Anrufer hört das Besetztzeichen

Die Funktion wird auf der Weboberfläche für jede Identität separat eingestellt. Wenn Sie die Einstellung am Telefon ändern, wirkt sich die Änderung auf die zum Zeitpunkt der Änderung ausgewählte Identität für ausgehende Anruf aus.

### Einstellung am Telefon ändern

Die Änderung der Einstellung am Telefon gilt für die die zum Zeitpunkt der Änderung ausgewählte Identität für ausgehende Anrufe. Wenn Sie die Einstellung für weitere Identitäten ändern wollen, wählen Sie nacheinander die Identitäten als ausgehende Identität aus und führen Sie für jede die nachfolgenden Schritte durch.

1. Drücken Sie auf  > **2 Anrufeinstellungen** > **3 Eingehende Anrufe** > **2 Anklopfen**.



2. Wählen Sie mit   eine andere Einstellung aus.
3. Drücken Sie auf , um die Einstellung zu speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
4. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

### Einstellung auf der Weboberfläche ändern

Die Funktion wird für jede Identität separat eingestellt.

1. Klicken Sie links im Menü auf die Identität, deren Anklopfen-Einstellung Sie ändern wollen.
2. Klicken Sie auf den **SIP**-Karteireiter. Die Einstellung **Anklopfen** ist die zweite von unten.
3. Wählen Sie eine Einstellung aus dem Pull-Down-Menü aus.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

## Eigene Telefonnummer verbergen

Wenn Sie jemanden anrufen, wird mit dieser Einstellung Ihre Telefonnummer beim Angerufenen nicht angezeigt. Bitte beachten Sie, dass Ihr Anruf dann möglicherweise abgewiesen wird, wenn das angerufene Telefon so eingestellt ist, dass es Anrufe von anonymen Telefonnummern abweist. Die Voreinstellung ist "Aus". Einstellung ändern:

### Einstellung am Telefon ändern

1. Drücken Sie auf  > **2 Anrufeinstellungen** > **2 Ausgehende Anrufe** > **5  Nummer verstecken.**
2. Zum Einschalten der Funktion drücken Sie auf  oder scrollen Sie zum Menüeintrag und drücken Sie auf . Das Kästchen ist jetzt mit einem Häkchen versehen: **5  Nummer verstecken.**
3. Drücken Sie kurz auf , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder zwei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

### Einstellung auf der Weboberfläche ändern

1. Öffnen Sie die Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Privatsphäre**.
2. Klicken Sie bei "Eigene Nummer unterdrücken" auf **An**.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

## Bitte nicht stören (DND)

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, läutet das Telefon nicht; Anrufer hören das Besetzt-Zeichen.

**Ausnahme:** Anrufe von Telefonnummern, die im Telefonbuch des Telefons mit der Kontaktart "VIP" gespeichert sind (siehe "Kontaktarten" auf Seite 36)

In der Voreinstellung ist die rechte kontext-sensitive Funktionstaste unter dem Display mit dieser Funktion belegt (siehe "Auf einen Blick" auf Seite 17). Ist die Funktion eingeschaltet, sehen Sie im Ruhezustand das Symbol  sowohl in der Statuszeile, gefolgt vom Text **Nicht stören**, als auch anstelle des Telefonsymbols, das normalerweise vor der Identität zu sehen ist.

Um die Funktion für alle aktiven Identitäten einzuschalten, drücken Sie auf die Funktionstaste unterhalb von .

Auf der Weboberfläche des Telefons kann die Funktion für **einzelne** Identitäten ein- und ausgeschaltet werden:

1. Weboberfläche des Telefons > **Konfiguration Identität (1-4)** > Karteireiter **Features** > **DND**.
2. Klicken Sie auf den Radiobutton **An**, um die Funktion einzuschalten, auf **Aus**, um sie auszuschalten.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

## Anonyme Anrufe abweisen

Mit dieser Funktion klingeln Anrufe von Telefonen, die ihre Telefonnummern verbergen, nicht. Der Anrufer hört das Besetztsymbol. Die Voreinstellung ist **Aus**.

**Bitte** beachten Sie, dass Anrufe von analogen Telefonen wahrscheinlich als anonyme Anrufe empfangen und bei dieser Einstellung immer abgewiesen werden.

### Einstellung am Telefon ändern

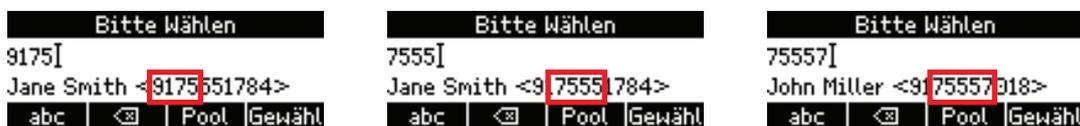
- Drücken Sie auf **Einste** > 2 **Anrufeinstellungen** > 3 **Eingehende Anrufe** > 1  **Keine anon. Anrufe**.
- Zum Einschalten der Abweisungsfunktion drücken Sie auf **1** oder **✓**. Das Kästchen ist jetzt mit einem Häkchen versehen: 1  **Keine anon. Anrufe**.
- Drücken Sie kurz auf **x** um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder zwei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

### Einstellung auf der Weboberfläche ändern

- Öffnen Sie die Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Privatsphäre**.
- Klicken Sie bei "Eingehende anonyme Anrufe ablehnen" auf **An**.
- Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

## Nummernergänzung

Wenn Sie auf der Tastatur die vorgegebene Mindestanzahl von Ziffern eingegeben haben, beginnt das Telefon, in seinen Anruflisten und Telefonbüchern nach dieser Ziffernfolge zu suchen und, falls erfolgreich, die vollständigen Nummern auf dem Display anzuzeigen. Wenn die auf dem Display vorgeschlagene Nummer die gewünschte ist, drücken Sie auf **✓**, um sie zu wählen; falls nicht, geben Sie weitere Ziffern ein.



Die Voreinstellung ist **Aus**. Sie können die Funktion am Telefon und auf der Weboberfläche ein- und ausschalten; die Anzahl der Ziffern (Voreinstellung vier) kann nur im Administratormodus auf der Weboberfläche geändert werden.

### Am Telefon

- Drücken Sie auf die Funktionstaste unter **Einste**.
- Drücken Sie auf **2**, um **2 Anrufeinstellungen** zu öffnen.

3. Drücken Sie auf , um **2 Ausgehende Anrufe** zu öffnen
4. Drücken Sie auf  oder scrollen Sie zu **3**  **Nummer vorschlagen** und drücken Sie auf . Das Kästchen ist jetzt mit einem Häkchen versehen: **3**  **Nummer vorschlagen**
5. Drücken Sie auf , um zum Menü **Ausgehende Anrufe** zurückzukehren. t

## Auf der Weboberfläche

1. Öffnen Sie die Seite **Erweiterte Einstellungen** > Karteireiter **Verhalten**.
2. Klicken Sie bei "Nummernergänzung" auf **An**. Die minimale Anzahl der einzugebenden Ziffern können Sie im Textfeld von "Nummernergänzung minimale Länge" ändern.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

## Kurzwahl

Die Nummern von 0 bis 30 und die Sonderzeichen # und \* stehen zur Verfügung, um z.B. häufig gewählte oder besonders lange Nummern wählen zu können, ohne die vollständige Nummer eingeben zu müssen. Nachdem Sie die Kurzwahlnummern auf der Weboberfläche des Telefons gespeichert haben, können Sie sie durch Eingabe der Nummer oder des Zeichens und Drücken auf  wählen.

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons und klicken Sie im Menü auf der linken Seite auf **Kurzwahl**.
2. Tragen Sie in der Kurzwahltabelle jeweils eine Telefonnummer mit der ggf. erforderlichen Länder- und Städtvorwahlnummer in das Textfeld einer Kurzwahlnummer ein.

Kurzwahltabelle:	
0:	<input type="text" value="9115550123"/> 
1:	<input type="text" value="00493039833100"/> 

- Geben Sie Telefonnummern genauso ein, wie sie vom Telefon gewählt werden sollen, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den einzelnen Ziffern ein.  
Beispiel: Sie möchten die Kurzwahl 1 mit der Nummer (030) 1111-1111, die Sie üblicherweise mit Klammern, Leerstelle und Bindestrich schreiben, belegen. In der Kurzwahltabelle geben Sie in das Textfeld von "1:" nur die Ziffern 0301111111 ein.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern". Sie können jetzt die Nummer wählen, indem Sie auf der Telefontastatur die Tasten  und  drücken.

# Software-Update

## Manueller Software-Update

1. Öffnen Sie einen Browser und geben Sie die URL <http://wiki.snom.com/Firmware> ein.
2. Klicken Sie auf das Telefon, bei dem Sie einen Firmware-Update durchführen möchten.
3. Klicken Sie auf die Firmwareversion, die gegenwärtig im Telefon läuft.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Link der Firmwareversion, die Sie herunterladen möchten.
5. Klicken Sie auf **Link-Adresse kopieren** bzw. **Verknüpfung kopieren** o.ä. (der Wortlaut ist abhängig vom verwendeten Browser).
6. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons und klicken Sie im Menü links auf der Seite auf **Software Update**.
7. Im Bereich **Manuelles Softwareupdate** fügen Sie den Link in das Textfeld von "Firmware" ein.
8. Klicken Sie auf **Laden**. Das Telefon startet neu.
9. Falls das Telefon "Reboot?" fragt, drücken Sie auf .
10. **Unterbrechen Sie während des Neustarts die Stromzufuhr des Telefons nicht!**

## Automatische Provisionierung

Ermöglicht es, die Einrichtung und den Software-Update vieler Telefone automatisch vorzunehmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Webseite [http://wiki.Snom.com/Features/Mass\\_Deployment](http://wiki.Snom.com/Features/Mass_Deployment).

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons > Seite **Erweiterte Einstellungen** > Karteikarte **Update**.
2. Bitte klicken Sie auf das Fragezeichen bei jeder Einstellung und lesen Sie sich die Informationen sorgfältig durch. Hier die deutschen Erläuterungen:
  - Update-Verhalten.
    - Automatisch updaten: Einstellungen und neue Firmware, wenn verfügbar, werden automatisch geladen, d.h. der Telefonbenutzer erhält keine Aufforderung, das Herunterladen zu bestätigen.
    - Nach Update fragen: Einstellungen und neue Firmware, wenn verfügbar, werden automatisch geladen; der Telefonbenutzer muss vor dem Ladebeginn das Herunterladen bestätigen.
    - Nie updaten, nur Settings laden: Die Telefoneinstellungen werden automatisch vom Settings-Server heruntergeladen. Es wird kein automatisches Software-Update vorgenommen.
    - Nie updaten, keine Settings laden: Mit dieser Einstellung schalten Sie die automatische Provisionierung aus.

- Setting URL. Geben Sie in das Textfeld die URL des Settings-Servers ein, von dem die Konfigurationsdatei heruntergeladen werden soll.
    - Gültige Werte:  
snom XXX: http://www.company.com/settings/snomXXX.htm, <130.149.12.54>  
snom XXX: tftp://www.company.com/settings/snomXXX.htm, <130.149.12.54>  
(snomXXX =snomD745)
    - Voreinstellung:  
http://provisioning.snom.com/snomXXX/snomXXX.php?mac={mac}  
(snomXXX =snomD745)
    - Zur Änderung dieser Einstellung ist ein Neustart des Telefons erforderlich.
  - Zeitspanne zum Erneuern von Einstellungen:
    - Hier können Sie die **Anzahl der Sekunden** eingeben, nach deren Ablauf die Telefonkonfiguration vom Settings-Server angefordert und der Timer auf den letzten erhaltenen Wert zurückgesetzt wird.
    - Gültige Werte: Ganze Zahlen.
    - Die Voreinstellung ist 0.
  - PnP Konfiguration (Plug-and-Play-Konfiguration):
    - Wenn die SIP-Telefonanlage bzw. der SIP Proxy Plug-and-Play unterstützt, werden die Einstellungen automatisch heruntergeladen und eingerichtet. Falls die Konfiguration per PnP fehlschlägt, versucht das Telefon, die Einstellungen von einem Settings-Server zu erhalten.
    - Die Voreinstellung ist **An**.
    - Zur Änderung dieser Einstellung ist ein Neustart des Telefons erforderlich.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen". Wenn Sie die Setting URL und die Einstellung "PnP Konfiguration" geändert haben, ist ein Neustart erforderlich, bevor sie wirksam werden.

# Fehlerbehebung

## Neustart

### Im Benutzermodus

1. Drücken Sie auf .
2. Drücken Sie auf 4 Wartung.
3. Drücken Sie auf 2 Neustart
4. Wenn das Display Sie mit "Neustart?" zur Bestätigung auffordert, drücken Sie auf .
5. Der Neustart-Vorgang ist beendet, wenn der Ruhebildschirm erscheint.

### Im Administratormodus

1. Drücken Sie auf .
2. Drücken Sie auf 5 Wartung.
3. Drücken Sie auf 2 Neustart
4. Wenn das Display Sie mit "Neustart?" zur Bestätigung auffordert, drücken Sie auf .
5. Der Neustart-Vorgang ist beendet, wenn der Ruhebildschirm erscheint.

## Harter Neustart

Trennen Sie das Telefon von seiner Stromzufuhr (PoE-Kabel oder Netzstecker) und warten Sie einige Sekunden, bevor Sie das Telefon wieder mit seiner Stromzufuhr verbinden. Warten Sie, bis der Ruhebildschirm erscheint.

**Achtung:** Unterbrechen Sie während eines Firmware-Updates nicht die Stromzufuhr des Telefons!

## Werte zurücksetzen

Das Zurücksetzen ist nur im Administratormodus möglich. **Bitte beachten: Alle persönlichen Einstellungen, einschließlich des Telefonbuchs, werden gelöscht!**

1. Drücken Sie auf .
2. Drücken Sie auf 5 Wartung.
3. Drücken Sie auf 3 Werte zurücksetzen.
4. Geben Sie das Administratorpasswort ein und drücken Sie auf .

5. Sie müssen das Telefon jetzt neu initialisieren und registrieren (siehe "Initialisierung" auf Seite 14).

## TFTP-Update

Achtung: Alle persönlichen Einstellungen, einschließlich des Telefonbuchs, werden gelöscht!

Wenn es keine andere Möglichkeit mehr gibt, das Telefon einzustellen und in Betrieb zu nehmen (Administrator-Passwort verloren usw.). Wie Sie vorgehen: Siehe [http://wiki.snom.com/Firmware/Update/TFTP\\_Update/de](http://wiki.snom.com/Firmware/Update/TFTP_Update/de).

## Manuelle Initialisierung

Falls Ihr Netzwerk DHCP nicht unterstützt und eine automatische Initialisierung nicht möglich ist, geben Sie die IP-Adresse, den IP-Gateway und den DNS Server manuell ein. Fragen Sie Ihren VoIP-Provider oder Ihren Netzwerk-Administrator danach.

## Wie Sie sich an Snoms Support wenden

Wenn Sie kein Snom-Partner sind, besuchen Sie bitte zunächst unsere Wissensdatenbank <http://wiki.snom.com> oder das Snom- Helpdesk, <https://helpdesk.snom.com/support/home>. Es ist gut möglich, dass Sie die Antwort auf Ihre Frage in einem der Themenbereiche finden. Falls nicht, veröffentlichen Sie Ihre Frage oder Ihr Problem zunächst im Forum, <https://helpdesk.snom.com/support/discussions>.

**Hinweis:** Das Forum ist der Allgemeinheit zugänglich, auch ohne Anmeldung. Veröffentlichen Sie dort keine privaten, vertraulichen oder sicherheits-relevanten Angaben. Dies schließt MAC-Adressen, SIP-Header usw. ein, die es Dritten ermöglichen könnten, sich in Ihr System einzuhacken oder Ihre Identität zu missbrauchen.

## Ein Ticket anlegen

Wenn Sie Snom-Partner sind, melden Sie sich beim Snom-Helpdesk an und legen Sie ein neues Ticket an: <https://helpdesk.snom.com/support/login> Die Anleitung dazu finden Sie hier: <https://helpdesk.snom.com/support/solutions>.

## System- und Einstellungsdaten einreichen

### Systeminformationen

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons > Seite **Systeminformationen**.
2. Kopieren Sie den Text im Abschnitt Systeminformationen in Ihre Forumsanfrage oder in die E-Mail, falls Snoms Support Sie zu einer E-Mail-Antwort aufgefordert hat.

**Löschen Sie die MAC- und IP-Adressen aus der öffentlichen Forumsanfrage.**

## Einstellungsdaten

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons > Seite **Einstellungen**.
2. Kopieren Sie die Liste der Einstellungen in Ihre Forumsanfrage oder in die E-Mail, falls Snoms Support Sie zu einer E-Mail-Antwort aufgefordert hat.

**Löschen Sie private und/oder sicherheitsrelevante Daten wie MAC- und IP-Adressen usw. aus der öffentlichen Forumsanfrage.**

## SIP-Protokollierung und PCAP Trace

Snoms Support kann darüberhinaus zur Analyse Ihres Problems eine SIP-Protokollierung und/oder einen PCAP Trace benötigen.

### SIP-Protokollierung erstellen

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons > Seite **SIP Protokollierung**.
2. Klicken Sie auf **Löschen**, um den Seiteninhalt zu löschen.
3. Führen Sie die Aktionen durch, bei denen der Fehler auftritt. Klicken Sie auf **Neu Laden**.
4. Kopieren Sie den Inhalt der Seite in eine Textdatei und fügen Sie sie der Forumsanfrage oder, falls Snoms Support Sie zu einer E-Mail-Antwort aufgefordert hat, der Antwortmail bei.

**Falls Sie die Datei der öffentlichen Forumsanfrage beifügen sollen, löschen Sie private und/oder sicherheitsrelevante Daten wie MAC- und IP-Adressen usw.**

### PCAP Trace erstellen

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons > Seite **PCAP Protokollierung**.
2. Klicken Sie auf **Start**, um den Netzwerk-Datenverkehr aufzuzeichnen.
3. Klicken Sie auf **Stop**, um die Aufzeichnung zu beenden.
4. Klicken Sie auf den Link **hier**, um das Fenster für die Speicherung des PCAP Trace zu öffnen, und speichern Sie die Datei.
5. Fügen Sie die Datei der Forumsanfrage oder, falls Snoms Support Sie zu einer E-Mail-Antwort aufgefordert hat, der Antwortmail bei.

**Falls Sie die Datei der öffentlichen Forumsanfrage beifügen sollen, löschen Sie private und/oder sicherheitsrelevante Daten wie MAC- und IP-Adressen usw.**

# Anlage 1 - Displaysymbole

## Symbole der Funktionstastenzeile

Die Symbole in der Funktionstastenzeile stellen die Funktionen dar, die durch Drücken auf die jeweils unter dem Symbol gelegene Taste aufgerufen werden können.

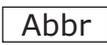
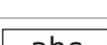
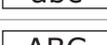
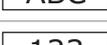
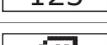
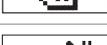
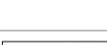
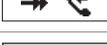
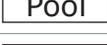
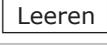
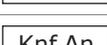
### Programmierbare Funktionssymbole

Diese Symbole befinden sich in der Funktionstastenzeile, wenn das Telefon im Ruhezustand ist. Die Belegung der Tasten kann auf der Weboberfläche des Telefons auf der Seite **Funktionstasten** geändert werden. Voreinstellungen: Siehe "Auf einen Blick" auf Seite 17.

Listen	Anruflisten (verpasste, entgegengenommene und gewählte Anrufe)
Info	Statusnachrichten
DND	"Bitte nicht stören" (DND) ein- und ausschalten
Konta	Kontaktliste
Uml / UmAus	Alle eingehenden Anrufe umleiten (Funktion ein-/ausschalten)
Presen	Presence-Signalisierung ein-/ausschalten
Mailbo	Neue Nachrichten von Mailbox abholen
Einste	Menü Einstellungen
Telbuc	Telefonbuch, Internes
Anrufe	Anrufe auf anderen Nebenstellen beobachten (siehe Kapitel "Programmierung der Funktionstasten", "Beispiel 2 - Gesprächsdetails beobachteter Nebenstellen anzeigen" auf Seite 68)
Hilfe	IP-Adresse des Telefons und URI von Snoms Webseite
Gewähl	Erneut wählen
Anneh	Empfangene Anrufe
VerpA	Verpasste Anrufe
Fav.	Favoritenliste
LDAP	LDAP-Verzeichnis
Id v	Nächste Identität für ausgehende Anrufe
Id ^	Vorige Identität für ausgehende Anrufe

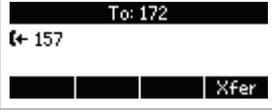
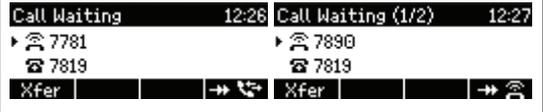
## Kontext-sensitive Symbole

Diese Symbole erscheinen in der Funktionstastenzeile, wenn das Telefon beschäftigt ist, also z.B. wenn ein eingehender Anruf läutet, wenn Sie im Gespräch sind usw.

	Auswahl oder Aktion bestätigen
	Auswahl oder Aktion beenden/abbrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren
	Eingabemodus Kleinbuchstaben einschalten
	Eingabemodus Großbuchstaben einschalten
	Eingabemodus Ziffern einschalten
	Das Zeichen links vom Cursor löschen
	(Nächsten) gehaltenen Anruf auf dem Display anzeigen (siehe "Halten" auf Seite 52)
	(Nächsten) anklopfenden Anruf auf dem Display anzeigen (siehe "Anklopfen" auf Seite 51)
	Den verbundenen Anruf auf dem Display anzeigen
	Verfügbare Telefonbücher, Kontaktlisten etc.
	Telefonbucheinträge sortieren
	Editiermodus für ausgewählten Telefonbucheintrag einschalten
	Ausgewählten Telefonbuch- oder Anruflisteneintrag löschen
	Nummer des Anrufers im Telefonbuch speichern
	Details des verpassten Anrufs (zu, von, Zeit/Datum, Gesamtzahl der verpassten Anrufe von gleichem Anrufer) bzw. der entgegengenommenen und gewählten Anrufe (zu, an, Startzeit/Datum, Dauer) anzeigen
	Zurück zum Ruhebildschirm
	Gesamte Anrufliste löschen
	Zum Anfang der nächsten Zeitzone
	Liste der angezeigten Zeitzonen auf alle Zeitzonen erweitern
	Liste der angezeigten Zeitzonen auf die Länder beschränken, in denen die Telefonsprache gesprochen wird
	Anruf auf Halten legen, gehaltenen Anruf aufnehmen
	Konferenz mit allen gehaltenen Anrufen starten
	Anruf weiterleiten
	Gehäuselautsprecher einschalten
	Gehäuselautsprecher ausschalten

# Anrufsymbole

## Wenn das Telefon aktiv ist

	Erste Zeile im Kontextbereich: Läutender eingehender Anruf	
	Verbunden	
	"Anklopfen"-Bildschirm, wenn das Telefon mehr als eine aktive Identität hat: Die zweite Zeile zeigt an, welche Identität angerufen wird.	
	Gehaltener Anruf	
	Konferenz (d.h., die gesamte Konferenz)	
	Konferenzteilnehmer (d.h., ein einzelner Teilnehmer der Konferenz)	

## Auf dem Ruhebildschirm

	<p><b>Ausgehende Identität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die aktuelle ausgehende Identität wird durch den vorangestellten Pfeil nach rechts markiert. Wenn Sie jemanden anrufen, ist dies Ihre Identität für den Anruf.</li> <li>Drücken Sie auf den unteren Pfeil ▼ auf der Navigationstaste, um eine andere Identität auszuwählen.</li> </ul>
	<p><b>Aktive Identität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kann angerufen werden.</li> <li>Kann als Identität für ausgehende Anrufe ausgewählt werden.</li> </ul>
	Die Identität ist nicht registriert.
	Alle eingehenden Anrufe an die markierte Identität werden umgeleitet.

## Anlage 2 - Statusnachrichten

Wenn es eine neue Nachricht zum Status des Telefones gibt, erscheint die Funktionstaste **Info**. Drücken Sie darauf (oder auf **Settin** > 6 Information > 1 Status Info), um den Bildschirm "Status Info" anzuzeigen. Einige Statusnachrichten erscheinen zusätzlich in der Statusliste: gibt es mehrere gleichzeitig zutreffende Statusnachrichten, wird diejenige mit der höchsten Priorität angezeigt. Die Statusnachrichten in abnehmender Prioritätsreihenfolge:

Statusnachricht	Bedeutung
SW <sup>1</sup>	Ein Firmware-Update ist zum Herunterladen bereit
Neustart nötig <sup>1</sup>	Ein Neustart ist erforderlich, z.B. damit bestimmte Einstellungsänderungen wirksam werden können
SIP abgeschaltet! <sup>1,2</sup>	Das Telefon kann wegen Lizenzproblemen keine Anrufe tätigen
Fehler <sup>1</sup>	Es liegt ein Fehler vor
Speicher voll <sup>1</sup>	Der Speicher ist voll
Server-Adressbuch zu groß <sup>1</sup>	Das externe Telefonbuch ist zu groß, um importiert zu werden
Unregistriert: <Account> <sup>1,2</sup>	Die genannte Identität/der genannte Account ist nicht registriert
Warte das <Name/Nummer> erreichbar ist <sup>2</sup>	Der Rückruf bei besetzter/zur Zeit nicht erreichbarer Nummer ist eingeschaltet
<Name/Nummer> ist jetzt erreichbar <sup>2</sup>	Die Rückrufnummer ist jetzt erreichbar und kann gewählt werden
Umleiten bei Besetzt: <Name/Nummer>	Die Rufumleitung ist eingeschaltet. Wenn Ihr Telefon besetzt ist, werden eingehende Anrufe an die angegebene Telefonnummer umgeleitet.
Umleiten nach Zeit: <Name/Nummer>	Die Rufumleitung ist eingeschaltet. Wenn eingehende Anrufe nicht innerhalb der eingestellten Zeit angenommen werden, Ihr Telefon besetzt ist, werden eingehende Anrufe an die angegebene Telefonnummer umgeleitet.
Alles umleiten: <Name/Nummer> <sup>2</sup>	Die Rufumleitung ist eingeschaltet. Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Telefonnummer umgeleitet.
Kontaktiere NTP-Server	Network Time Protocol (NTP) ist ein Protokoll für die Synchronisierung von Uhren über das Netzwerk. Wird die Verbindung unterbrochen, kann das Telefon nicht die richtige Zeit anzeigen.
Keine Antwort vom NTP-Server <sup>1</sup>	
Kein HTTP-Passwort! <sup>1</sup>	Es wurde kein HTTP-Passwort gespeichert
Kein Admin-Passwort! <sup>1</sup>	Es wurde kein Admin-Passwort gespeichert
Tastatur gesperrt <sup>2</sup>	Es können nur Notrufnummern gewählt werden
Ruhe <sup>2</sup>	Der "Bitte-nicht-stören"-Modus ist eingeschaltet
Sie haben Nachrichten	Es sind gesprochene Nachrichten auf der Mailbox
neue	Neue (Nachrichten auf der Mailbox)
alte Nachrichten	Alte Nachrichten (auf der Mailbox)
Anrufe: <Nummer>	Anzahl der verpassten Anrufe seit dem letzten Aufruf oder Löschen der Liste

<sup>1</sup> Die Status-Funktionstaste **Info** blinkt

<sup>2</sup> Die Nachricht kann nicht aus dem "Status Info"-Bildschirm gelöscht werden

## Anlage 3 - Wandaufhängung

Für die Wandaufhängung sind zwei Schrauben (Kopfdurchmesser zwischen 6 und 9 mm, Durchmesser des Stifts max. 4,5 mm) und ggfls. zwei Dübel erforderlich, die nicht im Lieferumfang enthalten sind.

1. Befestigen Sie die Schrauben gemäß den in Abb. 1 und 2 angegebenen Maßen übereinander an der Wand.
2. Schrauben Sie die Halteschienen für den Gerätefuß von der Unterseite des Gehäuse ab (Abb. 3).
3. Verbinden Sie das lange Ende des Hörerkabels mit der mit "☞" markierten Buchse an der Rückseite des Telefons und legen Sie das Hörerkabel in die Vertiefung in der rechten unteren Ecke (Abb. 4).
4. Schieben Sie die beiden Aussparungen an der Gehäuserückseite auf die Schrauben (Abb. 5).

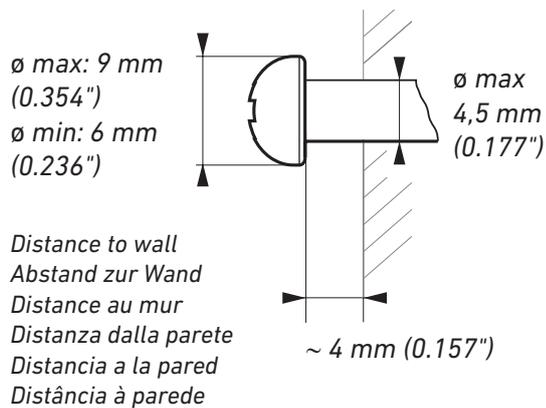


Abb. 1

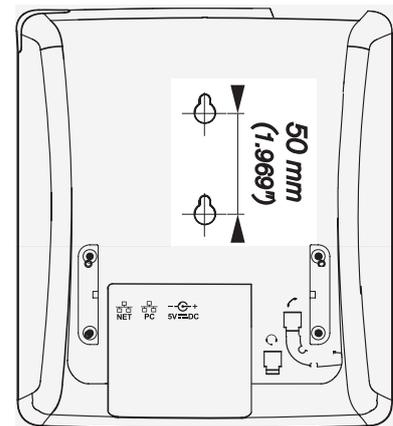


Abb. 2

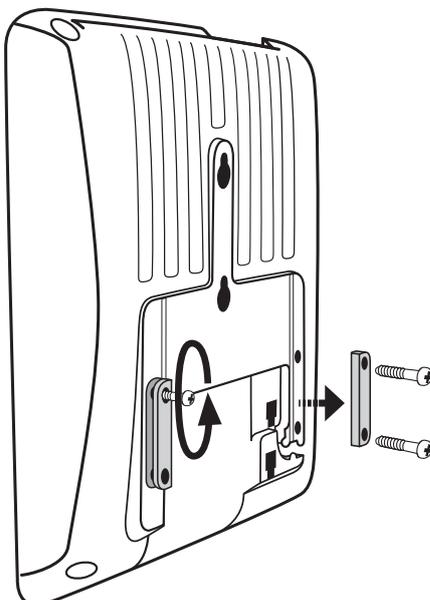


Abb. 3

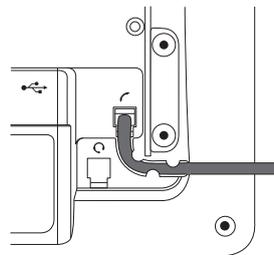


Abb. 4

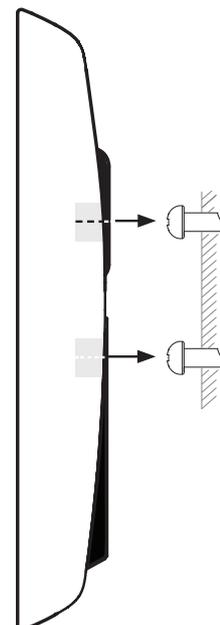


Abb. 5

# Anlage 4 - Programmierbare Funktionalitäten

## Frei programmierbare Funktionen

Aktions URL	Aktions URLs sind HTTP GET-Requests, die es dem Telefon ermöglichen, mit einer Applikation auf einem Webserver zu kommunizieren. Sie können dazu verwendet werden, diverse Daten vom Telefon zum Server zu senden, wie zum Beispiel die persönlichen Einstellungen, die im Telefon gespeichert werden; Passwörter werden dabei durch leere Strings ersetzt. Aktions URLs können durch vorher - auf der Seite "Aktions URL" der Weboberflächen des Telefons - festgelegte Ereignisse oder manuell durch Drücken einer entsprechend programmierten Taste ausgelöst werden.
Autom. Annehmen	Mit dieser Funktion nimmt Ihr Telefon, wenn es sich im Ruhezustand befindet, eingehende Anrufe automatisch an. Wenn Sie das Textfeld leer lassen, gilt die Funktion für alle konfigurierten Identitäten; geben Sie dort die Nummer einer Identität ein (z.B. 1 für Identität 1, 2 für Identität 2, usw.), werden nur die für diese Identität eingehenden Anrufe automatisch angenommen.
BLF (Busy Lamp Field - Besetzt-Lampenfeld)	<p>Eine mit dieser Funktion belegte Taste ermöglicht es, den Status einer anderen Nebenstelle (frei, läutender eingehender Anruf, besetzt) durch die LED der Taste anzeigen zu lassen.</p> <p>Unter Umständen kann es auch möglich sein, durch Drücken der Taste auf der Nebenstelle läutende Anrufe heranzuholen, die Nebenstelle anzurufen, und auf Ihrem Telefon laufende Anrufe an die Nebenstelle weiterzuleiten.</p> <p>Ob diese Funktionen zur Verfügung stehen, hängt von Ihrer Telefonanlage und/oder Ihrem VoIP-Provider ab. Weitere Informationen finden Sie im Snom Wiki (<a href="http://wiki.Snom.com/Category:Interoperability">http://wiki.Snom.com/Category:Interoperability</a>) und in der Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.</p> <p>Wenn Sie eine Asterisk-Anlage verwenden, sollten Sie im allgemeinen die Funktion "BLF" statt der Funktion "Nebenstelle" verwenden.</p>
Button	Mit dieser Funktionstaste stellen Sie eine Verbindung zu Ihrer Telefonanlage her, um eine Aufgabe auszuführen, die im "buttons document" spezifiziert wird. Die detaillierte Beschreibung dieser Funktion finden Sie im Snom Wiki ( <a href="http://wiki.Snom.com/Features/LED_Remote_Control">http://wiki.Snom.com/Features/LED_Remote_Control</a> ).
Call Agent	<p>Diese Funktionstaste wird von Call Agents dazu verwendet, eine von drei verschiedenen Aufgaben zu verrichten. Abhängig vom Wert, den Sie im Textfeld von "Nummer" eingegeben haben, sind dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beim System an- und abmelden. Eingabe im Textfeld: F_CALL_AGENT_LOGGEDIN.</li> <li>• Bereitschaft zur Entgegennahme von Anrufen melden. Diese Funktion setzt voraus, dass der Call Agent beim System angemeldet ist (logged in). Eingabe im Textfeld: F_CALL_AGENT_READY.</li> <li>• Anzeige, dass Call Agent nach einem Anruf diesen weiter bearbeitet. Diese Funktion setzt voraus, dass der Call Agent beim System angemeldet ist (logged in). Eingabe im Textfeld: F_CALL_AGENT_WORKINGAFTERCALL.</li> </ul>

Direktwahl	<p>Zusätzlich zur Speicherung von Kurzwahl-Nummern auf der "Kurzwahl"-Seite der Telefon-Weboberfläche, haben Sie auch die Möglichkeit, häufig benötigte und/oder lange Telefonnummern auf frei programmierbare Funktionstasten mit LEDs zu legen, um sie durch Drücken der Taste wählen zu können.</p> <p>Geben Sie dazu in das Textfeld unter "Nummer" eine Telefonnummer mit den jeweils erforderlichen Vorwahlen und Präfixen (Ortsvorwahl, Ländervorwahl, Vermittlung/Vorwahl für ausgehende Leitung, etc.) in das Textfeld von einer beliebigen frei programmierbaren Funktionstaste mit LED ein. Beispiel: 0019175557813.</p> <p>Oder geben Sie einen Teil der Telefonnummer (Ländervorwahl, Ortsvorwahl, etc.) ein und vervollständigen Sie die Nummer auf dem Dialog-Bildschirm ("Wähle Nummer"). In diesem Fall geben Sie die teilweise Nummer, gefolgt von einem Semikolon und dem Text "number=incomplete" in das Textfeld ein. Beispiel: 001917555; number=incomplete.</p>
DTMF	<p>Diese Funktion ermöglicht es, während eines Anrufs durch Drücken der Taste beliebige Tastensequenzen zu senden. Geben Sie die jeweilige Sequenz in das Textfeld unter "Nummer" ein. Erlaubte Zeichen sind: 0-9, *, #, A-D und Flash: !.</p>
Durchsage	<p>Diese Funktion stellt eine Zweiwege-Verbindung zu der im Textfeld unter "Nummer" eingegebenen Nebenstelle her, <b>solange die Taste gedrückt wird</b>. Die eingegebene Nebenstelle muss die Herstellung von Zweiwege-Verbindungen auf der eigenen Weboberfläche erlaubt haben (<b>Erweiterte Einstellungen &gt; Registerkarte Verhalten &gt; Telefonverhalten &gt; Intercom Regel: "nicht im Gespräch" oder "immer"</b>).</p> <p>Snom 870: Es wird eine Intercom-Verbindung hergestellt.</p> <p>Snom 820/821: Es können mit dieser Funktion nur die Tasten P2 und P3 belegt werden.</p> <p>Snom 760: Die Taste P4 kann mit dieser Funktion nicht belegt werden.</p>
Geteilte Leitung	<p>Geteilte Leitungen (Bridged Line Appearance (BLA)) werden von zwei oder mehr Telefonanschlüssen gemeinsam genutzt. Es kann jeweils nur einer der Nutzer die Leitung nutzen; die anderen müssen warten, bis sie wieder frei ist. Eine mit dieser Funktion belegte LED-Taste zeigt an, ob die geteilte Leitung gerade benutzt wird (die LED leuchtet) oder nicht (die LED ist aus). Geben Sie in Textfeld unter "Nummer" die URI der geteilten Leitung ein.</p>

Intercom	<p>Diese Funktion stellt eine Zweiwege-Verbindung zu der im Textfeld unter "Nummer" eingegebenen Nebenstelle her. Die eingegebene Nebenstelle muss die Herstellung von Zweiwege-Verbindungen auf der eigenen Weboberfläche erlaubt haben (<b>Erweiterte Einstellungen &gt; Registerkarte Verhalten &gt; Telefonverhalten &gt; Intercom Regel: "nicht im Gespräch" oder "immer"</b>).</p> <p><u>Was die Einstellungen der "Intercom Regel" auf dem mit der Intercom-Taste angerufenen Telefon bewirken:</u></p> <p><b>Immer:</b> Der Intercom-Anruf wird automatisch mit dem angerufenen Telefon verbunden; ist dieses gerade im Gespräch mit einem dritten Teilnehmer, wird dieses Gespräch auf Halten gesetzt.</p> <p><b>Nicht im Gespräch:</b> Der Intercom-Anruf wird nur dann automatisch mit dem angerufenen Telefon verbunden, wenn es nicht im Gespräch ist. Befindet es sich im Gespräch, klopft der Intercom-Anruf an.</p> <p><b>Aus:</b> Durch Drücken auf die Intercom-Taste wird die Nebenstelle angerufen, wo der Anruf als normaler eingehender Anruf erscheint und behandelt wird, d.h., er läutet, wird ggf. umgeleitet, usw.</p>
IVR	<p>Diese Funktion kann für wiederkehrende Anrufe bei einer Nebenstelle verwendet werden, die über Ansage-Elemente bzw. eine automatisierte Vermittlung erreicht wird; dabei muss der Anrufer jeweils für jede Ansage eine Taste seiner Wahl drücken. Wenn bekannt ist, welche Tasten in welcher Reihenfolge gedrückt werden müssen, um die gewünschte Nebenstelle zu erreichen, kann der gesamte Vorgang automatisiert und erheblich beschleunigt werden.</p> <p>Die Syntax für die Eingabe in das Textfeld unter "Nummer" lautet <code>&lt;Telefonnummer&gt;;dtmf=&lt;n&gt;,&lt;n&gt;</code>, etc. Die spitzen Klammern mit Inhalt sind Platzhalter für die Variablen, die Sie durch die tatsächlichen Zeichen ersetzen müssen; das Komma repräsentiert eine Pause von einer Sekunde, <i>n</i> eine beliebige Taste der alphanumerischen Tastatur.</p> <p><b>Beispiel:</b> Die zu wählende Telefonnummer lautet (917) 555-3814. Wenn die Verbindung aufgebaut wurde, hört der Anrufer nacheinander drei Ansagen. Nach der ersten Ansage muss er die Taste 1 drücken, nach der zweiten die Taste 3 und nach der dritten die Taste 1, um die gewünschte Nebenstelle zu erreichen. Der Eintrag im Textfeld unter "Nummer" muss so aussehen: <code>9175553814;dtmf=1,3,1</code>.</p> <p><b>Anwendung:</b> Befindet sich das Telefon im Ruhezustand, wählen Sie durch Drücken der Taste die Telefonnummer. Sobald die Verbindung aufgebaut wurde, sendet das Telefon die den alphanumerischen Tasten zugeordneten DTMF-Töne.</p> <p>(Falls die Funktion "IVR" bei einzelnen Telefonmodellen nicht funktioniert, versuchen Sie es mit "Direktwahl" und der vorstehenden Beschreibung.)</p>

Konferenzserver	<p>Diese Funktionstaste kann sowohl für Konferenzen auf dem Server der Telefonanlage als auch für Konferenzen auf dem Telefon selbst verwendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konferenzen auf der Telefonanlage. Wenn für eine Identität (Account/Konto) auf dem Server ein Konferenzraum oder Konferenzaccount/Konferenzkonto eingerichtet ist, können Sie eine Funktionstaste für das Anrufen und Beobachten des Konferenzraums/-Accounts belegen. Wählen Sie aus den jeweiligen Drop-Down-Menüs die Identität und den Typ "Konferenzserver" aus und geben Sie die SIP URI des Konferenzraums/-Accounts im Textfeld unter "Nummer" ein. Weitere Informationen über die Nutzung dieser Funktionstaste mit Ihrer speziellen Telefonanlage entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Anlage.</li> <li>• Telefon-basierende Konferenzen. Wenn das Textfeld unter "Nummer" leer ist, starten Sie durch Drücken der Taste eine lokale Konferenz mit allen auf Ihrem Telefon gehaltenen Anrufen und - falls vorhanden - dem aktiven Anruf.</li> </ul>
Leitung	<p>Dies ist die Voreinstellung aller frei programmierbaren Funktionstasten. Eingehende Anrufe werden zur ersten freien, mit der Funktion "Leitung" belegten Taste geleitet; ausgehende Anrufe benutzen die erste freie, mit der Funktion "Leitung" belegten Taste.</p> <p>Leitungstasten können dazu benutzt werden, ausgehende Anrufe jeweils mit der Identität zu tätigen, die aus dem Drop-Down-Menü von "Kontext" ausgewählt wurde, und um eingehende Anrufe für diese Identität zu dieser Taste zu leiten. Ist die Taste besetzt, geht der eingehende Anruf an die erste freie Leitungstaste.</p>
Multicastdurchsage	<p>Mit dieser Funktionstaste kann das Telefon Multicast-Durchsagen an OP-Multicast-Gruppenadressen senden. Die Multicast-IP-Adresse und der Port werden im Format <code>&lt;multicast IP address&gt;:&lt;port&gt;</code> (z.B. 239.255.255.245:5555) in das Textfeld unter "Nummer" eingegeben. Die spitzen Klammern <code>&lt;&gt;</code> mit Inhalt sind Platzhalter für die Variablen, die Sie durch die tatsächlichen Zeichen ersetzen müssen.</p> <p><b>Bitte beachten Sie:</b> Diese Funktionstaste ermöglicht das Senden von Multicast-Durchsagen. Um Multicast-Durchsagen empfangen zu können, müssen Sie auf der Weboberfläche des Telefons die Einstellung <b>Multicast Unterstützung</b> freischalten. Sie finden Sie auf der Seite <b>Erweiterte Einstellungen &gt; Registerkarte SIP/RTP</b> im Abschnitt <b>Multicast</b>.</p> <p>Dort müssen Sie auch die IP-Adressen der Multicast-Durchsagen eingeben, die Sie empfangen möchten, und zwar in zunehmender Prioritätsreihenfolge (10 hat die höchste Priorität). Gehen gleichzeitig mehrere Durchsagen ein, unterdrückt die mit der jeweils höchsten Priorität die übrigen.</p>

Nebenstelle	<p>Eine mit dieser Funktion belegte Taste ermöglicht es, den Status einer anderen Nebenstelle (frei, läutender eingehender Anruf, besetzt) durch die LED der Taste anzeigen zu lassen.</p> <p>Unter Umständen kann es auch möglich sein, durch Drücken der Taste auf der Nebenstelle läutende Anrufe heranzuholen, die Nebenstelle anzurufen, und auf Ihrem Telefon laufende Anrufe an die Nebenstelle weiterzuleiten.</p> <p>Ob diese Funktionen zur Verfügung stehen, hängt von Ihrer Telefonanlage und/oder Ihrem VoIP-Provider ab. Weitere Informationen finden Sie im Snom Wiki (<a href="http://wiki.Snom.com/Category:Interoperability">http://wiki.Snom.com/Category:Interoperability</a>) und in der Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.</p> <p>Wenn Sie eine Asterisk-Anlage verwenden, sollten Sie im allgemeinen die Funktion "BLF" statt der Funktion "Nebenstelle" verwenden.</p>
Park Orbit	<p>Wenn auf dem Server ein Park Orbit eingerichtet ist, kann eine mit der Funktion "Park Orbit" belegte Funktionstaste Anrufe auf dem Server ENTWEDER nur parken ODER parken und abholen, je nachdem, um welchen Servertypen es sich handelt. Wählen Sie den Servertypen auf der Konfigurations-Seite der Kontext-Identität, SIP-Einstellungen, im Pull-down-Menü von "Unterstützter Servertyp" aus. Unter "Nummer" wird die "Rufnummer" des Park Orbits und/oder der Parkposition eingetragen, z.B. orbit1@my.proxy.com oder 700@my.proxy.com etc.</p>
Presence	<p>Wenn diese Funktion von Ihrer Telefonanlage unterstützt wird, zeigt die LED einer mit dieser Funktion belegten Taste den Präsenz-Status der im Textfeld "Nummer" angegebenen Nebenstelle an. Die Taste kann auch dazu benutzt werden, die Nebenstelle anzurufen.</p>
Sprachaufzeichnung	<p>Das Telefon selbst zeichnet keine Audio-Streams auf; es muss daher ein Sprachaufzeichnungs-Account/-Konto auf der Telefonanlage eingerichtet sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist das Telefon im Ruhezustand, drücken Sie die Taste, um die Aufnahme einer Nachricht, einer Besprechung in Ihrem Büro, usw. zu starten.</li> <li>• Wenn Sie die Taste während eines Telefongesprächs drücken, starten Sie gewissermaßen eine Dreier-Konferenz mit dem Sprachaufzeichnungs-Account als drittem Teilnehmer. Bitte beachten Sie die von Land zu Land unterschiedlichen rechtliche Bestimmungen und Beschränkungen über die Aufzeichnung von Gesprächen mit und ohne Wissen und Zustimmung der Gesprächsteilnehmer.</li> </ul>

Starcode	<p>Making SIP calls without audiovisual indication on the phone user interface (PUI).</p> <p>Examples for using this feature:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Controlling settings on the PBX with dedicated keys that turn PBX functions on and off. The available functions must have been set on the PBX and they must be accessible from the phone, typically by dialing a star code. Phone function keys can be dedicated to activating and deactivating call forwarding and DND mode, transferring, picking up, and parking/unparking calls, etc. Depending on the settings on your PBX, you may either have to dedicate one key each for activating and deactivating a given function or to dedicate one key for both activating and deactivating the function.</li> <li>Silent alarms or emergency calls.</li> </ul> <p>If the standard behavior of this function key type does not meet your requirements, it is possible to customize it. Copy the standard XML conAbburation of the key from the Settings page of the phone's web user interface (WUI) and edit it to suit your needs. Then paste the edited XML into the "Number" text field and change the key's type to "Xml definition".</p>
Tastenergebnis	<p>Wenn Sie diesen Funktionstasten-Typ auswählen, öffnet sich im "Nummer"-Textfeld ein Drop-Down-Menü. Die Beschreibung der verfügbaren Tastenergebnisse finden Sie in der folgenden Tabelle "Programmierbare Tastenergebnisse".</p>
Transferiere zu	<p>Weiterleitung von aktiven Gesprächen und läutenden eingehenden Anrufen an die im "Nummer"-Textfeld eingegebene Nebenstelle/Nummer. Ist das Textfeld leer, erscheint nach der Betätigung der Taste der "Bitte wählen"-Bildschirm. Geben Sie die Nummer auf der Tastatur ein und drücken Sie auf  / , um die Weiterleitung auszuführen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung im Artikel "Anrufweiterleitung" im Kapitel "Die Bedienung des Telefons".</p>
Umleitung nach	<p>Alle eingehenden Anrufe werden an die Nummer (Nebenstelle oder externe Telefonnummer) umgeleitet, die Sie in das "Nummer"-Textfeld eingeben. Die Taste schaltet die Umleitung ein und aus; ist sie eingeschaltet, leuchtet die rote LED der Taste.</p>
Xml Definition	<p>Kopieren Sie die XML-Definition der Aufgabe, die die Taste ausführen soll, in das "Nummer"-Textfeld. Weitere Informationen finden Sie hier: <a href="http://wiki.Snom.com/Features/Mass_Deployment/Setting_Files/XML/XmlSubTags">http://wiki.Snom.com/Features/Mass_Deployment/Setting_Files/XML/XmlSubTags</a>.</p>

## Tastenergebnisse

ABS	Adressbuch-Suche (OCS-Konten)
Alles umleiten	<p>Alle eingehenden Anrufe werden umgeleitet. Nach der Betätigung der Taste werden Sie auf dem "Umleitungsziel"-Bildschirm aufgefordert, die Nummer, an die umgeleitet werden soll, auf der Tastatur einzugeben.</p> <p>Geben Sie sie ein und oder drücken Sie auf  / , um die Umleitung einzuschalten. Ist sie eingeschaltet, leuchtet die rote LED der Taste. Zum Ausschalten drücken Sie erneut auf die Taste.</p>

Angenommene Anrufe	Liste der angenommenen Anrufe
Anruflisten	Anruflisten-Menü mit den Einträgen verpasste, angenommene und gewählte Anrufe
Anwesenheit	Muss von der Telefonanlage bzw. vom VoOP-Provider unterstützt werden. Öffnet die Liste, in der der Status der Kontext-Identität geändert werden kann. Verfügbare Status: available, busy, lunch, meeting, out of office, vacation.
Aufnahme	Das Telefon selbst zeichnet keine Audio-Streams auf; es muss daher ein Sprachaufzeichnungs-Account/-Konto auf der Telefonanlage eingerichtet sein. Wenn Sie die Taste während eines Telefongesprächs drücken, startet und stoppt die Telefonanlage die Aufzeichnung des Audio-Streams. Je nach Gerätetyp blinkt während der Aufnahme das Aufnahmesymbol ● auf dem Display oder es erscheint rot ● in der Statuszeile; hat die Funktionstaste eine LED, leuchtet sie. Bitte beachten Sie die von Land zu Land unterschiedlichen rechtlichen Bestimmungen und Beschränkungen über die Aufzeichnung von Gesprächen mit und ohne Wissen und Zustimmung der Gesprächsteilnehmer.
DND	Schaltet die Funktion "Bitte nicht stören" ein und aus. Ist sie eingeschaltet, läuten Anrufe (außer von Nummern, denen im internen Telefonbuch die Kontaktart "VIP" zugeordnet ist). Hat die mit dieser Funktion belegte Taste LEDs, leuchtet die rote LED auf, wenn die Funktion eingeschaltet ist.
Favoriten	Favoritenliste
Gesprächsliste  (nicht verfügbar für Snom 300)	Wenn im Telefon die Beobachtung von Nebenstellen und die Anruferanholung eingestellt sind, kann eine Funktionstaste mit der Gesprächslistenfunktion belegt werden. Auf den beobachteten Monitoren läutende Anrufe können dann vom Bildschirm "Gespräche" herangeholt werden.  FW v8.7.2 und höher: Es werden nur die Nebenstellen angezeigt, die gerade besetzt sind oder bei denen ein eingehender Anruf läutet. Trifft dies für keine der beobachteten Nebenstelle zu, ist die Liste leer.
Halten	Den aktiven Anruf auf Halten setzen und den gehaltenen Anruf wiederaufnehmen
Hilfe	Firmware-Versionen bis 7: Die IP-Adresse und die MAC-Adresse des Telefons und dessen jetzige Firmwareversion werden angezeigt.  Firmware-Version 8 und höher: Die IP-Adresse und die URI von Snoms Wiki. (Die IP-Adresse, MAC-Adresse und die Firmware-Version finden Sie im Menü Einstellungen > 6 Information > 2 Systeminformation.)
Identität wechseln	Liste der registrierten SIP-Identitäten
Identitäten ausloggen	Vorsicht: Mit dieser Funktion löschen Sie alle konfigurierten Identitäten!!  Verwendung: Hauptsächlich in Call Centern, wo Mitarbeiter in Schichtarbeit unterschiedlichen Arbeitsplätze nutzen.
Konferenz	Konferenz starten
Kontakte	Kontaktliste, in der der Präsenzstatus der ausgewählten Kontakte angezeigt wird (online, besetzt, offline)

LDAP Telefonbuch	<p>Mit dieser Funktionstaste öffnen Sie beim Wählen das Fenster "Telefonbuchsuche".</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ist im Telefon der Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis eingerichtet (Weboberfläche &gt; Erweiterte Einstellungen &gt; Registerkarte Netzwerk &gt; Abschnitt LDAP), erhalten Sie den eingestellten Filtern entsprechende Namens-/Nummernvorschläge, die Ihren Tasteneingaben entsprechen.</li> <li>Wenn kein LDAP-Verzeichnis eingerichtet, aber die Funktion <i>presence_lookup_number</i> eingeschaltet ist (unter Status &gt; Einstellungen &gt; "<i>presence_lookup_number !: on</i>" - nur XML-Konfiguration), werden zu Ihrer Tasteneingabe passende Einträge angeboten. Voreingestellter Eingabemodus ist Kleinbuchstaben.</li> </ul>
Menü	Menü "Einstellungen" öffnen
Neustart	Neustart des Telefons
Next Outgoing ID	Die nächste Identität als ausgehende Identität wählen
Prev. Outgoing ID	Die vorherige Identität als ausgehende Identität wählen
Retrieve	Die Taste wird aktiviert, wenn eine oder mehrere neue Nachrichten auf der Mailbox vorliegen, und dient dem Abholen der Nachricht(en).
Statusnachrichten	Derzeit gültige Statusnachrichten (siehe Anlage 2)
Stumm	Das während des derzeitigen Gesprächs aktive Mikrofon (Hörer, Freisprecheinrichtung, Headset) stumm schalten und wieder einschalten
Telefonbuch	Öffnen des internen Telefonbuchs des Telefons
Transfer	<p>Den aktuellen Anruf oder einen läutenden eingehenden Anruf, den Sie nicht annehmen möchten, weiterleiten. Siehe Abschnitt <b>Anrufweiterleitung</b> im Kapitel <b>Die Bedienung des Telefons</b>.</p> <p>Drücken Sie die programmierte Funktionstaste, um den Bildschirm "Bitte wählen" auf das Display zu holen. Geben Sie die Nummer ein und drücken Sie auf  / , um die Weiterleitung auszuführen.</p>
Verpasste Anrufe	Liste der verpassten Anrufe
Wahlwiederholung	Liste der gewählten Nummer (die zuletzt gewählte Nummer steht oben)

# Anlage 5 - GNU General Public License

## COPYRIGHT NOTICE AND WARRANTY DISCLAIMER

I.

Das Produkt enthält Software, die unter der GNU General Public License, Version 2, frei genutzt werden darf.

This Product contains Software applicable to GNU General Public License, Version 2 which can be used freely.

II.

Im Verhältnis zu den Lizenzgebern der Software gilt der folgende Haftungsausschluss:

Towards the licensor of this Software the following liability is disclaimed:

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

III.

Der Lizenztext der GPL lautet wie folgt:  
The GNU General Public License is as follows:

### GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989, 1991  
Free Software Foundation, Inc.  
59 Temple Place, Suite 330  
Boston, MA 02111-1307, USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

#### Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software—to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Library General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it. For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

### GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

#### TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you".

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if

the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program. In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to

modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

## NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM „AS IS“ WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

## How to Apply These Terms to Your New Programs

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

```
<one line to give the program's name and a brief idea of what it  
does>Copyright (C) <year> <name of author>
```

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

IV.

Den vollständigen korrespondierenden Sourcecode der Software schickt Ihnen die Snom Technology GmbH auf Nachfrage gerne auf einem üblichen Datenträger gegen Erstattung der Herstellungskosten in Höhe von EUR 10,00 zu.

Der vollständige korrespondierende Sourcecode kann auch über unsere Website unter [http://www.snom.com/gpl\\_.html?&L=0](http://www.snom.com/gpl_.html?&L=0) herunter geladen werden.

If requested by you, the complete corresponding source code of the Software can be sent by Snom Technology GmbH on a standard data storage medium against the reimbursement of the manufacturing costs of EUR 10.00 per unit.

The complete corresponding source code of the Software can also be downloaded from our web site [http://www.snom.com/gpl\\_.html?&L=0](http://www.snom.com/gpl_.html?&L=0).

V..

Weitere Informationen finden Sie auch unter <http://www.snom.com>.

For further information see <http://www.snom.com>.

**Snom Technology GmbH**  
Wittestr. 30 G  
13509 Berlin, Deutschland  
Tel. +49 30 39 83 3 0  
Fax +49 30 39 83 31 11  
office.de@snom.com

Snom, Inc.  
2603 Camino Ramon, Suite 420  
San Ramon, CA 94583, USA  
Tel. +1 339 227 6160  
Fax +1 339 227 6180  
office.us@snom.com

Snom Technology GmbH  
The Courtyard, High Street  
Ascot  
Berkshire SL5 7HP, UK  
Tel. +44 161 348 7500  
Fax +44 169 348 7509  
office.uk@snom.com

Snom Technology GmbH  
6 Parc des fontenelles  
78870 Bailly, France  
Tel. +33 1 80 87 62 87  
Fax +33 1 80 87 62 88  
office.fr@snom.com

Snom Technology GmbH  
Via Milano 1  
20020 Lainate, Italia  
Tel. +39 02 00611212  
Fax +39 02 93661864  
office.it@snom.com

Snom Technology Ltd.  
Rm. 828, 5F, No. 285, Sec. 4  
Zhongxiao E. Rd., Da'an Dist.  
Taipei City 10692, Taiwan  
Tel. +886 2 8751 1120  
Fax +886 2 8751 1130  
office.tw@snom.com

Your specialist retailer - Ihr Fachhändler -  
Votre distributeur - Su distribuidor - Il tuo rivenditore:

